
INSTALLATION, GEBRAUCH, WARTUNG

Krea

**Espresso
Instant**

DE

Deutsch



Dok. Nr. H3685DE 00
EDITION 2 03 - 2011

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.
ad unico socio

Sede legale: Via Roma 24
24030 Valbrembo (BG) Italia

Telefono +39 035 606111
Fax +39 035 606463
www.nwglobalvending.com

Cap. Soc. € 41.138.297,00 i.v.
Reg. Impr. BG, Cod. Fisc. e P. IVA: 05035600963
Reg. Produttori A.E.E.: IT08020000001054

Valbrembo, 01/11/2014

**DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'
DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD
DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING**



Italiano Si dichiara che la macchina, descritta nella targhetta di identificazione, è conforme alle disposizioni legislative delle Direttive Europee elencate a lato e successive modifiche ed integrazioni.

English The machine described in the identification plate conforms to the legislative directions of the European directives listed at side and further amendments and integrations

Français La machine décrite sur la plaquette d'identification est conforme aux dispositions légales des directives européennes énoncées ci-contre et modifications et intégrations successives

Deutsch Das auf dem Typenschild beschriebene Gerät entspricht den rechts aufgeführten gesetzlichen Europäischen Richtlinien, sowie anschließenden Änderungen und Ergänzungen

Español Se declara que la máquina, descrita en la etiqueta de identificación, cumple con las disposiciones legislativas de las Directrices Europeas listadas al margen y de sus sucesivas modificaciones e integraciones

Português Declara-se que a máquina, descrita na placa de identificação está conforme as disposições legislativas das Diretrizes Europeias elencadas aqui ao lado e sucessivas modificações e integrações

Nederlands De machine beschreven op het identificatieplaatje is conform de wetsbepalingen van de Europese Richtlijnen die hiernaast vermeld worden en latere amendementen en aanvullingen

Italiano Le norme armonizzate o le specifiche tecniche (designazioni) che sono state applicate in accordo con le regole della buona arte in materia di sicurezza in vigore nella UE sono:

English The harmonised standards or technical specifications (designations) which comply with good engineering practice in safety matters in force within the EU have been applied are:

Français Les normes harmonisées ou les spécifications techniques (désignations) qui ont été appliquées conformément aux règles de la bonne pratique en matière de sécurité en vigueur dans l'UE sont :

Deutsch Die harmonisierten Standards oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen), die den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden Sicherheitsnormen entsprechen, sind:

Español Las normas armonizadas o las especificaciones técnicas (designaciones) que han sido aplicadas de acuerdo con las reglas de la buena práctica en materia de seguridad vigentes en la UE son:

Português As normas harmonizadas ou as especificações técnicas (designações) que foram aplicadas de acordo com boas regras de engenharia em matéria de segurança em vigor na UE são:

Nederlands De geharmoniseerde normen of technische specificaties (aanwijzingen) die toegepast werden volgens de in de EU van kracht zijnde eisen van goed vakmanschap inzake veiligheid zijn de volgende:

Il fascicolo tecnico è costituito presso:

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

The technical file is compiled at:

**Targhetta di identificazione
Identification label**

| Direttive europee European directives | Sostituita da Repealed by |
|--|--------------------------------------|
| 2006/42/EC | |
| 73/23/EC + 93/68/CE | 2006/95/CE |
| 89/336/EC + 92/31/CE + 93/68/CE | 2004/108/EC |
| 90/128/EC | 2002/72/CE+ 2008/39/CE |
| 80/590/EEC and 89/109/EEC | EC 1935/2004 |
| EC 10/2011 | |
| 2002/95/EC | 2011/65/EC |
| 2002/96/CE | 2012/19/UE |

**Norme armonizzate / Specifiche tecniche
Harmonised standards / Technical specifications**

EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006 + A2:2006+ A13:2008
EN 60335-2-75:2004 + A1:2005 + A11:2006 + A2:2008 + A12:2010
EN 62233:2008
EN 55014-1: 2006 + A1: 2009
EN 55014-2: 1997 + A1: 2001 + A2: 2008
EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2009 + A2: 2009
EN 61000-3-3: 2008
EN 61000-4-2: 2009
EN 61000-4-3: 2006 + A1: 2008
EN 61000-4-4: 2004
EN 61000-4-5: 2006
EN 61000-4-6: 2009
EN 61000-4-11: 2004

ANDREA ZOCCHI

C.E.O

Konformitätserklärung



Die Konformitätserklärung in Bezug auf die gesetzlich vorgesehenen europäischen Richtlinien und Normen befindet sich auf der ersten Seite dieser Anleitung, die integraler Teil des Geräts ist.

Auf dieser Seite wird bescheinigt, dass das auf dem Typenschild beschriebene Gerät folgenden Punkten entspricht:

- den geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Richtlinien (und anschließenden Änderungen und Ergänzungen)
- den geltenden harmonisierenden Standards
- den technischen Spezifikationen (Bestimmungen), die nach den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden und auf derselben Seite aufgeführten Sicherheitsnormen entsprechen.

Symbole

In den Geräten können sich je nach Modell folgende Symbole (Gefahrenhinweise) befinden:



Achtung gefährliche Spannung
Vor Entfernen der Abdeckung die Stromversorgung unterbrechen



Achtung
Quetschgefahr für die Hände



Achtung
heiße Oberfläche

Die Gefahrenhinweise müssen gut sichtbar und lesbar sein. Sie dürfen weder verborgen noch entfernt werden. Beschädigte oder unleserliche Etiketten müssen ersetzt werden.

Hinweise

Dieses Dokument richtet sich an technisches Personal und ist in elektronischer Form beim Hersteller erhältlich (reservierter Bereich der Website).

FÜR DIE INSTALLATION

Die Installation und die folgenden Wartungen müssen entsprechend den geltenden Vorschriften von Fachleuten und für den Gebrauch dieses Geräts ausgebildetem Personal ausgeführt werden.

Das Gerät wird ohne Zahlungssystem verkauft; daher haftet ausschließlich derjenige, der dasselbe installiert hat, für Geräte-, Personen- oder Sachschäden.

Das Gerät muss mindestens einmal jährlich von spezialisiertem Personal auf seine Unversehrtheit, sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen überprüft werden.

Die Verpackungsmaterialien müssen umweltfreundlich entsorgt werden.

Wichtig!

Das Gerät ist mit einem automatischen Spülsystem der Mixer und zugehörigem Wasserkreislauf sowie der Brüheinheit ausgestattet.

Falls das Gerät Betriebsunterbrechungen unterliegt (Wochenenden etc.), auch länger als zwei Tage, sollten die automatischen Spülfunktionen aktiviert werden (beispielsweise vor der Nutzung des Automaten).

FÜR DEN GEBRAUCH

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie körperlich, sensorisch oder geistig behinderten Personen verwendet werden, wenn sie durch für ihre Sicherheit verantwortliche Personen beaufsichtigt werden oder wenn sie speziell zur Verwendung des Geräts geschult wurden. Das Spielen mit dem Gerät durch Kinder muss seitens der Aufsichtsperson unterbunden werden. Kinder dürfen die Reinigung oder Wartung des Geräts nicht durchführen.

FÜR DIE UMWELT

Es sollten folgende Umweltschutzhinweise beachtet werden:

- zur Reinigung des Geräts ausschließlich biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden;
- alle zum Auffüllen und zur Reinigung des Geräts verwendeten Produktpackungen vorschriftsmäßig entsorgen;
- durch Ausschalten des Geräts während seiner Nichtbenutzung kann Energie eingespart werden.

FÜR DIE ZERLEGUNG UND VERSCHROTTUNG

Bei der Zerlegung des Geräts wird empfohlen, das Typenschild mit den Geräteeigenschaften zu vernichten. Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/CE (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) und der entsprechenden nationalen Gesetzgebung entsorgt werden muss, um mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu verhindern.

Die getrennte Entsorgung des Geräts nach Außerbetriebnahme wird durch den Hersteller organisiert und verwaltet. Setzen Sie sich für die korrekte Entsorgung des Geräts mit dem Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder mit unserem Kundendienst in Verbindung.

Die widerrechtliche Entsorgung des Geräts durch den Besitzer hat gemäß der geltenden Gesetzgebung administrative Sanktionen zur Folge.

Achtung!

Wenn das Gerät mit einem Kühlsystem ausgestattet ist, enthält die Kühleinheit vom Kyoto-Protokoll geregeltes fluorhaltiges Gas vom Typ HFC-R134a mit Treibhauseffekt mit einem globalen Erwärmungspotential von 1300.

Deutsch

INHALT

| | SEITE | | SEITE |
|--|-----------|---------------------------------------|-----------|
| KONFORMITÄTSERKLÄRUNG | | | |
| HINWEIS | | | |
| VORWORT | 2 | PROGRAMMIERUNG | 23 |
| KENNZEICHNUNG DES GERÄTS | 2 | BETRIEB BEI NORMALER BENUTZUNG | 24 |
| BEI BESCHÄDIGUNGEN | 2 | MENÜ DES AUFFÜLLERS | 26 |
| TRANSPORT UND LAGERUNG | 2 | STATISTIKEN | 26 |
| AUFSTELLUNG DES VERKAUFSAUTOMATEN | 3 | INDIVIDUELLER PREIS | 27 |
| TECHNISCHE MERKMALE | 3 | REGULIERUNG RESTRÜCKGABEROHRE | 27 |
| SCHLOSS MIT ÄNDERBARER KOMBINATION | 5 | KESSELTEMPERATUR | 27 |
| REINIGUNG UND FÜLLEN | 6 | TEST | 27 |
| TÜRSCHALTER | 6 | EVA DTS | 27 |
| REINIGUNG UND DESINFEKTION | 6 | TECHNIKERMENÜ | 28 |
| BEDIENUNGEN UND HINWEISE | 7 | ZAHLUNGSSYSTEME | 28 |
| FÜLLEN | 7 | PREISE | 32 |
| REINIGUNG | 8 | DOSIERUNGEN | 32 |
| UNTERBRECHUNG DES BETRIEBS | 11 | VA KONFIGURATION | 34 |
| INSTALLATION | 12 | TEST | 39 |
| TÜRSCHALTER | 12 | STATISTIKEN | 40 |
| MONTAGE | 12 | KOMMUNIKATION | 43 |
| WASSERVERSORGUNG | 14 | STÖRUNGEN | 44 |
| STROMANSCHLUSS | 15 | WARTUNG | 47 |
| BETRIEB | 17 | ALLGEMEINES VORWORT | 47 |
| ESPRESSOGRUPPE | 18 | WARTUNG DER ESPRESSOGRUPPE | 47 |
| MAHLDOSIERUNG | 19 | REGELMÄSSIGE EINGRIFFE | 49 |
| AUTOMATISCHER REGLER DES FEINHEITSGRADES | 21 | STERILISIERUNG | 49 |
| BEZÜGLICHE WAHL | 21 | PRODUKTBEHÄLTER | 50 |
| AUSGABE LÖSLICHE GETRÄNKE | 22 | KESSELWARTUNG | 51 |
| | | KARTENFUNKTION | 52 |
| | | ANHANG | 56 |

Vorwort

Die beiliegenden technischen Unterlagen sind integrierender Bestandteil der Maschine, daher müssen sie bei jedem Standort- oder Besitzerwechsel derselben mitgegeben werden, um den einzelnen Bediener ein Nachschlagen zu ermöglichen.

Vor der Installation und dem Einsatz der Maschine muss der Inhalt der beiliegenden Unterlagen aufmerksam gelesen und verstanden werden, da er wichtige Hinweise zur Installationssicherheit, zu den Gebrauchsvorschriften und den Wartungsarbeiten enthält.

Die Anleitung ist in drei Kapitel unterteilt.

Das **erste Kapitel** beschreibt die Befüllung und ordentliche Reinigung in nur mit dem Schlüssel zur Öffnung der Tür zugänglichen Maschinenbereichen, ohne Verwendung irgendwelchen Werkzeugs.

Das **zweite Kapitel** enthält die Anweisungen für eine sachgerechte Installation, sowie die notwendigen Angaben, um die bestmöglichen Maschinenleistungen zu erzielen.

Das **dritte Kapitel** beschreibt die Wartungsarbeiten, für die Werkzeug für den Zugriff auf potentiell gefährliche Bereiche erforderlich ist.

Die im zweiten und dritten Kapitel beschriebenen Vorgänge dürfen nur durch Personal ausgeführt werden, das die entsprechenden Kenntnisse bezüglich elektrischer Sicherheit und Hygienevorschriften besitzt.

KENNUNG DER MASCHINE UND DER MERKMALE

Jede Maschine hat eine eigene Seriennummer, die auf dem Typenschild enthalten ist, das sich auf der rechten Außenseite befindet.

Das Typenschild ist die einzige vom Hersteller anerkannte Maschinenkennung, es enthält alle Daten und ermöglicht dem Hersteller technische Informationen jeder Art schnell und sicher mitzuteilen und die Ersatzteilregelung zu erleichtern.

BEI BESCHÄDIGUNGEN

Die meisten technischen Störungen lassen sich mit kleinen Eingriffen beheben, daher empfiehlt es, bevor man den Hersteller kontaktiert, diese Anleitung aufmerksam zu lesen.

Bei nicht zu behebenden Anomalien oder Betriebsstörungen wenden Sie sich bitte an:

N&W GLOBAL VENDING S. p. A.

Via Roma 24
24030 Valbrembo
Italy - Tel. +39 035606111

TRANSPORT UND LAGERUNG

Das Befüllen und Entleeren der Maschine muss mit besonderer Sorgfalt geschehen, damit keine Beschädigungen entstehen.

Die Maschine kann mit einem motorisierten oder manuellen Gabelstapler angehoben werden, in dem man die Gabeln an der Seite unter dieselbe schiebt, auf der das entsprechende Symbol deutlich auf dem Verpackungskarton zu sehen ist.

Zu vermeiden ist:

- den Verkaufsautomat umzudrehen.
- Den Verkaufsautomat mit Seilen oder ähnlichem zu ziehen.
- Den Verkaufsautomat mit seitlichen Griffen anzuheben
- Den Verkaufsautomat mit Gurten oder Seilen anzuheben
- Den Verkaufsautomat und/oder die Verpackung zu schütteln.

Der Lagerraum muss trocken sein und eine Temperatur zwischen 0 und 40 °C haben.

Mit Originalverpackung können 2 Geräte aufeinander stehen.

Wichtig ist, dass die von den Pfeilen angezeigte vertikale Position beibehalten wird.

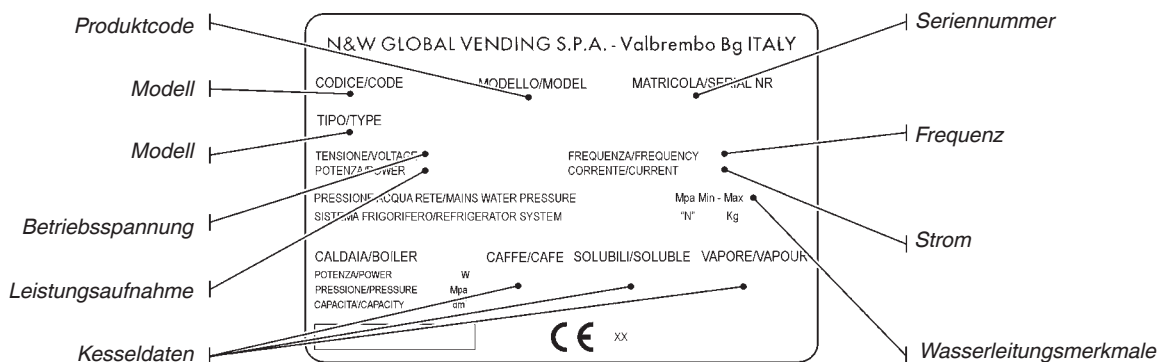


Abb. 1

AUFSTELLUNG DES VERKAUFSAUTOMATEN

Die Maschine eignet sich nicht zum Aufstellen im Freien, sie muss in trockenen Räumen mit einer Temperatur zwischen 2° C und 32° C installiert werden, in Räumen, in denen zur Reinigung ein Wasserstrahl benutzt wird, darf sie nicht aufgestellt werden (z.B.: Großküchen, usw). Die Maschine muss in der Nähe einer Wand so aufgestellt werden, dass die Rückwand mindestens 4 cm von der Wand entfernt ist, damit eine gleichmäßige Lüftung möglich ist. Auf keinen Fall darf sie mit Tüchern oder ähnlichem abgedeckt werden. Die Maschine muss so aufgestellt werden, dass die maximale Neigung 2° nicht überschreitet. Gegebenenfalls mit den beiliegenden einstellbaren Füßen nivellieren.

Wichtig!!

Der Zugriff für eine außerordentliche Wartung und/oder Reparatur erfolgt auf der Rückseite. Zum Abnehmen der Rückwand muss daher das Umdrehen der Maschine vorgesehen werden.

Aufstellung auf einem Möbel

Die Maschine kann auf einem Tisch oder einem anderen Unterteil aufgestellt werden (empfohlene Höhe 800 mm). Man kann das passende Möbel benutzen, in welchem man die Ablaufwanne, den Wasserselbstversorgungsatz und bei sehr hartem Wasser, den Entkalker unterbringen kann.

TECHNISCHE MERKMALE

| | | |
|-----------------------------------|----|---------|
| Höhe | mm | 650 |
| Höhe mit Kaffeebehälter | mm | 750 |
| Platzbedarf mit geöffnetem Deckel | mm | 1000 |
| Breite | mm | 410 |
| Tiefe | mm | 564 |
| Platzbedarf mit geöffneter Tür | mm | 855 |
| Gewicht ohne Verpackung | kg | 41 |
| Versorgungsspannung | V~ | 230-240 |
| Versorgungsfrequenz | Hz | 50 |
| Installierte Leistung | W | 1950 |

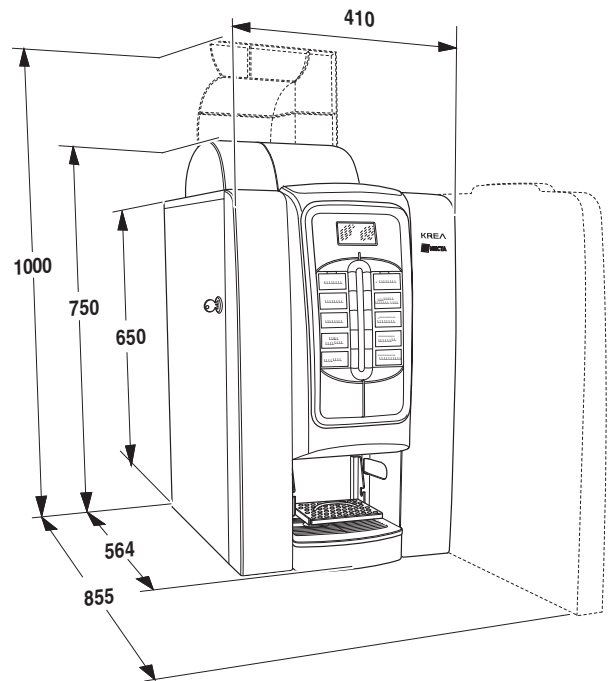


Abb. 2

ZAHLUNGSSYSTEM

Das Gerät wird mit elektrischer Vorrüstung für Systeme mit Executive-, BDV-, MDB-Protokoll und für die Montage von Validatoren mit 24 VDC geliefert. Außer der Aufnahme für den Geldwechsler ist der Platz für die Montage (optional) der am meisten verbreiteten Zahlungssysteme vorgesehen.

VERKAUFSPREISE

Für jede Auswahl kann ein anderer programmierbarer Preis eingegeben werden. Die Standardeinstellung sieht für alle Wahlen den gleichen Verkaufspreis vor.

WASSERVERSORGUNG

Versorgung durch die Wasserleitung mit einem Wasserdruck zwischen 0.05 und 0.85 Mpa (0.5 und 8.5 Bar). Die Maschinensoftware ist zur Regelung der Wasserversorgung von einem internen Speicher vorgerüstet (optionales Set, das im darunter befindlichen Möbel eingesetzt werden kann).

MÖGLICHE EINSTELLUNGEN

- Espresso:** Feinheitsgrad; Kaffeemenge und Wasser volumetrisch
- Instant:** Produktmenge nach Zeit, geregelte Wassermenge
- Temperatur:** Über Software einstellbar.

FREIGABEN

- Wasser vorhanden
- Kaffee vorhanden
- Position Brühgruppe
- Flüssigabfälle leer
- Betriebstemperatur erreicht

SICHERHEITEN

- Türschalter
- Sicherheitsthermostat des Kessels mit manueller Rücksetzung
- Blockierung Schwimmerschalter Air-Break
- Magnetventil Auslaufschutz
- Schwimmerschalter Flüssigabfälle voll
- Kurzschlusssteuerung/Unterbrechung der Kesselfühler
- zeitlich geschützt:
 - Pumpe
 - Getriebemotor Brühgruppe
 - Kaffeeausgabe
 - Mahlwerk
- Überlastschutz:
 - Dosiervorrichtungen
 - Getriebemotor Brühgruppe
 - Elektromagnet Kaffeeabgabe
 - Pumpe
 - Rührwerke
 - Mahlwerkmotor
- Schutz mit Sicherung
 - Transformator Kartenversorgung (Primär und sekundär)

FASSUNGSVERMÖGEN DER BEHÄLTER

Das Gerät kann zur Ausgabe der einzelnen Produkte mit verschiedenen Behälterzusammenstellungen ausgestattet werden.

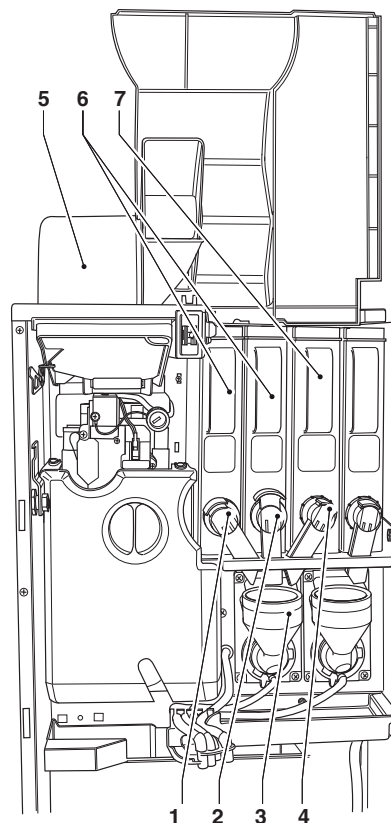


Abb. 3

- 1- Rechter Austritt
- 2- Mittlerer Austritt
- 3- Mischer
- 4- Linker Austritt
- 5- Kaffeebohnenbehälter
- 6- Behälter 1 l
- 7- Behälter 2 l

Der Kaffeebohnenbehälter hat ein Fassungsvermögen von etwa 1.2 kg.

Je nach Modell können für die löslichen Produkte Behälter mit einem Fassungsvermögen von 1.0 oder 2.0 l montiert werden.

Die Mengenangaben des Produkts sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

| Größe Behälter | 1.0 l | 2.0 l |
|---------------------|-------|-------|
| Löslicher Kaffee kg | 0.3 | 0.55 |
| Trinkschokolade kg | 0.85 | 1.5 |
| Milch kg | 0.37 | 1.5 |
| Tee mit Zitrone kg | 1.1 | 1.65 |

Die tatsächliche Menge hängt vom Eigengewicht der einzelnen Produkt ab und kann von den genannten Angaben abweichen.

STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch des Gerätes hängt von zahlreichen Faktoren ab, wie beispielsweise Temperatur und Lüftung des Geräteaufstellungsraums, die Wassereintrittstemperatur, die Kesseltemperatur usw.

Die Messung bei einer Raumtemperatur von 22 °C ergab folgenden Energieverbrauch:

Erreichen der Temperatur Wh

24h im Standby: Wh

Der mit den genannten durchschnittlichen Daten errechnete Energieverbrauch ist lediglich als richtungweisend anzusehen.

BEIGABEN

Am Gerät kann für weitere Leistungen eine große Auswahl an Zubehör montiert werden:

Den Montagesätzen liegen Anleitungen bei und sie unterliegen zum Erhalt der Gerätesicherheit strengen Endabnahmen.

Die Montage und die nachfolgenden Prüfungen müssen durch qualifiziertes Personal erfolgen, das über Sachkenntnisse des Gerätebetriebs sowohl unter dem Blickpunkt der elektrischen Sicherheit als auch dem der Hygienevorschriften verfügt.

SCHLOSS MIT ÄNDERBARER KOMBINATION

Einige Modelle werden mit einem Schloss mit änderbarer Kombination geliefert.

Das Schloss hat einen silberfarbenen Schlüssel mit Standardkombination, der für das normale Öffnen und Schließen benutzt wird.

Die Schlösser können mit einem als Zubehör lieferbaren Satz individuell eingestellt werden. Mit ihm kann man die Kombination des Schlosses ändern.

Der Satz besteht aus einem Wechselschlüssel (schwarz) der Standardkombination und Wechsel- (goldfarben) und Gebrauchsschlüsseln (silberfarben) der neuen Kombination.

Pakete mit Wechsel- und Gebrauchsschlüsseln mit weiteren Kombinationen können auf Anfrage geliefert werden.

Zusätzlich können weitere Schlüsselpakete (silberfarben) angefordert werden, in dem man die auf den Schlüsseln aufgedruckte Kombination angibt.

Normalerweise wird nur der Gebrauchsschlüssel (silberfarben) benutzt und die Wechselschlüssel der Kombination (goldfarben) werden als Ersatzschlüssel aufbewahrt.

Den Wechselschlüssel nicht für das normale Öffnen benutzen, da er das Schloss beschädigen könnte.

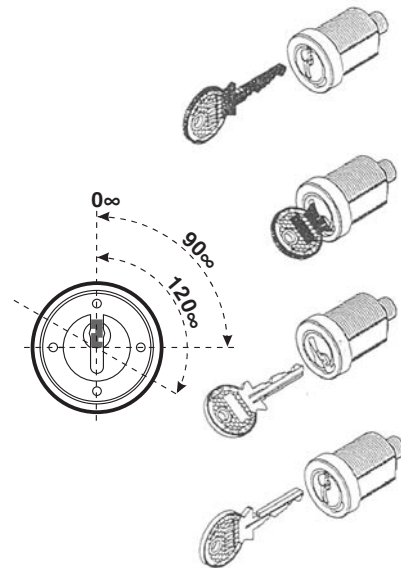


Abb. 4

Zum Wechsel der Kombination:

- Um eine gewaltsame Drehung zu vermeiden, die Gerätür öffnen;
- Das Schloss innen mit einem Spray etwas einfetten;
- Den aktuellen Wechselschlüssel (schwarz) einstecken und ihn bis zur Wechselstellung drehen (Bezugskerbe 120°);
- Den aktuellen Wechselschlüssel herausziehen und den Wechselschlüssel (goldfarben) mit der neuen Kombination einstecken.
- Bis zur Schließstellung (0°) drehen und den Wechselschlüssel herausziehen.

Jetzt hat das Schloss die neue Kombination angenommen.

Die Schlüssel der alten Kombination können für die neue Kombination nicht mehr benutzt werden.

Kapitel 1 Reinigung und Füllen

Die Maschine eignet sich nicht zum Aufstellen im Freien, sie muss in trockenen Räumen mit einer Temperatur zwischen 2° C und 32° C installiert werden, in Räumen, in denen zur Reinigung ein Wasserstrahl benutzt wird, darf sie nicht aufgestellt werden (z.B.: Großküchen, usw).

TÜRSCHALTER

Beim Öffnen der Tür unterbricht ein Schalter die Spannung der elektrischen Geräteanlage, um die nachfolgend beschriebenen Arbeiten der ordentlichen Reinigung und Füllung unter vollkommen sicheren Bedingungen zu ermöglichen.

Alle Arbeiten, bei denen am Gerät Spannung anliegen muss, dürfen NUR durch qualifiziertes Personal erfolgen, dem die Gefahren unter diesen Arbeitsbedingungen bekannt sind.

REINIGUNG UND DESINFEKTION

Gemäß den geltenden Bestimmungen des Gesundheitswesens und der Sicherheit ist der Betreiber eines Verkaufsautomaten für den hygienischen Zustand des Materials, das mit Lebensmitteln in Berührung kommt, verantwortlich. Folglich muss er das Gerät so warten, dass einer Bakterienbildung vorgebeugt wird.

Bei der Installation müssen die Wasserkreisläufe und die Teile, die mit den Lebensmitteln in Berührung kommen, komplett sterilisiert werden, um während der Lagerung entstandene Bakterien zu beseitigen.

Für die Reinigung der Flächen, die nicht direkt mit den Lebensmitteln in Berührung kommen, sollten ebenfalls sterilisierende Reiniger verwendet werden. Einige Geräteteile können durch aggressive Reinigungsmittel beschädigt werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung des Vorgenannten oder durch Benutzung aggressiver oder giftiger, chemischer Substanzen entstehen.

Vor Wartungsarbeiten, die den Ausbau der Komponenten erfordern, immer als erstes das Gerät ausschalten.

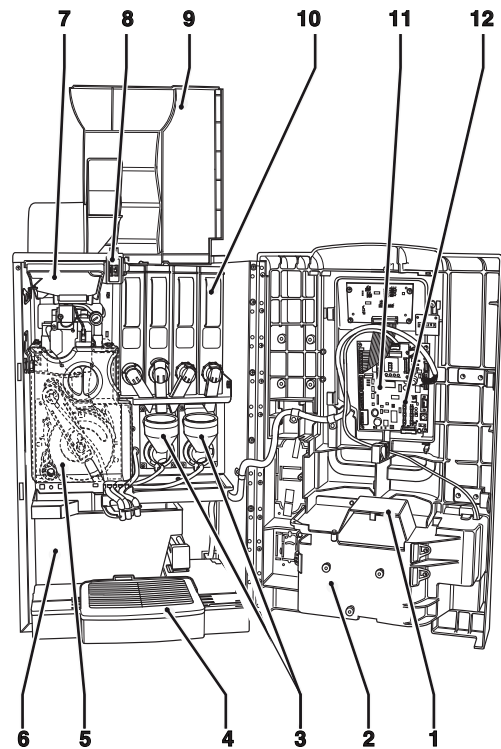


Abb. 5

- 1- Abdeckung Ausgabeöffnung
- 2- Ausgabefach
- 3- Mischer
- 4- Schale für flüssigen Satz
- 5- Brühgruppe
- 6- Schale für festen Satz
- 7- Kaffeebohnenbehälter
- 8- Türschalter
- 9- Oberes Panel
- 10- Instantpulverbehälter
- 11- Tastenkarte
- 12- Betriebstasten

GEBRAUCH DER VERKAUFSAUTOMATEN FÜR WARMER GETRÄNKE IN OFFENEN GEFÄßEN

(z.B.. Plastikbecher, Keramiktassen, Kannen)

Die Getränkeautomaten in offenen Gefäßen sind ausschließlich für den Verkauf und die Ausgabe von Getränken bestimmt, die wie folgt zubereitet werden:

- Aufbrühen von Produkten wie Kaffee und Tee;
- Herstellung der löslichen oder gefriergetrockneten Produkte

Diese Produkte müssen vom Hersteller als "geeignet für die automatische Ausgabe" in offenen Gefäßen bescheinigt sein.

Die ausgegebenen Getränke müssen sofort verbraucht werden. Auf keinen Fall dürfen sie aufbewahrt und/oder für einen späteren Verbrauch abgepackt werden.

Jede andere Verwendung ist als zweckfremd und folglich als gefährlich anzusehen.

BEDIENUNGEN UND HINWEISE

Auf der Türaußenseite (siehe Abb. 6) sind die Bedienungen und die für den Benutzer bestimmten Hinweise angebracht.

Die Schilder des Menüs und der Gebrauchsanweisung werden zusammen mit dem Gerät geliefert und müssen bei der Installation angebracht werden.

Auf der Tastenkarte im Gerät befinden sich der Programmierknopf für den Zugriff auf die Gerätefunktionen und die Betriebsknöpfe.

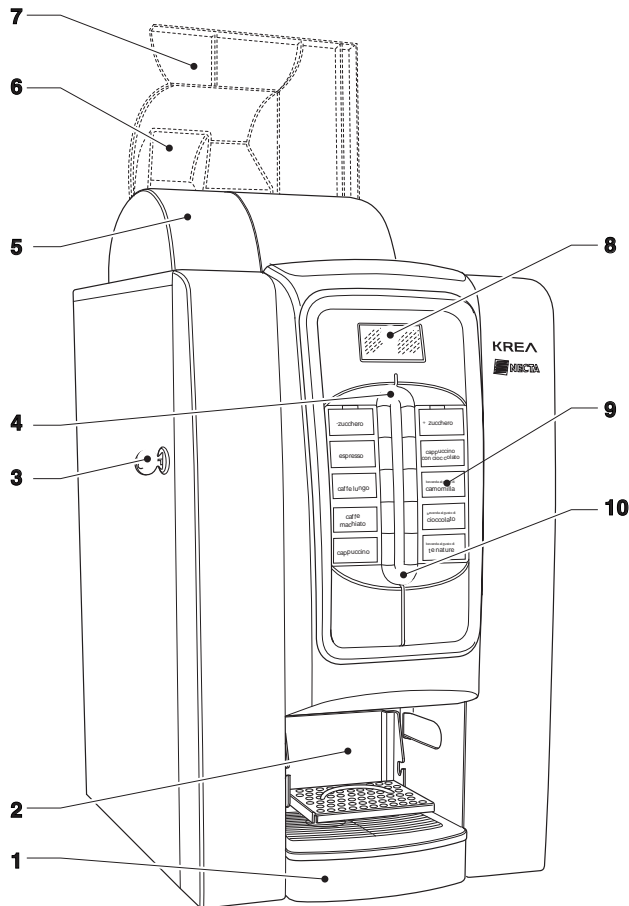


Abb. 6

- 1- Schale für flüssigen Satz
- 2- Ausgabefach (optionale Klappe)
- 3- Türschloss
- 4- Obere Lichtschiene
- 5- Kaffeebohnenbehälter
- 6- Kaffeebehälterdeckel
- 7- Oberes zu öffnendes Panel
- 8- Display
- 9- Wahlmenü
- 10- Untere Lichtschiene

BETRIEBSGERÄUSCH

Der bewertete ständige Schalldruckpegel liegt unter 70 dB.

FÜLLEN

KAFFEEBOHNEN

Die obere Geräteplatte anheben.

Die Kaffeebohnen einfüllen (max.1.2 kg), prüfen, dass der Schieber ganz geöffnet ist (siehe Abb. 7).

ZUCKER UND LÖSLICHE PRODUKTE

Auf jedem Behälter befindet sich ein selbstklebendes Schild, auf dem das betreffende Produkt angegeben ist.

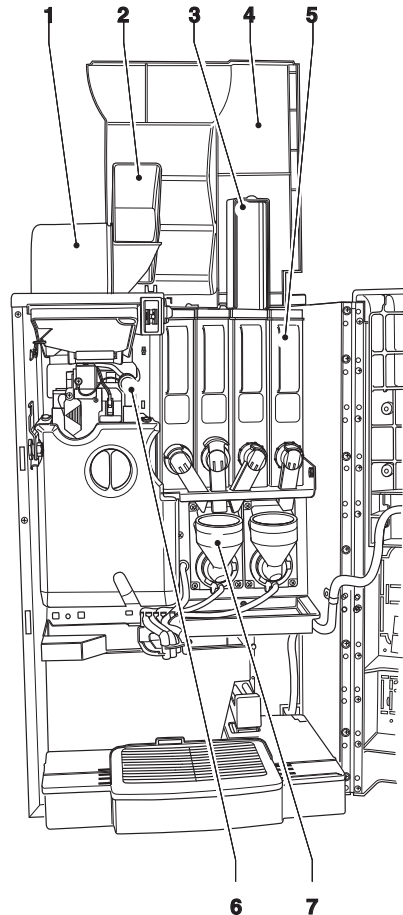


Abb. 7

- 1- Kaffeebehälter
- 2- Kaffeebehälterdeckel
- 3- Deckel Instantpulverbehälter
- 4- Oberes zu öffnendes Panel
- 5- Instantgetränkebehälter
- 6- Drehknopf Mahleinstellung
- 7- Mischer

Nach Hochheben des jeweiligen Deckels, die Produkte in die einzelnen Behälter füllen, dabei dürfen sie nicht gepresst werden.

Prüfen, dass die Produkte keine Klumpen enthalten.

REINIGUNG

FARBCODE

Zum Erleichtern der Reinigungsarbeiten sind die Teile, die regelmäßig gereinigt und sterilisiert werden müssen, blau gekennzeichnet.

Auf die grün gekennzeichneten Teile einwirken, um die blauen Bauteile auszubauen und die Reinigung und Sterilisierung vorzunehmen.

Nur einige Bauteile der Espresso-Brühgruppe unterliegen nicht dieser Regel, da sie aus einem besonderen Material hergestellt sind.

STERILISIERUNG DER MISCHER UND DER LEBENSMITTELKREISLÄUFE

Damit die Hygiene der abgegebenen Produkte gewährleistet ist, muss bei der Installation und mindestens einmal pro Woche oder je nach Einsatz des Gerätes und der Qualität der Wasserversorgung auch häufiger, eine sorgfältige Desinfektion der Mischer und der Ausgabeleitungen der löslichen Getränke vorgenommen werden.

Die Benutzung eines Wasserstrahls für die Reinigung ist absolut zu vermeiden.

Folgende Teile müssen gereinigt werden:

- Pulvertrichter, Mischer und Ausgabeleitung der löslichen Getränke
- Rohre und Ausgabedüsen;
- Ausgabefach.

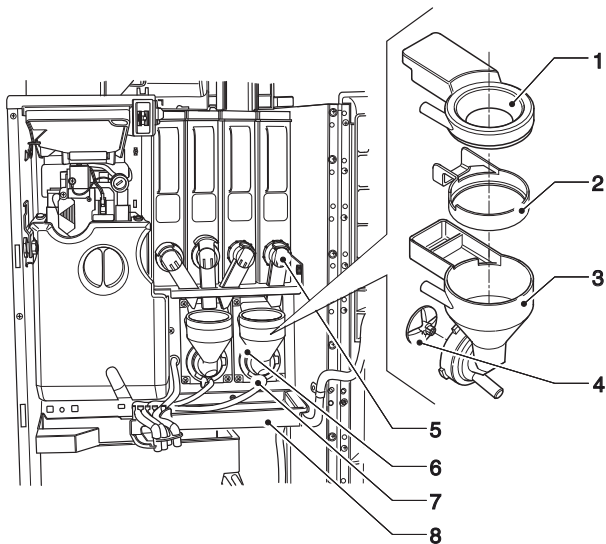


Abb. 8

- 1- Pulvertrichter
- 2- Spritzschutzring
- 3- Wasserzufuhr
- 4- Mixer Flügelrad
- 5- Pulveraustritt
- 6- Mixerbefestigungsflansch
- 7- Ringmutter Flanschbefestigung
- 8- Abtropfbecken

- Die Abdeckung des Mischerausgabefachs öffnen und die Pulveraustritte bis zum Anschlag hochheben.
- Die Pulvertrichter, die Wasserzufuhrleitungen, die Pulverdepottrichter und Mixerflügelrad der Rührwerke herausnehmen (siehe Abb. 8).
- Für die Herausnahme der Gebläse genügt ein leichtes Ziehen (Abb. 9);

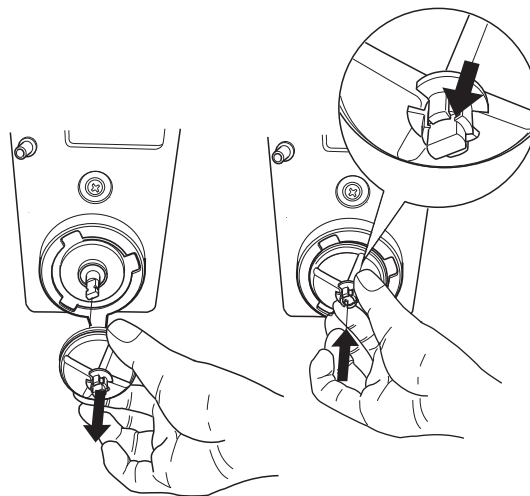


Abb. 9

- Alle Teile mit sterilisierenden Produkten waschen (auf die vom Hersteller angegebene Dosierung achten), dabei sind alle Rückstände und sichtbaren Filme gründlich zu entfernen.

Die Desinfektion mit sterilisierenden Produkten vornehmen.

- Die Bauteile für etwa 20' in einen Behälter mit einer vorbereiteten sterilisierenden Lösung legen.
- Die Zufuhrleitungen und Wassertrichter wieder montieren.
- Die Pulverdepotladen und Pulvertrichter, nachdem sie gründlich abgespült und abgetrocknet sind, wieder montieren.

Nach der Montage der Teile, ist auf jeden Fall folgendes notwendig:

- Den Mischer abwaschen und einige Tropfen der sterilisierenden Lösung in die einzelnen Trichter geben.
- Nach der Desinfektion die betreffenden Teile gründlich abspülen, damit jeder Rest der benutzten Lösung vollkommen beseitigt wird.

Alle Arbeiten, bei denen am Gerät Spannung anliegen muss, dürfen NUR durch qualifiziertes Personal erfolgen, dem die Gefahren unter diesen Arbeitsbedingungen bekannt sind.

KAFFEESATZAUFFANGSCHALEN

Die Kaffeesatzauffangschalen sind für die Entleerung und schnelle Reinigung leicht herausziehen. Aus Sicherheitsgründen können die Abfallschalen nur bei geöffneter Tür gehandhabt werden.

FLÜSSIGKEITEN

Wenn der Schwimmer meldet, dass die Abfallschale voll ist, erscheint auf dem Display folgende Meldung:



und die Auffangschale muss geleert werden. Zum Herausnehmen der Auffangschale für Flüssigabfälle wie folgt vorgehen:

- Die Schale der Flüssigabfälle seitlich ergreifen, leicht anheben und auf sich zuziehen.
- Die Schale ausleeren und mit einer neutralen Reinigungslösung auswaschen.

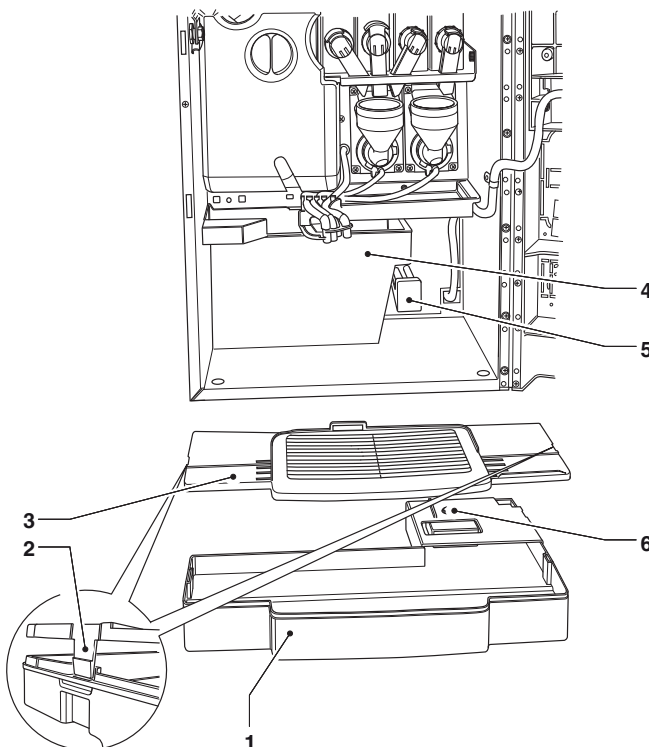


Abb. 10

- 1- Auffangschale flüssiger Satz
- 2- Deckelbefestigungshaken
- 3- Schalendeckel
- 4- Schale für festen Satz
- 5- Schwimmerschalter Kaffeesatz voll
- 6- Schwimmer Kaffeesatz voll

KAFFEESATZ

Wenn das Möbel nicht benutzt wird, ist das Fassungsvermögen des Kaffeebohnenbehälters größer als das der Kaffeesatzschale.

Nach einer Anzahl von Ausgaben, die etwa 870 gr. entspricht (Fassungsvermögen der Auffangschale), blockiert sich die Maschine und fordert mit folgender Meldung zur Leerung des Schale mit den Festabfällen auf



Das Gerät steht weiterhin zur Ausgabe der löslichen Getränke zur Verfügung.

PASSWORD KAFFEESATZ-RESET

Für die Rücksetzung (Reset) des Auswahlzählwerks müssen einige Tasten nacheinander gedrückt werden (Password).

Bei geschlossener Tür wie folgt vorgehen:

- Die Taste Nummer 9 für zwei Sekunden drücken
- Die Verwaltungssoftware verlangt die Eingabe eines Passwords (5 Zahlen) und das Eingabefeld nimmt die in der Abbildung gezeigten numerischen Werte an.



Abb. 11

Numerischer Tastenwert

AUSGABEFACH

Für die Reinigung des Ausgabefachs sollte es aus dem Gerät herausgenommen werden.

- Die Befestigungsrandelschrauben und die Halteschraube des Fachs entfernen.
- Durch Einwirken auf die Befestigungsrippen das Fach aushängen.
- Mit einer neutralen Reinigungslösung abwaschen, wobei besonders auf die Scheiben des Tassenfühlers und die Led der Fachbeleuchtung zu achten ist.
- Sorgfältig abtrocknen und in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

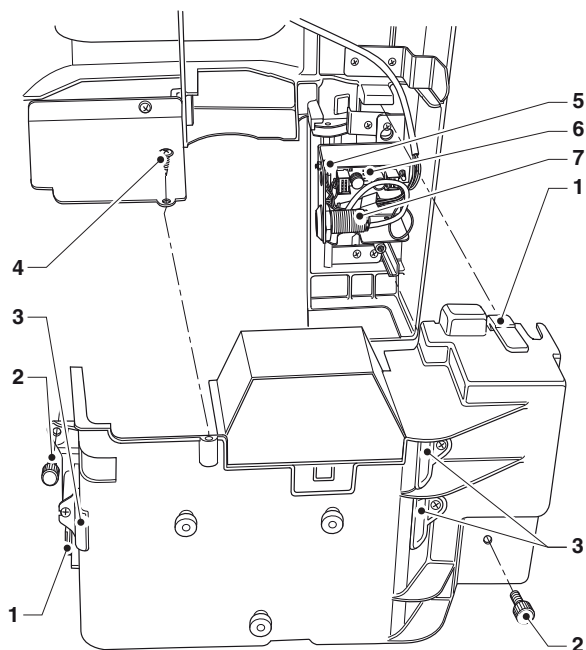


Abb. 12

- 1- Befestigungsrippen
- 2- Befestigungsrandelschrauben
- 3- Sensorengläser
- 4- Befestigungsschraube
- 5- Ledbeleuchtung des Fachs
- 6- LED-Versorgungskarte
- 7- Tassensensor

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DER KAFFEEGRUPPE

Bei jeder Füllung oder mindestens einmal pro Woche, ist es angezeigt, die Außenteile der Brühgruppe, besonders im Bereich des Kaffeetrichters, der Filter und der Schaber von Pulverrückständen zu befreien.

Die Abdeckung der Brühgruppe und des Kaffeetrichters müssen regelmäßig abgenommen werden. Zum Aushängen an der Dosierung, den Trichter nach rechts schieben (siehe Abb. 13).

Die abgenommenen Teile gründlich abwaschen und abtrocknen.

Für seine Demontage den Trichter nach rechts schieben, damit er an den Dosiervorrichtungen ausgehängt werden kann.

Achtung!

Bevor das Gerät erneut in Betrieb gesetzt wird, muss unbedingt die Abdeckung wieder montiert sein (siehe Abbildung 13).

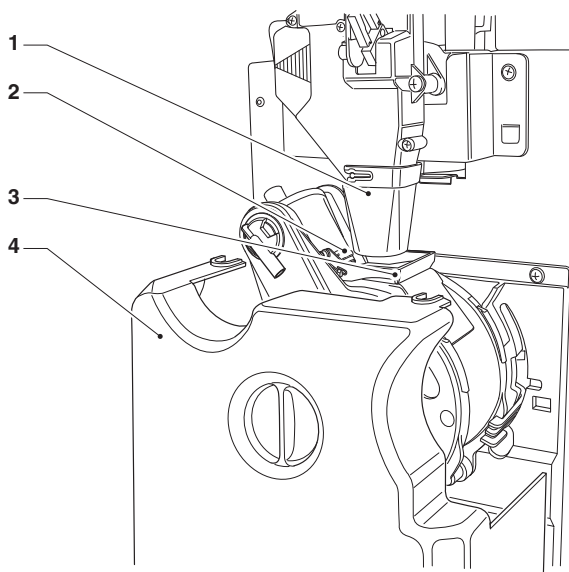


Abb. 13

- 1- Kaffeetrichter
- 2- Filter
- 3- Schaber
- 4- Gruppenabdeckung

REINIGUNG DES WASSERVORSORGSPEICHERS (Optional)

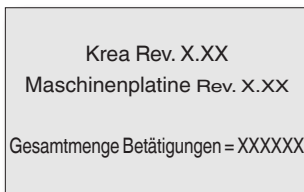
In den Geräten mit Wasserspeicher muss mindestens einmal pro Woche die Sterilisierung des Speichers mit den für die Mischer benutzten Sterilisierungsprodukte durchgeführt werden.

EINSCHALTUNG

Immer wenn das Gerät Spannung erhält, sieht man auf dem Display das Bild



danach wird die Nummer der Softwareversion des Gerätes und der Softwarestand der Gerätekarte gezeigt. Das Gerät ist für die Anzeige der durchgeführten Abgaben für einige Sekunden programmierbar (Gesamtzahl der Betätigungen)



Danach wird der Kessel geprüft und sein Heizzyklus gestartet



Nach dem Heizzyklus erscheint für einige Sekunden auf dem Display die Aufforderung ein Getränk zu wählen und die Gerätebeleuchtung schaltet sich ein.



PASSWORDEINGABE BEI GESCHLOSSENER TÜR

Damit einige Reinigungsarbeiten bei eingeschaltetem Gerät unter voller Sicherheit durchgeführt werden können, kann man nacheinander einige Wahlkosten drücken (Password).

Die Passwordeingabe bei geschlossener Tür erlaubt die Durchführung der mit dem eingegebenen Password verknüpften Arbeiten:

- Die Mischer durchspülen
- Die Brühgruppe durchspülen
- Die Kaffeesatzzählung zurücksetzen

Für die Passwordeingabe bei geschlossener Tür, wie folgt vorgehen:

- Die Taste Nummer 9 (siehe Abb. 11) für zwei Sekunden drücken.
 - Die Verwaltungssoftware verlangt die Passwordeingabe, das Eingabefeld nimmt die in der Abbildung gezeigten numerischen Werte an.
- Das Gerät wartet einige Sekunden auf die Passwordeingabe (5 Zahlen), mit der die mit dem eingegebenen Password verknüpfte Arbeit durchführbar ist.

Diese Passwords können im Technikermenü festgelegt werden.

Standardmäßig sind alle Passwords deaktiviert.

UNTERBRECHUNG DES BETRIEBS

Falls das Gerät, aus welchem Grund auch immer, für eine Zeit ausgeschaltet bleiben muss, die das Verfalldatum der Produkte überschreitet, ist folgendes notwendig:

- Die Behälter vollständig leeren und mit den für die Mischer verwendeten sterilisierenden Produkte gründlich auswaschen.
- Durch Kaffeeabgabe die Mahldosierung bis zur Leeranzeige entleeren.
- Kessel und Air-Break durch Lockern der Klemme am entsprechenden Rohr vollständig leeren.

Kapitel 2 Installation

Die Installation und späteren Wartungsarbeiten müssen bei **unter Spannung stehendem Gerät** erfolgen, das heißt durch spezialisiertes Personal, das im Gebrauch des Gerätes unterwiesen wurde und dem die Gefahren unter diesen Arbeitsbedingungen bekannt sind. Damit das Gerät bei offener Tür Spannung erhält, genügt es, den entsprechenden Schlüssel in den Schlitz zu stecken (siehe Abb. 14).

Die Tür kann erst geschlossen werden, wenn man den gelben Schlüssel aus dem Türschalter zieht und den Gerätedeckel senkt.

Das Gerät muss in trockenen Räumen mit einer Temperatur zwischen 2° und 32° C installiert werden.

Um während der Lagerung entstandene Bakterien zu beseitigen müssen bei der Installation die Wasserkreisläufe und die Teile, die mit den Lebensmitteln in Berührung kommen, komplett sterilisiert werden.

TÜRSCHALTER

Beim Öffnen der Tür trennt ein Mikroschalter die Spannung von der elektrischen Anlage des Gerätes ab.

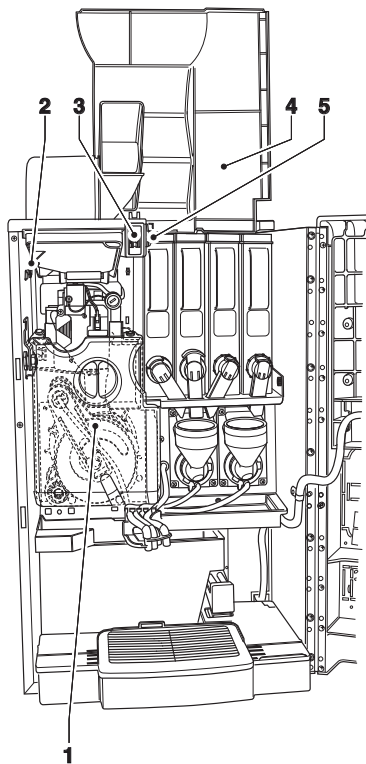


Abb. 14

- 1- Abdeckung Kaffee-Brühgruppe
- 2- Kontrollvorrichtung oberes Schließpanel
- 3- Türschalter
- 4- Oberes zu öffnendes Panel
- 5- Kontrollvorrichtung Kaffeebehälterschließung

Damit das Gerät bei offener Tür Spannung erhält, genügt es, den entsprechenden Schlüssel in den Schlitz zu stecken (siehe Abb. 14).

Bei offener Tür hat man keinen Zugriff auf Teile, die unter Spannung stehen. Im Gerät bleiben nur Teile unter Spannung, die durch Abdeckungen geschützt und mit dem Schild "Vor Entfernen der Abdeckung, Spannung abtrennen" gekennzeichnet sind.

Vor Entfernen dieser Abdeckungen muss das Versorgungskabel vom Netz abgetrennt werden.

Das Schließen der Tür ist erst möglich, nach dem man den Schlüssel aus dem Türschalter, die Oberplatte des Gerätes gesenkt und die Öffnung des Kaffeebehälters so geschlossen hat, dass die Schließsteuervorrichtungen ausgelöst werden.

MONTAGE

AUSPACKEN DES AUTOMATEN

Nach Entfernen der Verpackung, das Gerät auf seine Unversehrtheit prüfen.

Im Zweifelsfall das Gerät nicht benutzen.

Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrolschaum, Nägel, usw.) ist eine potentielle Gefahrenquelle, daher darf es nicht in Reichweite von Kindern bleiben.

Das Verpackungsmaterial muss in zugelassenen Sammelstellen entsorgt werden, wobei das wiederverwertbare Material spezialisierten Unternehmen für die Rückgewinnung zuzuführen ist.

Wichtig!!

Die Maschine muss so aufgestellt werden, dass die maximale Neigung 2° nicht überschreitet.

Gegebenenfalls mit den beiliegenden verstellbaren Füßen nivellieren (siehe Abb. 15).

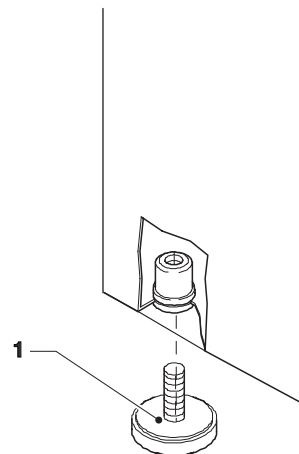


Abb. 15

- 1- Einstellfuß

EINSETZEN DER SCHILDER

Die Befestigungsschraube lösen und die Abdeckung wegnehmen.

Die Schilder in die Schlitze einsetzen (siehe Abb. 16).
Je nach Modell können einige Tasten nicht benutzt werden (siehe Tabelle Auswahl Dosierungen).

Zur Ausstattung gehören auch die selbstklebenden Schilder, die auf den jeweilig verfügbaren Produktbehältern anzubringen sind (siehe Tabelle Auswahl Dosierungen)

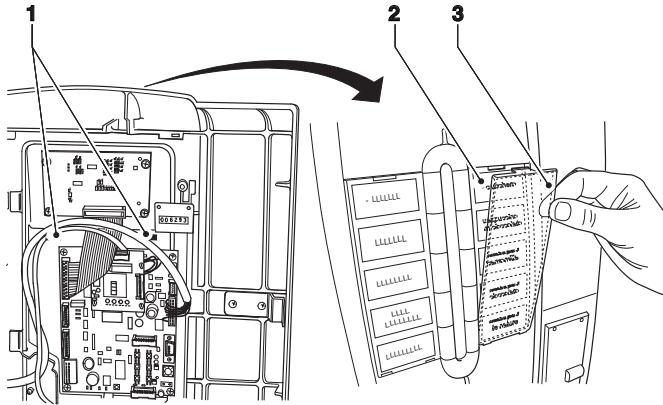


Abb. 16

- 1- Einhängezungen
- 2- Schilderhalterung
- 3- Auswahlschilder

ZAHLUNGSSYSTEM

Das Gerät wird ohne Zahlungssystem verkauft, daher geht die Haftung für Beschädigungen am Gerät oder für Personen- und Sachschäden, die durch eine falsche Installation des Zahlungssystems entstehen, ausschließlich zu Lasten der Person, die die Installation durchgeführt hat.

Der Validator kann direkt im Gerät montiert werden. Prüfen, dass die Parameterprogrammierung richtig ist. Die "Cashless"-Systeme können im Gerät untergebracht werden. Andere Systeme wie "Change Giver", müssen im Unterteil oder im seitlichen Modul (optional) untergebracht werden.

Die Benutzung von Zahlungssystemen wie "Change Givers" und/oder "Cashless" ist nur mit den entsprechenden Anschlüssen möglich.

WASSERVERSORGUNG

Der Automat muss mit Trinkwasser versorgt werden, dabei sind die geltenden Bestimmungen der Geräteinstallation zu berücksichtigen.

Das Gerät muss an das Trinkwassernetz mit einem Druck zwischen 0.05 und 0.85 MPa (0,5-8,5 Bar) angeschlossen werden.

Das Leitungswasser so lange laufen lassen bis es klar und ohne Schmutzspuren ist.

Mit einem Rohr mit Mindestinnendurchmesser von 6 mm (auch als Satz lieferbar), das den Leitungsdruck aushält und sich für Lebensmittel eignet, die Wasserleitung an den 3/4" wasseranschluss des Magnetventils der Wasserzufuhr anschließen (siehe Abb. 17).

An zugänglicher Stelle sollte außen am Gerät auf der Wasserleitung ein Wasserhahn angebracht werden.

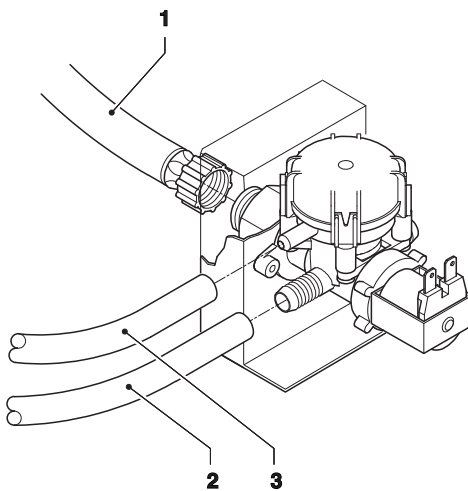


Abb. 17

- 1- Eintrittsrohr 3/4" wasser
- 2- Vorlaufrohr
- 3- Überlaufrohr

AUSLAUFSCHUTZVORRICHTUNG

Das Magnetventil der Wasserzufuhr (siehe Abb. 17) ist mit einer Auslaufschutzvorrichtung ausgerüstet, die nach einer Störung des Magnetventils oder des Steuermechanismus des Wasserniveaus im Kessel den Wassereintritt mechanisch sperrt.

Zur Wiederherstellung des Normalbetriebs wie folgt vorgehen:

- das im Überlaufrohr enthaltene Wasser ablaufen lassen;
- den Wasserleitungshahn außen am Gerät schließen;
- den Anschlussstutzen, der das Versorgungsrohr des Magnetventils hält, lockern, damit der restliche Leitungsdruck entweichen kann, danach wieder festziehen (siehe Abb. 17);
- den Wasserhahn öffnen und dem Gerät wieder Spannung geben.

ENTKALKER

Das Gerät wird ohne Entkalker geliefert.

Bei einem Anschluss an eine Leitung mit sehr hartem Wasser muss ein Entkalker montiert werden.

Entkalker benutzen, deren Leistungsvermögen dem effektivem Einsatz des Gerätes angepasst sind.

Bei einer Versorgung aus dem Speicher können Filterpatronen benutzt werden.

Je nach Herstellerangaben und Wasserqualität sind die Patronen regelmäßig auszutauschen.

Die auch als Zubehör lieferbaren Entkalker müssen regelmäßig nach den jeweiligen Herstellerangaben regeneriert oder ausgetauscht werden.

STROMANSCHLUSS

Das Gerät ist für einen elektrischen Betrieb mit einer Einphasenspannung von 230-240 V~ vorgerüstet und mit einer 15 A Sicherung geschützt.

Vor dem Anschluss prüfen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen, im Einzelnen muss:

- Der Wert der Versorgungsspannung innerhalb der für die Anschlusspunkte empfohlenen Grenzwerte liegen.
- Der Hauptschalter so ausgelegt sein, dass er der geforderten Höchstlast standhält und eine allpolige Abtrennung des Netzes mit einer Mindestkontaktöffnung von 3 mm gewährleistet.

Der Schalter, die Steckdose und der Stecker müssen sich an einer leicht zugänglichen Stelle befinden.

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn es gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften sachgerecht an eine wirksame Erdungsanlage angeschlossen wurde.

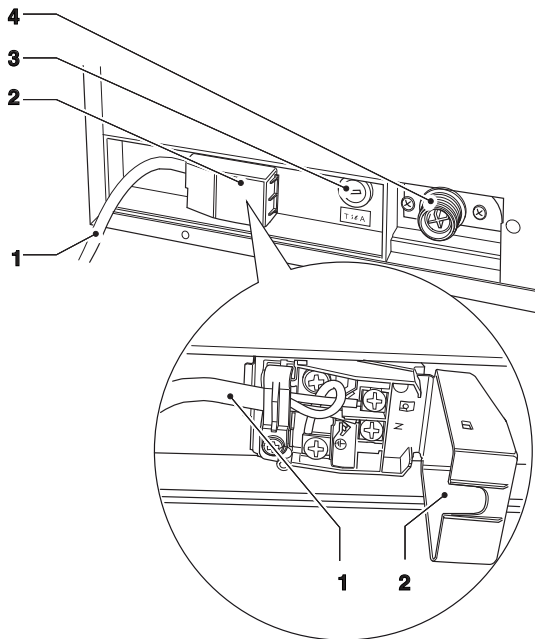


Abb. 18

- 1- Netzkabel
- 2- Klappbarer Deckel
- 3- Netzsicherung
- 4- Wassereintritt

Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss überprüft und im Zweifelsfall eine sorgfältige Kontrolle der Anlage durch fachlich qualifiziertes Personal verlangt werden.

Das Versorgungskabel hat einen nicht abtrennbaren Stecker. Ein Austausch des Anschlusskabels (siehe Abbildung 22) darf nur durch qualifiziertes Personal mit einem Kabel HO5 RN - F oder HO5 V V-F oder H07 RN-F 3x1-mit Querschnitt 1,5 mm² erfolgen.

Die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen und/oder Verlängerungen ist verboten.

IN SCHADENSFÄLLEN DURCH NICHTBEACHTUNG DER VORGENANNTEN SICHERHEITSMASSNAHMEN ÜBERNIMMT DER HERSTELLER KEINE HAFTUNG.

ERSTE EINSCHALTUNG

Bei der ersten Geräteeinschaltung muss der Wasserkreislauf gefüllt werden (Installation).

Die Art und Weise des Füllens richtet sich danach, ob das Gerät aus der Wasserleitung Leitung oder aus einem Speicher versorgt wird.

WASSERVERSORGUNG AUS DEM SPEICHER

- Bei Einschaltung des Gerätes schaltet sich auch die Selbstversorgungspumpe für 10 Sekunden ein. Das Display zeigt "kein Wasser"
- In der Programmierung den Modus "Techniker" öffnen und die Sonderfunktion "manuelle Installation" des Menüs "Test" benutzen. Das Gerät führt einen Installationszyklus durch
- Nach dem Installationszyklus die Schadensmeldung "kein Wasser" zurücksetzen.

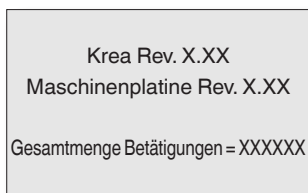
VERSORGUNG MIT LEITUNGSWASSER

- Bei Einschaltung des Gerätes öffnet sich das Magnetventil der Leitung automatisch bis der Air-Break gefüllt ist.
- Für den Luftablass im Kessel und im Wasserkreislauf öffnet sich automatisch ein Magnetventil des Kessels.
- Für die gesamte Dauer dieses Ablaufs zeigt das Display: "INSTALLATION"

Anm.: Falls während des Installationszyklus kein Wasser vorhanden ist, blockiert sich das Gerät und wartet auf Wasser.

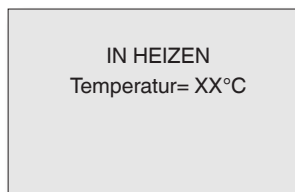
Falls sich im Wasserkreislauf große Vakui bilden, muss der Wasserkreislauf mit der Sonderfunktion "manuelle Installation" gefüllt werden.

Nach dem Füllen des Wasserkreislaufs erscheint auf dem Display folgende Meldung:



Krea Rev. X.XX
Maschinenplatine Rev. X.XX
Gesamtmenge Betätigungen = XXXXXX

Nach den anfänglichen Kontrollen startet das Aufheizen des Kessels.



IN HEIZEN
Temperatur= XX°C

Nach dem Heizzyklus erscheint für einige Sekunden auf dem Display die Aufforderung ein Getränk zu wählen und die Beleuchtung des Eingabefeldes schaltet sich ein.

FÜLLEN DES WASSERKREISLAUFS

FÜR DIE MODELLE MIT INTERNEM SPEICHER

- Bei Einschaltung der Maschine schaltet sich auch die Selbstversorgungspumpe für 10 Sekunden ein. Das Display zeigt "kein Wasser"
- In der Programmierung den Modus "Techniker" öffnen und die Sonderfunktion "manuelle Installation" des Menüs "Test" benutzen. Das Gerät führt einen Installationszyklus durch
- Nach dem Installationszyklus die Schadensmeldung "kein Wasser" zurücksetzen.

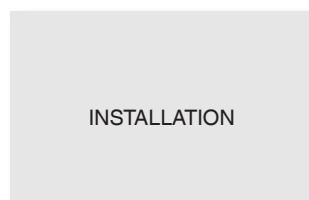
FÜR MODELLE MIT VERSORGUNG AUS DER WASSERLEITUNG

Bei Einschaltung des Gerätes wird automatisch der Installationszyklus durchgeführt.

INSTALLATIONSZYKLUS

- Füllen des Air-Breaks
- Zum Austritt der Luft im Kessel das Magnetventil des Kaffees öffnen und mehr Wasser als der Kessel fassen kann, einlaufen lassen

Für die gesamte Dauer des Installationszyklus zeigt das Display:



INSTALLATION

Anm.: Falls während des Installationszyklus kein Wasser vorhanden ist, blockiert sich das Gerät und wartet auf Wasser.

Nach Wartungseingriffen, die eine Entleerung des Kessels aber nicht des Air-Breaks erforderten, muss der Wasserkreislauf mit der speziellen Funktion des Menüs "Test" im Modus "Techniker" manuell gefüllt werden.

ERSTE STERILISIERUNG DER MISCHER UND DER LEBENSMITTELKREISLÄUFE

Bei Installation des Gerätes müssen die Mischer, die Ausgabeleitungen der löslichen Getränke und der interne Speicher gründlich desinfiziert werden, um die Hygiene der ausgegebenen Produkte zu gewährleisten.

Die Benutzung eines Wasserstrahls für die Reinigung ist absolut zu vermeiden.

Die Desinfektion mit sterilisierenden Produkten vornehmen.

Die Mischer abwaschen und einige Tropfen der sterilisierenden Lösung begeben.

Nach der Desinfektion die Mischer gründlich abspülen, damit jeder Rest der benutzten Lösung vollkommen beseitigt wird.

Zum Wassereinlauf in den Mischern, die Taste "Mischer spülen" benutzen, gegebenenfalls über das Menü aktivieren. (siehe Abschnitt Parameter Verkaufsautomat)

Wichtig!

Für die Mixer und die Brühgruppe ist das Gerät mit einem automatischem Spülsystem mit eigenem Wasserkreislauf ausgerüstet.

Auch wenn das Gerät (Wochenende, usw.) für weniger als zwei Tage nicht benutzt wird, sollte man die automatischen Spülvorgänge aktivieren (zum Beispiel vor Beginn der DA-Benutzung).

(siehe "Technikermenü - Konfiguration - Spülung der Mixer und der Brühgruppe")

BETRIEB

TASSESENSOR

Einige Modelle verfügen über einen Tassensensor, der das Vorhandensein von Gegenständen zwischen dem Rückstrahler und dem Sensor erfasst.

Für einen sachgerechten Betrieb müssen der Emitter und das Sicherheitsglas des gegenüber liegende Rückstrahlers sauber gehalten werden.

BELEUCHTUNG DES AUSGABEFACHS

Einige Modelle sind für die Beleuchtung des Ausgabefachs mit LEDs ausgerüstet.

Standardmäßig schaltet sich die LED während der Getränkeausgabe ein und bleibt für einige Sekunden auch nach der Ausgabe eingeschaltet. Die Einschaltzeit oder die ständige Einschaltung der LED sind programmierbar.

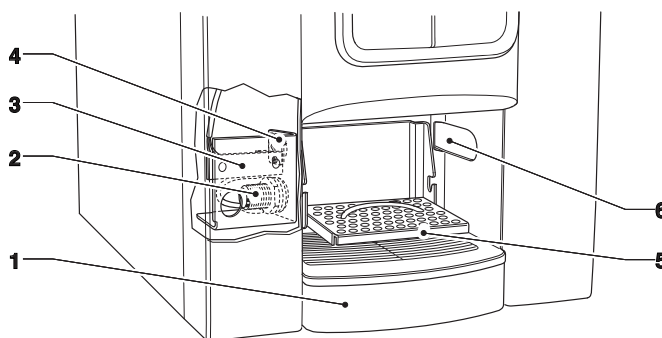


Abb. 19

- 1- Auffangschale Ausgabefach
- 2- Tassensensor
- 3- Karte
- 4- Ledbeleuchtung des Fachs
- 5- Umklappbarer Tassenhalter
- 6- Glas für Rückstrahler

LEDs DER TASTEN

Das Auswahlmenü ist mit Leds in veränderlicher Farbe beleuchtet.

Während des Heizens oder des Energy Savings sind die LEDs ausgeschaltet.

Im Normalbetrieb sind die LEDs eingeschaltet, die Farbe kann mit der entsprechenden Funktion des Technikermenüs gewählt werden.

ESPRESSOGRUPPE

Nach jeder Geräteeinschaltung, bevor der normale Zyklus beginnt, führt die Kaffeegruppe eine komplette Drehung durch, um zu sichern, dass sich die Vorrichtung in ihrer Ausgangsstellung befindet.

KAFFEEAUSGABEZYKLUS

Bei einer Wahl auf Kaffeebasis arbeitet das Mahlwerk bis zum Füllen der Kaffee-Dosierkammer

Wenn die Dosiervorrichtung voll ist, wird die gemahlene Menge an die Brühkammer abgegeben, die sich in vertikaler Stellung in der Kaffeegruppe befindet (siehe Abb. 20-1).

Der am Ritzel (6) befestigte Getriebemotor veranlasst die Drehung der Kurbeln (5), die wiederum die Drehung der Brühkammer (siehe Abb. 21-7) um 30° bewirken.

Der obere Kolben (1) richtet sich auf die Brühkammer (21 -7) aus und senkt sich in derselben. Das Anhalten des Kolbens für das Brühen richtet sich nach der gemahlene Kaffee menge in der Kammer.

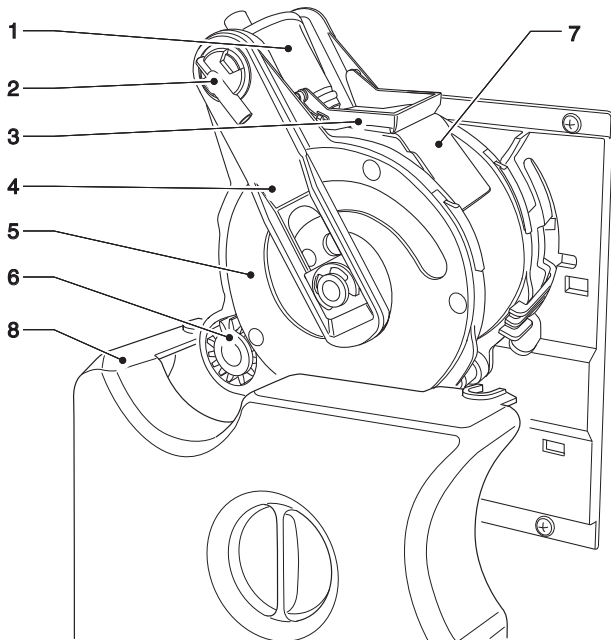
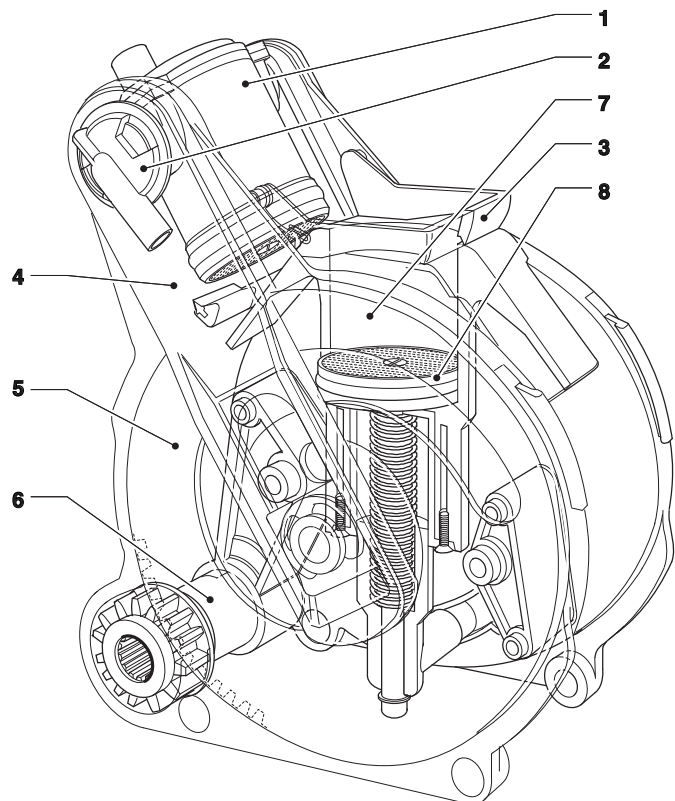


Abb. 20

- 1- Oberer Kolben
- 2- Kaffeeaustrittsdüse
- 3- Schaber
- 4- Schubstangen
- 5- Kurbeln
- 6- Ritzel
- 7- Rutsche verbrauchter Kaffee
- 8- Gruppenabdeckungen

Abb. 21

- 1- Oberer Kolben
- 2- Kaffeeaustrittsdüse
- 3- Schaber
- 4- Schubstangen
- 5- Kurbeln
- 6- Ritzel
- 7- Brühkammer
- 8- Unterer Kolben



Nach der Kaffeeausgabe senkt sich der obere Kolben, um die benutzte Kaffeetablette zusammen zu drücken, wobei das überflüssige Wasser über den 3. Weg des Ausgabe-Magnetventils abgeleitet wird.

Bei Zyklusende wird der Getriebemotor in der Gegenrichtung eingeschaltet und der obere Kolben angehoben, die Brühkammer dreht sich auf die Entladeseite, die der Ausgabeseite gegenüber liegt und der untere Kolben (8) bewegt sich nach oben.

Bei Erreichen der Entladestellung, wechselt der Getriebemotor erneut die Drehrichtung und bringt die Brühkammer in Ruhestellung.

Der Schaber (3) hält die Kaffeetablette zurück und lässt sie fallen, während der untere Kolben (8) in die Ruhestellung zurückkehrt.

BRÜHKAMMERVOLUMEN

Die Brühgruppe kann mit Kaffeemengen von 5.1 bis 12 gr. arbeiten.

Der obere Kolben geht je nach programmiertem Druck automatisch in Stellung.

STEUERUNG UND REGULIERUNG DER EINSTELLUNGEN

Um mit dem verwendeten Produkt die besten Ergebnisse zu erzielen, sollte folgendes geprüft werden:

- Die benutzte Kaffeetablette muss leicht gepresst und feucht sein.
- Der Feinheitsgrad des gemahlene Kaffees.
Die Grammmenge des gemahlene Kaffees.
- Die Ausgabetemperatur.
- Die Wassermenge.

MAHLDOSIERUNG

MAHLEINSTELLUNG

Soll die Feinheit der Mahlung geändert werden, den Drehknopf auf dem Mahlwerk (siehe Abb. 20) wie folgt einstellen:

- für eine gröbere Mahlung gegen den Uhrzeigersinn drehen;
 - für eine feiner Mahlung im Uhrzeigersinn drehen;
- Die Änderung des Feinheitsgrades bei eingeschaltetem Mahlwerkmotor vornehmen.

ANM: nach Änderung des Feinheitsgrades müssen mindestens 2 Auswahlen vorgenommen werden, um die geänderte Feinheit der Mahlung genau festzustellen:

Je feiner die Mahlung ist, desto länger dauert die Ausgabezeit des Kaffeegetränks und umgekehrt.

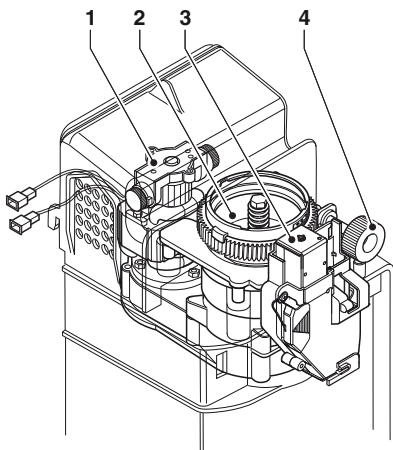


Abb. 22

- 1- Mahlwerkmotor
- 2- Mahlwerk
- 3- Elektromagnet Kaffeeabgabe
- 4- Drehknopf Mahleinstellung

KAFFEEDOSIERUNG MIT UNTERSCHIEDLICHEN MENGEN

Eine Kaffeedosierung besteht aus zwei Mengen gemahlene Kaffees, die von der Dosiervorrichtung nacheinander abgegeben werden.

Die Dosiervorrichtung kann auf die Abgabe von zwei unterschiedliche Mengen gemahlene Kaffees eingestellt werden.

- Die erste Menge, die nach Volumen dosiert wird (genauer), wird beim Füllen der Dosierkammer abgegeben.
- Die zweite, nach Zeit abgegebene Menge ist anteilmäßig (von 1 bis 99%) auf die Mahlungszeit der volumetrischen Menge einstellbar und wird beim Erreichen der eingestellten Zeit abgegeben.
Ist der Anteil auf 0 eingestellt, erfolgt nur eine Abgabe. Ist der Anteil auf 100 eingestellt, erfolgen zwei nach Volumen dosierte Abgaben (auch für die zweite Abgabe wird die Kammer gefüllt).

Das Volumen der Dosierkammer mit unterschiedlicher Dosierung kann mit den Einstellhebel von 5.1 bis auf 8.5 gr. geändert werden.

Der Hebel der Mengenregulierung kann auf eine der 6 Bezugskerben eingestellt werden, dabei beachten, dass:

- sich die Menge durch Hochheben des Hebels erhöht;
- sich die Menge durch Senken des Hebels verringert;
- jede Kerbe ändert die Menge um 0,4 gr.

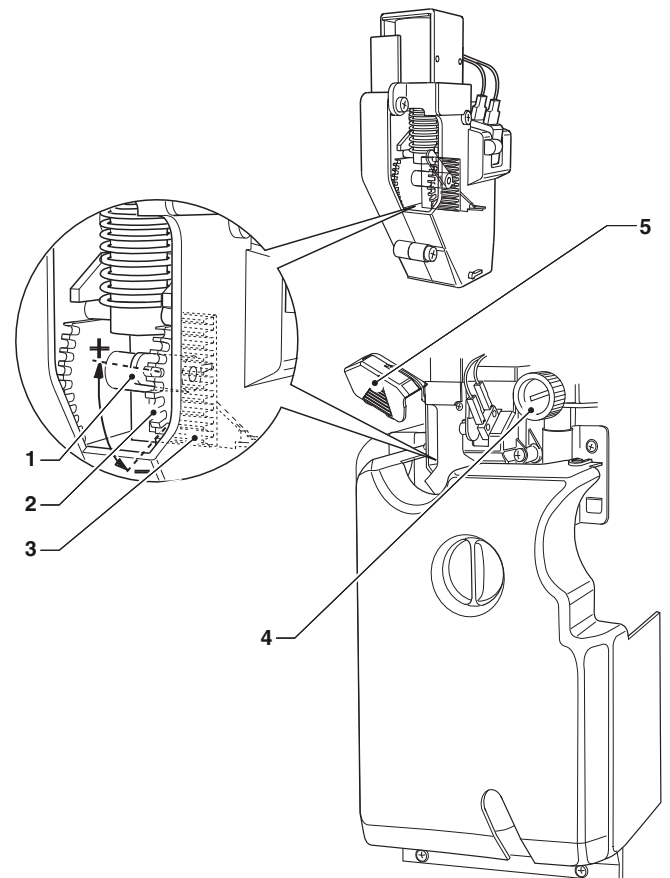


Abb. 23

- 1- Hebel Portionseinstellung
- 2- Bezugsnuten
- 3- Portionseinstellung
- 4- Drehknopf Mahleinstellung
- 5- Abdeckung Kaffeeportionseinstellung

MENGENEINSTELLUNG

Mit dem Dosierer kann man vier unterschiedliche Mengen einstellen, eine kleine (z.B. für einen Kaffee), zwei mittlere Mengen und eine große Menge (z.B. für doppelten Kaffee).

Die Brühgruppe nimmt bis zu 12 gr. Kaffee auf.

- Wenn man die große, rein volumetrische Menge wählt (100% Zeit - zwei Abgaben), darf man bei der Einstellung für das Volumen der Dosiervorrichtung 6 Gramm nicht überschreiten.

In diesem Fall setzt sich die Menge für den einzelnen Kaffee aus 6 gr. (Volumen) und den nach der programmierten Zeit gemahlten gr. (Mahlen nach von 100% abweichendem Volumen) zusammen.

- Wählt man die rein volumetrische, niedrige Dosierung muss das Volumen der gewünschten Menge einer Mahlung nach Zeit mit 0 % gr. ergänzt werden.

In diesem Fall setzen sich die mittleren Mengen und die große Menge aus den nach Volumen dosierten Gramm mit Beigabe der nach programmierter Zeit gemahlten Gramm zusammen (Mahlen nach von 0% abweichendem Volumen).

- **Achtung!** Ändert man die Stellung des Einstellhebels, muss auch der Anteil der beigegebenen Menge neu eingestellt werden.

Wichtig!!

Mit der entsprechenden Funktion des "Test"-Menüs im Modus "Techniker" (siehe betreffenden Abschnitt) kann man Probeabgaben durchführen. Durch Entfernen der Brühgruppe fängt man die abgegebenen Mengen auf und vermeidet, dass der Kaffee im Gerät verloren geht.

Die Layouts sind für die Anpassung von Wahlen und Dosierungen ausgelegt, dies kann man jedoch ändern. Die festgelegte Anpassung der Wahldosierungen je nach verwendetem Produkt und der Qualität des gewünschten Getränks kann geändert werden.

Die standardmäßige Einstellung des Gerätes findet man in der beiliegenden Tabelle der Auswahl Dosierungen.

ANPASSUNG KAFFEEMENGE

Auch wenn man diese Anpassung ändern kann, muss man bei der Wahl sehr vorsichtig sein, da sie die Qualität des ausgegebenen Getränks erheblich beeinflusst.

AUSGABE LÖSLICHE GETRÄNKE

Die Ausgabezyklen der einzelnen Wahlen sind für den Erhalt des besten Ergebnisses bezüglich Produktivität und Qualität des Getränkes ausgelegt.

Die Ausgabe der Instantgetränke erfolgt nach einer Rezeptur, in der die Zutaten (max. 4) mit einer Zahl und dem Namen des Produkts gekennzeichnet sind, die Wasser- und Produktmenge, die Ausgabe- und Rührzeit sind beschrieben.

Mit einer Software mit entsprechenden Funktionen können diese Werte programmiert werden.

Auch die Reihenfolge der Abgabe der einzelnen Zutaten einer Rezeptur ist programmierbar.

Das Pulver für Wahlen mit Trinkschokolade wird wechselweise ausgegeben, bei Wahlen auf der Grundlage löslichen Kaffees wird erst das Wasser ausgegeben.

-Achtung!!!

Sich vergewissern, dass der Mischer gründlich nachgespült wird und keine Pulverreste zurückbleiben.

VORWAHLEN

Je nach eingegebenem Maschinen-Layout kann man verschiedene Vorwahlen erhalten. Die für jedes Layout vorgesehenen Vorwahlen findet man in der beiliegenden Tabelle Wahldosierungen (Layout der Wahlen).

EINSTELLUNG DER DOSIERVORRICHTUNG

Für die genaue Umrechnung der Produktmengenwerte kann zur Berechnung der auszugebenden Gramm der Ausbringungswert der einzelnen Dosierer in gr/s eingestellt werden.

REGULIERUNG WASSERTEMPERATUR

Die Kesseltemperatur wird von der Software gesteuert: Für den Espressokessel sind 90° C Standard, dies kann direkt über das Menü eingestellt werden.

EINSTELLUNGSÄNDERUNG DER LÖSLICHEN GETRÄNKE

Die Grammmenge der löslichen Getränke, die Wassermenge und die Temperatur werden direkt vom Mikroprozessor gesteuert.

Folglich muss man für ihre Änderung den Programmierungsabläufen folgen.

Hinweise zur Programmierung

Die Steuerelektronik des Gerätes ermöglicht die Benutzung oder Nichtbenutzung zahlreicher Funktionen. Im Programm des Gerätes sind alle vorgesehenen Funktionen beschrieben, auch diejenigen, die für die Konfiguration des betreffenden Modells (Layout) nicht benutzt werden.

Zur Maschinenausstattung gehören:

- Layout der Auswahlen, in dem die für das betreffende Modell vorgesehenen Auswahlen aufgelistet sind
- Fließdiagramm der Programmiermenüs

Es folgt eine kurze Erklärung der wichtigsten Funktionen zur optimalen Regelung des Gerätebetriebs, nicht immer in der Reihenfolge, in der sie im Menü erscheinen, Die Softwareversion kann mit den entsprechenden Systemen (PC, Giga, UpKey, usw.) aktualisiert werden. Die Displaymeldungen, die den laufenden Vorgang anzeigen, stehen still, während eine Anforderung an den Bediener blinkt.

Das Gerät kann sich in drei unterschiedlichen Modi befinden.

Die Tasten des Eingabefeldes nehmen je nach Kondition in der es sich befindet, unterschiedliche Funktionen an.

NORMALE BENUTZUNG

- Einschaltung des Gerätes (Schließen der Tür) mit Durchführung der vorgesehenen Kontrollen.
- Arbeiten bei geschlossener Tür.
- Ausgabe der Auswahl und Meldungen an den Benutzer.

LADEMENÜ

- Erfassung der Statistiken und Durchführung einfacher Kontrollen des Betriebs und der Ausgaben.

TECHNISCHES MENÜ

- Programmierung der Einstellungen und Geräteleistungen, auf zwei Ebenen verteilt:

BETRIEB BEI NORMALER BENUTZUNG

Während des Normalbetriebs zeigt das Display die an den Benutzer gerichtete Aufforderung, das Getränk zu wählen.



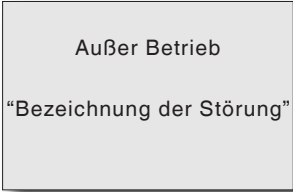
WAHL DES
GETRÄNKS

Während der Ausgabe erscheint ein Trickbild, das zeigt an welchem Punkt sich die Getränkezubereitung befindet.



WIRD ZUBEREITET

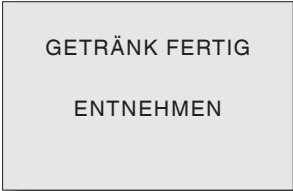
Falls vom Steuersystem eine Störung festgestellt wird, wird eine Fehlermeldung mit Angabe der Störung gezeigt: Nach den Einstellungen ist das Tastenfeld rot beleuchtet.



Außer Betrieb

“Bezeichnung der Störung”


Nach der Ausgabe erscheint für einige Sekunden auf dem Display die Meldung:



GETRÄNK FERTIG
ENTNEHMEN

NAVIGATION

ÖFFNEN DER PROGRAMMIERUNG

Zum Öffnen der Programmiermenüs muss man das Gerät bei offener Tür mit dem Türschalter einschalten. Zum Öffnen der Programmierung die Taste "Programmierung" innen an der Gerätetür drücken: Das Gerät öffnet das Menü "Menü des Auffüllers", die Taste  benutzen um vom "Menü des Auffüllers" zum "Technikermenü" und umgekehrt überzugehen.

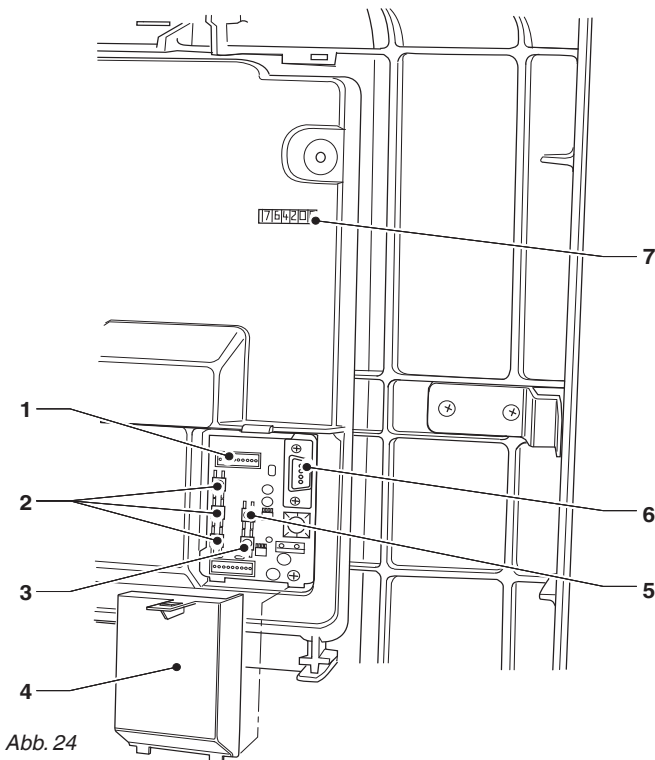


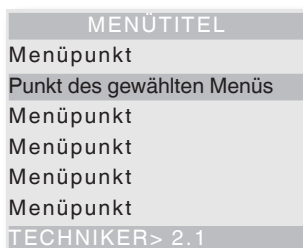
Abb. 24

- 1- Verbinder UpKey
- 2- Tasten mit programmierbarer Funktion
- 3- Taste Öffnen der Programmierung
- 4- Tastenabdeckung
- 5- Taste Alarmrücksetzung
- 6- Serieller RS232-Verbinder
- 7- Mechanischer Hubzähler

Die Verständigung zwischen System und Auffüller erfolgt mit:

DISPLAY

Display mit 8 Zeilen, auf denen die Meldungen für den Benutzer oder die Menüpunkte angezeigt werden. Die Programmiermenüs werden folgendermaßen angezeigt:



MENÜTITEL

falls verlangt, wird er in der ersten Zeile hervorgehoben, danach sieht man die verfügbaren Menüpunkte.

Punkt des gewählten Menüs

Der Menüpunkt auf dem sich der Cursor befindet

TECHNIKER> 2.1

Zeigt an, in welchem Menü man sich befindet (Auffüller oder Techniker), gefolgt von der Positionsnummer der Funktion, auf der sich der Cursor befindet (Beisp. 2.1)

EINGABEFELD

Mit dem Gerät im Modus "Auffüller" oder "Techniker" nimmt das Eingabefeld folgende Funktionen an:

LAUFTASTEN UND

Erlauben das Scrollen der Menüpunkte (Funktionen). In den Funktionen selbst ermöglichen sie, wo verlangt, die Änderung des logischen Status eines Wertes (ON/OFF) oder die Eingabe/Änderung alphanumerischer Werte.

BESTÄTIGUNGSTASTE

Ermöglicht den Wechsel von einem Menü zu einem Untermenü oder die Bestätigung eines Werts auf dem Display.

AUSGANGSTASTE

Ermöglicht die Rückkehr von einem Untermenü zum Menü einer höheren Ebene oder das Löschen der Funktion. Außerdem ermöglicht es den Wechsel vom Modus "Techniker" zum Modus "Auffüller" und umgekehrt.

ZAHLENTASTEN

Wenn die Steuersoftware die Passwordeingabe verlangt, nimmt das Eingabefeld die in der Abbildung gezeigten numerischen Werte an.

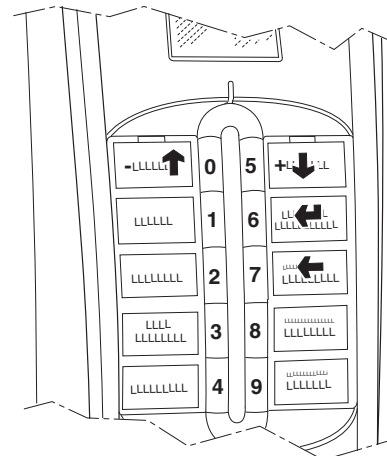


Abb. 25

MENÜ DES AUFFÜLLERS

Drückt man die Programmierstaste innen an der Gerätekammer, geht das Gerät in den Modus "Auffüllermenü".

Auf dem Display erscheint der erste Menüpunkt "Auffüller" mit einer Reihe verfügbarer Abläufe.

In der letzten Zeile wird das Menü und die Zahl gezeigt, mit denen man erkennen kann, auf welcher Ebene man sich befindet.

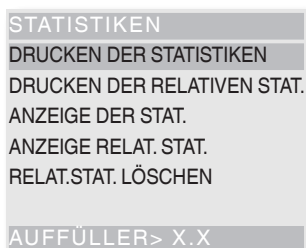
Mit der Bestätigungstaste **↵** öffnet man das Menü.

Mit der Ausgangstaste **←** kehrt man zum vorherigen Menü zurück.

Mit den Tasten **↑** und **↓** durchläuft man die Menüpunkte:

STATISTIKEN

Alle Betriebsdaten des Gerätes werden sowohl in den Gesamtzählwerken als auch in den einzelnen Zählwerken gespeichert, die letzteren können zurückgesetzt werden ohne dass man die Gesamtdaten verliert.



AUSDRUCK

Diese Funktion gestattet den Druck der gespeicherten Daten des Gerätebetriebs.

Wenn man einen seriellen RS232-Drucker mit Baudrate 9600, 8 Datenbits, keiner Parität und 1 Stoppbit an der seriellen Steckdose auf der Tastenkarte anschließt, kann man die nachfolgenden Statistiken ausdrucken:

INSGESAMT

- 1 - Zählwerk nach Auswahl;
- 2 - Zähler nach Bereichen;
- 3 - Rabattzähler;
- 4 - Störungszähler;
- 5 - Geldwechslerdaten.

EINZELN

- 1 - Zählwerk nach Auswahl;
- 2 - Zähler nach Bereichen;
- 3 - Rabattzähler;
- 4 - Störungszähler;
- 5 - Geldwechslerdaten.

Auf dem Ausdruck wird auch der Maschinencode, das Datum und die Softwareversion angegeben.

Für den Ausdruck wie folgt vorgehen:

- In der Funktion Drucken, die Taste **↵** drücken, auf dem Display erscheint "Bestätigen?";
- den Drucker anschließen;
- die Bestätigungstaste **↵** drücken, damit der Ausdruck beginnt

ANZEIGE

Die Funktion ermöglicht nacheinander die Anzeige der gleichen Daten, die man mit dem Ausdruck der Statistiken erhält.

Die Bestätigungstaste **↵** drücken, um nacheinander folgende Daten anzuzeigen:

GESAMTE ZÄHLWERKE

- 1 - Zählwerk nach Auswahl;
- 2 - Zähler nach Bereichen;
- 3 - Rabattzähler;
- 4 - Störungszähler;
- 5 - Geldwechslerdaten.

EINZELNE ZÄHLWERKE

- 1 - Zählwerk nach Auswahl;
- 2 - Zähler nach Bereichen;
- 3 - Rabattzähler;
- 4 - Störungszähler;
- 5 - Geldwechslerdaten

LÖSCHUNG

Die Statistiken der einzelnen Zählwerke können global (jede Art von Daten) oder selektiv wie folgt gelöscht werden:

- Auswahlen
- Rabatte
- Störungen
- Geldwechslerdaten

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** erscheint die blinkende Anfrage: "Bestätigen?"

Für die Löschung der Statistiken die Bestätigungstaste **↵** drücken, während des Vorgangs zeigt das Display die Meldung "Ausführung" und die Statistiken werden gelöscht.

INDIVIDUELLER PREIS

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das Gerät ein Zahlungsmodul besitzt.

Das Gerät kann für jede Wahl bis zu 4 unterschiedliche Preise verwalten, die je nach eingegebenem Zeitbereich (Standard oder Verkaufsförderung) und/oder nach dem benutzten Zahlungssystem aktiviert sind.


Mit dieser Funktion kann man den Verkaufspreis jeder einzelnen Wahl ändern, indem man unter den verfügbaren Preisbereichen wählt.

REGULIERUNG RESTRÜCKGABEROHRE

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das Gerät ein Zahlungsmodul besitzt.

Wenn man in diese Funktion geht, kann man die Re-strückgaberohre von Hand füllen oder leeren.

Beim Bestätigen des Ladens erscheint auf dem Display "Kredit: —", dies ist der Geldwert, der für die Re-strückgabe in den Rohren zur Verfügung steht. Wirft man die gewünschte Münze in den Validator, erhöht sich der in den Rohren verfügbare Geldwert für die Re-strückgabe auf dem Display.

Bestätigt man das Leeren der Rohre, kann man bestimmen, an welchem Rohr einzugreifen ist. Bei jedem Drücken der Bestätigungstaste  wird eine Münze aus dem aktivierten Rohr geworfen.

KESSELTEMPERATUR

Mit dieser Funktion kann man direkt in °C, die im Kessel gemessene Temperatur ablesen.

TEST

Bei den kompletten oder nur teilweisen Testausgaben aktiviert jede Taste (oder Tastenkombination, je nach Modell) die entsprechende Wahl (siehe Tabelle Wahldosierungen).

HINWEIS Für Auswahlen auf Espressogrundlage mit Teilausgaben von Pulver und Wasser werden nur die Beigaben ausgegeben. Wenn die Wahl keine Beigaben vorsieht, zeigt das Display "Wahl deaktiviert."

Die möglichen Testausgaben sind:

- komplette Ausgabe
- Nur Wasserausgabe
- Nur Pulverausgabe
- Ausgabe ohne Zubehör (ohne Becher, Rührstäbchen und Zucker)
- Nur Zubehörausgabe (für dieses Modell nicht verfügbar)

EVA DTS

Das Kommunikationsprotokoll EVA DTS (European Vending Associations Data Transfer System) ermöglicht die Kommunikation mit statistischen Erfassungseinrichtungen.

VERBINDUNG

Aktiviert man diese Funktion, geht das Gerät in Wartestellung für die Verbindung mit einer Vorrichtung zur Erfassung der EVA DTS-Statistiken.

RESET VORALARMZÄHLER

Mit dieser Funktion setzt man alle Zähler, die Voralarme des "aufgebrauchten Produkts" regeln, zurück.

Zum Löschen die Taste  drücken.

TEILWEISE LÖSCHUNG

Diese Funktion löscht den Zähler, der den Voralarm "des aufgebrauchten Produkts" eines einzelnen Produkts verwaltet.

Zum Löschen die Taste  drücken.

TECHNIKERMENÜ

Es folgt eine zusammengefasste Erklärung der wichtigsten Softwarefunktionen zur bestmöglichen Verwaltung des Maschinenbetriebs. Sie sind nach der Benutzerlogik zusammengefasst, die nicht unbedingt der Reihenfolge entspricht, die in den Menüs gezeigt wird.

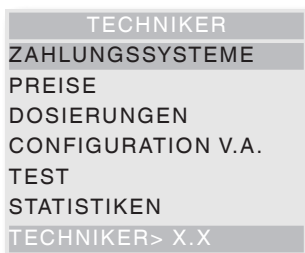
Die Softwareversion kann mit den entsprechenden Systemen (PC, Giga, UpKey, usw.) aktualisiert werden.

Für weitere Informationen und Details kann man in der Mengentabelle nachsehen, die zum Lieferumfang des Gerätes gehört, in dem man auf die Softwareversion der Maschine Bezug nimmt.

Drückt man im Modus "Auffüller" die Taste **←** geht das Gerät in den Modus "Technikermenü" über.

Auf dem Display erscheint der erste Menüpunkt "Techniker" mit einer Reihe verfügbarer Abläufe.

In der letzten Zeile wird das Menü und die Zahl gezeigt, mit denen man erkennen kann, auf welcher Ebene man sich befindet.



- Mit der Bestätigungstaste **↵** öffnet man das Menü.
- Mit der Ausgangstaste **←** kehrt man zum vorherigen Menü zurück.
- Mit den Tasten **↑** und **↓** durchläuft man die Menüpunkte.

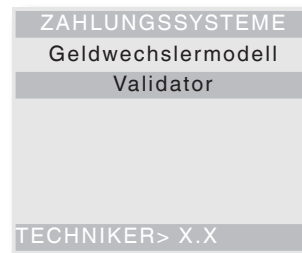
Anmerkung:

Um von einer beliebigen Funktion der ersten Ebene zum Modus Auffüller zurückzukehren, die Taste **←** drücken.

ZAHLUNGSSYSTEME

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das Gerät ein Zahlungsmodul besitzt.

Man kann unter den vorgesehenen Protokollen der Zahlungssysteme aussuchen, welches freizugeben ist, um die betreffenden Funktionen zu verwalten.



Die vorgesehenen Kommunikationsprotokolle für Zahlungssysteme sind:

- Validatoren
- Executive
- BDV
- MDB

Einige Parameter, die mehreren Zahlungssystemen gemeinsam sind, behalten den eingegebenen Wert bei, auch wenn man die Art des Systems wechselt.

Falls erforderlich, können sie über die Menüs der einzelnen Zahlungssysteme geändert werden.

VALIDATOR

SOFORTIGE RESTRÜCKGABE

Normalerweise wird der Betrag einer Wahl kassiert, nachdem das Gerät die Meldung "Wahl durchgeführt" gesendet hat.

Bei Freigabe dieser Funktion und Deaktivierung des Standards, wird das Signal des Geldeinzugs zu Beginn der Ausgabe gesendet.

Die Einstellung dieses Parameters ist Vorschrift.

DEZIMALSTELLE

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** wird die Position der Dezimalstelle wie folgt gezeigt:

- 0 Dezimalstelle deaktiviert
- 1 XXX.X (eine Dezimalzahl nach dem Punkt)
- 2 XX.XX (zwei Dezimalzahlen nach dem Punkt)
- 3 X.XXX (drei Dezimalzahlen nach dem Punkt)

Drückt man die Bestätigungstaste **↵**, blinken diese Werte und können geändert werden.

ZUORDNUNG LINIE/WERT

Wenn das Display die Funktion "ZUORD. LINIE-WERT" (Linienprogrammierung) des Menüs "Programmierung" zeigt, kann man den Wert der 6 Münzlinien A bis F des Validators ändern.

OVERPAY

Man kann festlegen, ob das Guthaben, das die Wahl des Betrages überschreitet, einbehalten oder dem Benutzer zur Verfügung gestellt wird.

EXECUTIVE

VERSION

Für das Executive-System muss man unter den folgenden, vorgesehenen Zahlungssystemen wählen:

- Standard
- Price Holding
- Price Holding Price Display (UKEY)

SOFORTIGE RESTRÜCKGABE

Normalerweise wird der Betrag einer Wahl kassiert, nachdem das Gerät die Meldung "Wahl durchgeführt" gesendet hat.

Bei Freigabe dieser Funktion und Deaktivierung des Standards, wird das Signal des Geldeinzugs zu Beginn der Ausgabe gesendet.

Die Einstellung dieses Parameters ist Vorschrift.

BDV

Die Menüs des BDV-Protokolls definieren folgende Funktionen.

SOFORTIGE RESTRÜCKGABE

Normalerweise wird der Betrag einer Wahl kassiert, nachdem das Gerät die Meldung "Wahl durchgeführt" gesendet hat.

Bei Freigabe dieser Funktion und Deaktivierung des Standards, wird das Signal des Geldeinzugs zu Beginn der Ausgabe gesendet.

Die Einstellung dieses Parameters ist Vorschrift.

VERKAUFSART

Ermöglicht die Eingabe der Betriebsart zur Mehrfach- oder Einzelausgabe. Bei der Mehrfachausgabe wird nach der Getränkeausgabe der Rest nicht automatisch zurückgegeben, sondern das Guthaben steht für weitere Ausgaben zur Verfügung. Drückt man die Taste der Münzrückgabe, wird das restliche Guthaben erstattet, wenn sein Wert unter der maximalen Restrückgabe liegt.

VERWEIGERUNG DER RESTRÜCKGABE

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Kreditrückgabe (escrow), wenn keine Ausgabe erfolgte.

Wenn sie freigegeben ist, gibt diese Funktion die Münzen zurück, auch wenn keine erste Ausgabe erfolgte. Falls jedoch eine Ausgabe aus welchem Grund auch immer, fehlgeschlagen ist, wird auf Anfrage der Rest zurückgegeben.

HÖCHSTKREDIT

Diese Funktion definiert den Höchstkredit der eingeworfenen Münzen, der akzeptiert wird.

MAX. WECHSELGELD

Es kann ein Gesamtbetragslimit für die Restrückgabe eingestellt werden, der Geldwechsler zahlt beim Drücken des Restrückgabeknopfes oder nach der Einzelausgabe.

Ein Guthaben, das den programmierten Betrag überschreitet, wird mit dieser Funktion einbehalten.

ANGENOMMENE MÜNZEN

Man kann festlegen, welche vom Validator erkannten Münzen, akzeptiert werden.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert muss man das Etikett auf dem Geldwechsler kontrollieren, auf dem die Position der Münzen gezeigt wird.

NICHT ANGENOMMENE MÜNZEN

Programmierung der Annahmeverweigerung einer Münze, wenn die Bedingung "genauer Betrag" gegeben ist. Für die Übereinstimmung Münze/Wert muss man das Etikett auf dem Geldwechsler kontrollieren, auf dem die Position der Münzen gezeigt wird.

WERT "GENAUER BETRAG"

Diese Angabe definiert die Kombination der leeren Rohre, die dem Geldwechsler die Bedingung "genauer Betrag" auferlegt. Die möglichen Kombinationen der leeren Rohre sind nachfolgend aufgeführt.

Der Einfachheit halber wird die Kombination unter Bezugnahme auf die Rohre A, B und C beschrieben, wobei das Rohr A die Münzen mit dem niedrigsten Wert und das Rohr C die Münzen mit dem höchsten Wert erhält.

| | | |
|----|---|-------------------------|
| 0 | = | A oder (B und C) |
| 1 | = | A und B und C |
| 2 | = | nur A und B |
| 3 | = | A und (B oder C) |
| 4 | = | nur A |
| 5 | = | nur A oder B (Standard) |
| 6 | = | A oder B oder C |
| 7 | = | nur A oder B |
| 8 | = | nur A oder C |
| 9 | = | nur B und C |
| 10 | = | nur B |
| 11 | = | nur B oder C |
| 12 | = | nur C |

VERTEILERTASTEN

Diese Funktion gibt die Tasten auf dem Geldwechsler für die Abgabe der Münzen in den Rohren der Restrückgabe frei oder sperrt sie.

C.P.C.-PERIPHERIEGERÄT

Teilt dem Geldwechsler mit, ob Peripheriegeräte installiert oder vom seriellen Anschluss abgetrennt wurden (Peripheriegeräte wie C.P.C. - die Standardprüfeinheit ist immer aktiviert).

MINDESTFÜLLSTAND DER ROHRE

Vorabhinweis "abgezähltes Geld einwerfen" für den Benutzer, zur programmierten Anzahl der Münzen kommt noch eine Anzahl von Münzen zwischen 0 und 15 hinzu, die den Status voll der Rohre bestimmt.

VMC FREIVERKÄUFE

Der größte Teil der Zahlungssysteme mit BDV-Protokoll regelt die Freiverkaufsfunktion. Dennoch gibt es Zahlungssysteme ohne diese Funktion. Da in diesem Fall die Wahlen kostenlos ausgegeben werden, muss der VMC-Freiverkauf (vending machine control, standardmäßig aktiviert) freigegeben und der Preis der Wahlen auf null eingestellt werden.

MDB

Die Menüs des MDB-Protokolls definieren folgende Funktionen.


SOFORTIGE RESTRÜCKGABE

Normalerweise wird der Betrag einer Wahl kassiert, nachdem das Gerät die Meldung "Wahl durchgeführt" gesendet hat.


Bei Freigabe dieser Funktion und Deaktivierung des Standards, wird das Signal des Geldeinzugs zu Beginn der Ausgabe gesendet.

Die Einstellung dieses Parameters ist Vorschrift.

DEZIMALSTELLE

Drückt man die Bestätigungstaste  wird die Position der Dezimalstelle wie folgt gezeigt:

- 0 Dezimalstelle deaktiviert
- 1 XXX.X (eine Dezimalzahl nach dem Punkt)
- 2 XX.XX (zwei Dezimalzahlen nach dem Punkt)
- 3 X.XXX (drei Dezimalzahlen nach dem Punkt)

Drückt man die Bestätigungstaste , blinken diese Werte und können geändert werden.

Die Einstellung dieses Parameters ist Vorschrift.

AUSGABEART

Ermöglicht die Eingabe der Betriebsart zur Mehrfach- oder Einzelausgabe. Bei der Mehrfachausgabe wird nach der Getränkeausgabe der Rest nicht automatisch zurückgegeben, sondern das Guthaben steht für weitere Ausgaben zur Verfügung. Drückt man die Münzurückgabebetaste (falls die Funktion freigegeben wurde), wird das restliche Guthaben bis zum Höchstwert der Restrückgabe zurückerstattet.

OBLIGATION TO BUY

Aktiviert/deaktiviert die Funktion der Münzurückgabebetaste vor der Ausgabe eines Produkts.

- ON: nach der Wahl eines Produkts wird der Rest zurückerstattet

- OFF: der Rest wird sofort beim Drücken der Münzurückgabebetaste zurückerstattet (das Gerät funktioniert wie ein Münzwechsler)

HÖCHSTKREDIT

Diese Funktion definiert den Höchstkredit der eingeworfenen Münzen, der akzeptiert wird.

MAX. WECHSELGELD

Es kann ein Gesamtbetragslimit für die Restrückgabe eingestellt werden, der Geldwechsler zahlt beim Drücken des Restrückgabeknopfes oder nach der Einzelausgabe.

Ein Guthaben, das den programmierten Betrag überschreitet, wird mit dieser Funktion einbehalten.

Angenommene Münzen

Wenn die Rohre der Restrückgabe voll sind, kann man festlegen, welche der vom Validator erkannten Münzen anzunehmen sind.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Geldwechslers zu prüfen.

ANGENOMMENE MÜNZEN

Wenn die Rohre der Restrückgabe voll sind, kann man festlegen, welche der vom Validator erkannten Münzen anzunehmen sind.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Geldwechslers zu prüfen.

ZURÜCKGEGEBENE MÜNZEN

Man kann festlegen, welche der in den Rohren befindlichen Münzen zur Restrückgabe zu verwenden sind.

Dieser Parameter betrifft nur Geldwechsler, die nicht automatisch das zu benutzende Rohr wählen (Auto changer payout).

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Geldwechslers zu prüfen.

ANGENOMMENE GELDSCHEINE

Man kann festlegen, welche vom Validator erkannten Geldscheine akzeptiert werden.

Für die Übereinstimmung Geldschein/Wert muss die Konfiguration des Lesegerätes geprüft werden.

ANNAHME UNTER NIVEAU

Wenn sich die Maschine in der Kondition "genauer Betrag" befindet, kann man festlegen, welche der vom Validator erkannten Münzen zu akzeptieren sind. Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Geldwechslers zu prüfen.

GELDSCHEINANNAHME UNTER NIVEAU

Wenn sich die Maschine in der Kondition "genauer Betrag" befindet, kann man festlegen, welche der vom Lesegerät erkannten Geldscheine zu akzeptieren sind. Für die Übereinstimmung Geldschein/Wert muss die Konfiguration des Lesegerätes geprüft werden.

CASHLESS PRIVATE

Zum Datenschutz der Benutzer zeigt diese Funktion auf dem Display die Zeichenkette "----", die das Guthaben des bargeldlosen Zahlungssystems ersetzt.

OVERPAY

Man kann festlegen, ob das Guthaben, das die Wahl des Betrages überschreitet, einbehalten oder dem Benutzer zur Verfügung gestellt wird.

CASH-SALE-REGULIERUNG

Die Funktion ermöglicht, dass die mit Bargeld durchgeführten Transaktionen als Abläufe über ein bargeldloses System festgehalten werden.

Die verfügbaren Werte sind:

- 0 Standardbetrieb: die Transaktionen mit Bargeld werden als solche aufgezeichnet
- 1 Zwangsweises Senden an bargeldloses System 1: die Transaktionen mit Bargeld werden als Abläufe aufgezeichnet, die mit dem ersten bargeldloses System durchgeführt wurden.
- 2 Zwangsweises Senden an bargeldloses System 2: die Transaktionen mit Bargeld werden als Abläufe aufgezeichnet, die mit dem zweiten bargeldloses System durchgeführt wurden.

PARALLELE VORRICHTUNG

Mit dieser Funktion aktiviert man einen analogen Validator oder ein Geldscheinlesegerät mit dem man die Schlüssel aufladen kann.

GLEICHUNG GENAUE RESTRÜCKGABE

Damit die Maschine nach der Wahl den Rest zurückgibt, kann man unter 12 unterschiedlichen Steuer-Algorithmen wählen.

Jeder Algorithmus prüft eine Reihe von Bedingungen, wie beispielsweise, die Münzmenge in den Rohren oder den Rohrstatus (leer oder voll) für die Restrückgabe des Geldwechslers.

Falls eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, kann das Gerät den Rest nicht zurückgeben: in diesem Fall zeigt das Display die Meldung "Keine Restrückgabe"

HÖCHSTER CASHLESS-KREDIT

Mit dieser Funktion stellt man den Höchstkredit ein, den ein Schlüssel oder eine bargeldlose Karte haben kann, um vom System angenommen zu werden. Weist der Schlüssel einen höheren Wert auf, wird er nicht angenommen.

Der eingestellte Wert muss immer über dem für die Funktion "Revalue Maximum cash" eingegebenen Wert liegen oder mit ihm gleich sein. Falls er durch eine Änderung darunter liegen sollte, wird er automatisch auf den gleichen Wert des "Revalue Maximum cash" eingestellt. Maximale Aufladung Cashless

Die Funktion ermöglicht die Eingabe des Höchstkredits, der auf einen Schlüssel oder eine Karte geladen werden kann.

MAXIMALE AUFLADUNG CASHLESS

Die Funktion ermöglicht die Eingabe des Höchstkredits, der auf einen Schlüssel oder eine Karte geladen werden kann.

MINDESTFÜLLSTAND DER ROHRE

Eingabe einer Anzahl von Münzen zwischen 0 und 15 um den Status voll der Rohre festzulegen und dem Benutzer den Hinweis "genauen Betrag einwerfen" zu zeigen.

FUNKTION GELDSCHEINLESER (BILL REVALUE)

Diese Funktion ermöglicht dem Geldscheinlesegerät ausschließlich das Aufladen des Kredits bargeldloser Systeme (Schlüssel oder Karte)

ANNAHME EINES NICHT DEFINIERTEN KREDITS

Diese Funktion nimmt bargeldlose Zahlungssysteme an (Schlüssel oder Karte), wenn der Kredit des Cashless-Systems nicht definiert ist.

BENUTZERGRUPPEN

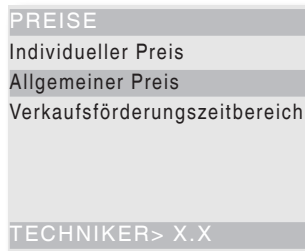
Diese Funktion verknüpft Benutzergruppen (1 bis 5) mit einer Preislite (Liste 1, Liste 2 und Liste 3). Standardmäßig sind alle Benutzergruppen der Liste 1 zugeordnet.

PREISE

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das Gerät ein Zahlungsmodul besitzt.

Über dieses Menü kann man die Preise individuell (für Einzelwahlen) oder global (gleicher Preis für alle Wahlen) eingeben und die Zeiten der Verkaufsförderung festlegen.

Das Gerät kann für jede Wahl bis zu 4 unterschiedliche Preise verwalten, die je nach eingegebenem Zeitbereich (Standard oder Verkaufsförderung) und/oder nach dem benutzten Zahlungssystem aktiviert sind.



Die Preise sind in 4 Listen zusammengefasst und können für jede der 4 Listen sowohl global (gleicher Preis für alle Wahlen) als auch für die einzelne Ausgabe programmiert werden (von 0 bis 65.535).

Der Preis einer einzelnen Ausgabe kann auch direkt über das Eingabefeld geändert werden.

Da der größte Teil der Produkte mit dem gleichen Preis verkauft wird, ist es einfacher den Preis global zu programmieren und den Preis der Wahlen mit abweichendem Verkaufspreis zu ändern.

BDV, EXECUTIVE, VALIDATOREN

Außer mit der Standardpreisliste kann man mit diesen Systemen eine Verkaufsförderungspreisliste verwalten, wenn der Zeitbereich mit der entsprechenden Funktion freigegeben ist.

Die Wahlen werden während der eingegebenen Zeitabschnitte zum Preis der Verkaufsförderungspreisliste ausgegeben.

MDB

Mit diesen Systemen legt man fest, ob die 4 Preislisten gleichzeitig zu benutzen sind oder ob je nach eingestelltem Zeitbereich alternativ zwei Zeitbereiche benutzt werden.

Wenn man den Zeitbereich nicht benutzt, kann man außer der Standardpreisliste noch 3 weitere Preislisten, je nach der Art des benutzten Cashless-Support (Schlüssel 1-3) verwalten.

Benutzt man den Zeitbereich, werden die Wahlen zu einem anderen als dem Standardpreis des Cashless-Systems ausgegeben. Während der gegebenenfalls programmierten Intervalle werden die Wahlen mit zwei unterschiedlichen Verkaufsförderungspreisen für die Standardpreisliste und das Cashless-System ausgegeben.

ZEITBEREICH DER VERKAUFSFÖRDERUNG

Man kann 4 Zeitabschnitte mit unterschiedlichen Verkaufspreisen programmieren.

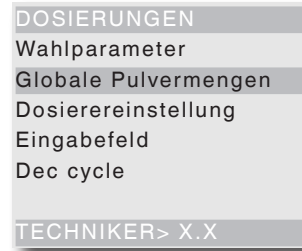
Die Zeitabschnitt können nach Stunden (von 00 bis 23) und Minuten (von 00 bis 59) eingegeben werden.

Zum Deaktivieren eines Zeitabschnitts gibt man das Datum, die Anfangs- und Endzeit mit 0 ein.

Die betreffende Uhrzeit geht von einer internen Uhr aus, die über das Konfigurationsmenü des Gerätes eingestellt wird (siehe Abschnitt "DA-Konfiguration").

DOSIERUNGEN

Diese Funktionsgruppe definiert alle Variablen, die zur Zubereitung des Getränkes beitragen.



AUSWAHLPARAMETER

Bestätigt man diese Funktion, hat man Zugriff auf die Untermenüs zur Parameterregulierung. Die erste Option ist die Selektion der Wahl, die man einstellen möchte. Drückt man eine Taste des Eingabefeldes werden die diesbezüglichen Parameter gezeigt, je nach dem, ob die Taste eine Wahl oder eine Vorwahl ist, sind sie unterschiedlich.

SET ZUSAMMENSTELLUNG

Mit dieser Funktionsgruppe ändert man die Dosierungen und die Parameter für Wasser und Pulver des gewählten Getränkes.

Bestätigt man die Funktion, erscheint die Liste der Zutaten (Pulver und Wasser), aus denen sich das Getränk zusammensetzt. Sie sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der die Wassermenge ausgegeben wird (siehe Tabelle Dosierungen).

Eine Getränk kann sich maximal aus 4 Zutaten zusammensetzen (Pulver und Wasser).

Jede Wassermenge kann an mehrere Pulver gebunden sein.

Für die Wasserausgabe kann man folgende Parameter benutzen:

MISCHER

Rührmodus

Für jede Wahl kann man die Rührdauer einer jeden Wassermenge der betreffenden Auswahl einstellen.

Die Dauer ist auf zwei Modi einstellbar:

- absolut

das heißt, unabhängig von der Öffnungszeit des Magnetventils.

Die Rührdauer wird in Impulsen des Volumenzählers (CDV) eingegeben.

- relativ

das heißt nach Differenz, plus oder minus, in Bezug auf den Moment der Schließung des Magnetventils.

Beisp.: wenn der Wert 0 ist, wird das Rühren genau mit der Schließung des Magnetventils beendet.

Die Rührdauer ist immer in Zehntelsekunden ausgedrückt.

RÜHRGESCHWINDIGKEIT (LOW / MEDIUM / HIGH)

Die Rührgeschwindigkeit kann auf die Präsentation des Produkts eingestellt werden.

RÜHRZEIT

Man kann für ein einzelnes Produkt bestimmen, wie lange das Rührwerk nach der Schließung des Magnetventils noch aktiviert sein muss.

WASSERMENGEN

Für die Wasserausgabe kann man folgende Parameter benutzen:

EVENT START (0 - 3)

Mit der Funktion Event Start bestimmt man die Reihenfolge der Abgaben der einzelnen Zutaten.

Für die in der Rezeptur aufgeführten Zutaten wird die Kennnummer der ersten Zutat (Start 0), die abgegeben wird, als Abgabebeginn (Start) der nächsten Zutat angezeigt.

Wenn beispielsweise das Rezept der Auswahl "Cappuccino mit Schokolade" folgendes vorsieht:

- Zutat 1 Milch

- Zutat 2 Kaffee

- Zutat 3 Schokolade

die Reihenfolge der Zutatenabgabe ist folgende:

1° -Zutat 1 Milch (Start 0)

2° -Zutat 2 Kaffee (Start 1)

3° -Zutat 3 Schokolade (Start 2)

Um das Aussehen des Getränks zu ändern, beispielsweise mit der Milch oben, könnte die Abgabenreihenfolge der Zutaten folgende sein:

1° -Zutat 3 Schokolade (Start 0)

2° -Zutat 2 Kaffee (Start 3)

3° -Zutat 1 Milch (Start 2)

VERZÖGERUNGSWERT

Hinsichtlich des vorherigen Events kann man eine verzögerte Wasserabgabe (in Hundertstelsekunden) einstellen.

MENGE IN CC

Man kann die Wassermenge einer jeden Zutat direkt in cc eingeben.

Menge in CDV

Die für die Zutat gewünschte Wassermenge kann direkt in CDV (Hub des Gebläses) eingegeben werden.

EXTRAKTIONSDRUCK

Mit dieser Funktion kann man in der Brühkammer den auf die Tablette ausgeübten Druck einstellen.

Durch Ändern dieses Parameters verändert sich das Aussehen und die Qualität des ausgegebenen Getränks.

Mit dieser Funktion wählt man ein Profil:

- Low

- Medium

- High

VORBRÜHEN

Mit dieser Funktion legt man die Parameter für das Vorbrühen fest:

- die Wassermenge (in CDV)

- die Vorbrühzeit (in Zehntelsekunden) vor dem eigentlichen Brühen.

AUSPRESSEN DER TABLETTE

Das Auspressen ist Aufgabe des oberen Kolbens, der die Tablette mechanisch zusammendrückt, damit das Wasser austritt, bevor sie in die Schale des festen Kaffeesatzes entladen wird.

- ON: Auspressen der geladenen Tablette

- OFF: die Tablette wird nicht ausgepresst.

PULVERDOSIERUNGEN

Für die Pulverabgabe kann man folgende Parameter verwenden:

DOSIERUNG IN GRAMM

Für jede Zutat des Getränkes kann die gewünschte Pulvermenge direkt in Gramm eingegeben werden.

Mit dieser Funktion kann man eine der möglichen Dosierungen gemahlene Kaffees (low, med1, med2, high) mit den betreffenden Auswahlen verknüpfen.

DURCHSATZ IN GR./SEK.

Um den Durchsatz in gr./Sek. zu bestimmen, kann die Drehzahl der Dosiermotoren eingestellt werden.

Dieser Wert dient der Zeitberechnung zur Abgabe der Menge in gr.

AUSGABE KOFFEINFREIER ODER SCHRITTWEISER ZYKLUS

Mit dieser Funktion legt man im Gegensatz zur Einstellung "global" für jede Wahl mit löslichem Kaffee fest, ob das Pulver mit dem koffeinfreien Zyklus oder schrittweise abgegeben werden soll.

- **KOFFEINFREIER ZYKLUS:** mit diesem Parameter erfolgt die Abgabe des Pulvers (für den löslichen Kaffee) zur besseren Präsentation des Getränks vor der Wasserabgabe:

- **SCHRITTWEISE:** mit diesem Parameter erfolgt die Pulverabgabe gleichzeitig mit der Wasserabgabe in Abständen (von 1 bis 5 einstellbar).

ABTROPFEN

Damit sich die Rohre leeren, kann man die Wartezeit (von 0 bis 2000 Hundertstelsekunden) für jede Wahl ab dem Ende der Ausgabe bis zur Schließung des Spenders festlegen.

WAHLSTATUS

Für jede Wahltaste kann man bestimmen, ob sie aktiviert werden soll oder nicht.

BEIGABEN

Im in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Modell ist die Funktion nicht vorhanden.

KOMPLETTER WAHLTEST

Mit dieser Funktion erhält man bei offener Tür für jede Wahl ohne Eingabe eines Betrags die folgenden Ausgaben:

- komplette Wahl
- nur Wasser
- nur Pulver

PRODUKTCODE

Mit dieser Funktion weist man jeder Wahl für die Ausarbeitung der Statistiken einen Kenncode mit 16 alphanumerischen Zeichen zu.

GLOBALE PULVERMENGEN

Mit dieser Funktion reguliert man gleichzeitig die Pulvermenge einer jeden Dosiervorrichtung für mehrere Wahlen.

Mit den Tasten **↑** und **↓** alle Pulver durchlaufen, zum Einstellen der Gramm des gewählten Pulver die Bestätigungstaste **↵** drücken.

DOSIEREREINSTELLUNG

Für die genaue Umrechnung der Produktmengenwerte kann zur Berechnung der auszugebenden Gramm der Ausbringungswert der einzelnen Dosierer in gr/s eingestellt werden.

EINGABEFELD

TASTE <---> WAHL

Mit dieser Funktion kann man die Reihenfolge der mit dem Eingabefeld verknüpften Wahlen, die vom eingegebenen Layout festgelegt sind, ändern.

Auf dem Display wird nacheinander die Liste der vorgesehenen Wahlen gezeigt, drückt man die Bestimmungstaste wird diese Zusammenstellung gespeichert.

ÜBERPRÜFUNG DER AUSWAHLNR.

Überprüft die mit einer Taste verknüpfte Wahlnummer.

KOFFEINFREIER ZYKLUS

Diese Funktion ist für die Wahlen mit löslichem Kaffee bestimmt. Die Wahlen sind im Layout identifiziert und können nicht geändert werden.

Aktiviert man diese Funktion, erfolgt bei allen Wahlen mit löslichem Kaffee (falls vorhanden) die Pulverabgabe vor der Wasserabgabe

Für jede Wahl mit löslichem Kaffee kann man diesen Parameter einzeln ändern.

VA KONFIGURATION




Diese Funktionsgruppe steuert alle Parameter des Gerätebetriebs.

EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT

Mit dieser Funktion können das Datum und die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden. Das Gerät verwendet diesen Wert zur Regelung der Zeitschaltungen und Statistiken. Wenn am Gerät keine Spannung anliegt, werden Datum und Uhrzeit mit Hilfe einer Pufferbatterie beibehalten.

KESSELTEMPERATUR

Mit dieser Funktion stellt man die Betriebstemperatur des Kessel in °C ein.

in der Funktion die Bestätigungstaste  drücken, der Temperaturwert blinkt und kann mit den Tasten  und  geändert werden.

DB-MANAGEMENT



Diese Funktionsgruppe regelt die Grunddaten des Gerätebetriebs.

INITIALISIERUNG

Diese Funktion benutzt man, wenn Datenfehler im Speicher vorliegen oder beim Austausch der Software.

Alle statistischen Daten, mit Ausnahme des allgemeinen elektronischen Zählers werden gelöscht.

Wenn sich das Display auf der Funktion "Initialisierung" befindet, kann man das Gerät initialisieren und auf die Standarddaten zurücksetzen.

Drückt man die Bestätigungstaste  erscheint auf dem Display die Frage "Bestätigen?". Drückt man erneut die Bestätigungstaste  werden einige Parameter angefragt, wie:

- **Nation:** gemeint sind die Grundmengen für die einzelnen Wahlen
(z.B. IT Kaffee = 60 cc - FR Kaffee = 106 cc)
.Die vorgesehenen "Nationen" ändern sich je nach Modell.
- **Layout:** für jedes Modell und jede Dosierungsart ist eine gewisse Anzahl von Kombinationen der Tasten und Wahlen vorgesehen, unter denen man wählen kann (die für jedes Layout vorgesehenen Kombinationen findet man in der Tabelle Wahldosierungen, die dem Gerät beiliegt).
- **Kanister:** definiert eine Wasserversorgung mit
0 - aus der Leitung
1 - mit internem Speicher

Bestätigt man die Optionen, erscheint für einige Sekunden die Meldung "Ausführung".

DB CUSTOM SPEICHERUNG

Speichert in einem externen Speicher die aktuelle Maschinenkonfiguration. Diese Funktion ist nützlich, wenn man die werkseitigen Einstellungen durch individuelle Einstellungen ersetzt (beispielsweise bei den Parametern der Wahlen).

DB CUSTOM RÜCKSETZUNG

Ermöglicht die Wiederherstellung der individuellen Maschinenkonfiguration, die zuvor mit der Funktion "Modifiziertes DB speichern" gespeichert wurde.

Falls die werkseitigen Bedingungen wieder herzustellen sind, muss man die Maschine initialisieren.

DISPLAY

Diese Funktionsgruppe steuert alle Parameter der Display-Anzeige.

SPRACHE



Man kann die Sprache für die Displaymeldungen in der von der Software gezeigten Liste auswählen.


WERBEMELDUNG


AKTIVIERUNG DER WERBEMELDUNG

Diese Funktion aktiviert die Anzeige der eingegebenen Werbemeldung.

EINGABE DER VERKAUFSFÖRDERUNGSMELDUNG

Die Meldung besteht aus 5 Zeilen mit jeweils 16 Zeichen und kann mit den Tasten  und  durch Scrollen der verfügbaren Zeichen erstellt werden.

Das erste Zeichen, das geändert werden kann, beginnt mit der Bestätigungstaste  zu blinken.

Die Meldung wird mit der Taste  gespeichert.

WERBEBILD

Ermöglicht im Normalbetrieb die Aktivierung/Deaktivierung des Werbebildes auf dem Display:

- ON: im Normalbetrieb wechselt die Meldung "Getränk wählen" alle 3 Sekunden mit dem Werbebild.
- OFF: im Normalbetrieb wird nur die Meldung "Getränk wählen" gezeigt.

KONTRASTEINSTELLUNG

Diese Funktion regelt den Kontrast des Displays von einem Minimum von 5% bis zu einem Maximum von 99% (Standard).

FARBE DER STANDBY-LEUCHTEN

Diese Funktion betrifft die Beleuchtung des Eingabefeldes:

- aus (OFF)
- an (ON) in dem man eine der verfügbaren Farben für das Standby des Gerätes wählt.

MÜNZSYMBOL

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das Gerät ein Zahlungsmittel besitzt.

Sie aktiviert bei der Kreditanzeige das eingegebene Währungssymbol (€, \$ oder £)

MENÜVERWALTUNG

PASSWORD

Ein numerischer Code mit 5 Zahlen, der für die Anzeige aller Menüfunktionen verlangt wird.

Standardmäßig ist dieser Code mit 00000 eingegeben. Über diese Funktionsgruppe kann man das Passwort eingeben und aktivieren.

FREIGABE DES AUFFÜLLERMENÜS

Die Funktion ermöglicht die Anzeige oder das Unterbleiben derselben, der Auffüllermenüs der ersten Ebene. Mit den Tasten **↑** und **↓** scrollt man die Punkte des Auffüllermenüs der ersten Ebene. Mit der Taste **←** kann man den Aktivierungsstatus (ON/OFF) des gewählten Menüs ändern.

DIREKTE STANDBY-TASTEN

Diese Funktion aktiviert 3 der 6 Tasten innen an der Tür. Jeder Taste kann man eine direkte Funktion zuordnen. (siehe direkte Tastenfunktionen)

DIREKTE TASTENFUNKTIONEN

Mit dieser Funktion können den Tasten innen an der Tür folgende Funktionen zugeordnet werden:

- OFF (der gewählten Taste ist keine Funktion zugeordnet)
- Löschen der Störungen
- Mischer waschen
- Brühgruppe waschen
- Anzeige der Betätigungen
- EVADTS-Verbindung
- Füllen der Geldwechslerrohre
- Entleeren der Geldwechslerrohre

ESPRESSOGRUPPE

VORMAHLUNG

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die Mahlung der Kaffeemenge für die nächste Wahl. Dies verkürzt die Zubereitungszeit einer Wahl mit gemahlenem Kaffee. Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.

KAFFEESATZ

Die Funktion ermöglicht die Eingabe, nach wie viel Gramm verbrauchten Kaffees das Gerät die Anforderung zum Leeren der Kaffeesatzschale zeigen soll. Standardeinstellung 870 gr.

KAFFEESATZRÜCKSETZUNG BEI EINSCHALTUNG

Die Funktion gibt die Anfrage zur Rücksetzung des Kaffeesatzzählers bei Einschaltung des Gerätes frei. Zum Löschen oder **←** zur Annullierung der Löschung die Taste **←** drücken.

AUFHEIZZEIT FÜR DEN ERSTEN KAFFEE

Falls für längere Zeit keine Wahlen mit Espresso erfolgen, wird vor dem Brühen eines Espressos die Kesselheizung für 9 Sekunden eingeschaltet.

MAHLWERKBLOCKIERUNG

Die Drehung des Mahlwerks während der Mahlzeit wird von einem Sensor überwacht. Bei einer Blockierung (Fremdkörper usw.) hält das Mahlwerk an und die Wahlen mit Espresso werden gesperrt. Diese Funktion ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Kontrolle der Mahlwerkdrehung.

SPÜLEN

AUTOMATISCHE SPÜLUNG DES MISCHERS

Man kann eine Uhrzeit eingeben, zu der ein automatisches Spülen der vorhandenen Mischer durchgeführt wird.

Gibt man die Uhrzeit 24.00 ein, ist die Funktion deaktiviert (Standardeinstellung).

AUTOMATISCHES SPÜLEN DER GRUPPE

In dem man die Uhrzeit der Durchführung einstellt, gibt man mit dieser Funktion die tägliche automatische Spülung (Drehung und Wasserabgabe) der Espressogruppe ein.

Gibt man die Uhrzeit 24.00 ein, ist die Funktion deaktiviert (Standardeinstellung).

BOOST LÖSLICHE GETRÄNKE

Vor der Zubereitung eines Getränks aus löslichem Pulver zum Erwärmen des Wasserkreislaufs und der Mischer die Funktion aktivieren.

Wenn in den letzten 3 Minuten in den Mixern keine Ausgaben durchgeführt wurden, wird die Erwärmung (Abgabe einer kleinen Warmwassermenge) veranlasst.

PASSWORD SPÜLEN

In dieser Funktionsgruppe kann man folgendes eingeben:

- Password Mischerspülung

Im Normalbetrieb (bei geschlossener Tür) für das Spülen der Mischer einzugebendes Passwort.

Das Eingabefeld nimmt die in der Abbildung am Anfang des Kapitels gezeigten numerischen Werte an.

- Password Gruppenspülung

Im Normalbetrieb (bei geschlossener Tür) für das Spülen der Espressogruppe einzugebendes Passwort.

Das Eingabefeld nimmt die in der Abbildung am Anfang des Kapitels gezeigten numerischen Werte an.

SPÜLEN DER MISCHER UND ESPRESSOGRUPPE

Ein- und Ausschaltung des Spülens der Mischer und Espressogruppe

BEIGABEN

KANISTER

Mit dieser Funktion definiert man, ob die Wasserversorgung des Gerätes mit Leitungswasser oder mit internen Kanistern erfolgt:

- 0: Versorgung mit Leitungswasser

- 1: interner Kanister;

FOTOZELLE

In Modellen, die mit einem "Tassensensor" (Fotозelle) ausgerüstet sind, der im Ausgabefach einen Gegenstand erfasst.

Bei eingeschalteter Funktion erfolgt die Getränkeausgabe, wenn im Ausgabefach ein Gegenstand festgestellt wird.

Wenn die Tasse im Ausgabefach bleibt, erscheint bei der nächsten Getränkewahl der Hinweis "Tasse entfernen".

Die eventuelle Beleuchtung des Ausgabefachs wird vom Tassensensor gesteuert.

Die Betriebsart der Fachbeleuchtung kann man einstellen:

- 0: Beleuchtung immer eingeschaltet

- ON: Festlegung der Beleuchtungseinschaltzeit (in Hundertstelsekunden) ab Beginn der Getränkezubereitung.

JUG FACILITIES

Die Anzahl der aufeinander folgenden Ausgaben einer Auswahl zum Füllen einer Karaffe ist einstellbar.

Die Anzahl der Ausgaben ist von 1 bis 9 programmierbar, Standardwert ist 5.

PASSWORD KAFFEESATZ-RESET

Mit dieser Funktion gibt man das Passwort (bei geschlossener Tür einzugeben) zum Löschen des Zählers ein, der die Kaffeesatzschale reguliert. wenn das Passwort mit 00000 eingegeben wurde, ist es nicht aktiviert.

PASSWORD "FREE-VEND"

Mit dieser Funktion gibt man das Passwort (bei geschlossener Tür einzugeben) für die kostenlose Getränkeausgabe ein (free vend). wenn das Passwort mit 00000 eingegeben wurde, ist es nicht aktiviert.

PASSWORD "JUG FACILITY"

Mit dieser Funktion gibt man das Passwort (bei geschlossener Tür einzugeben) für die aufeinanderfolgenden Ausgaben einer Wahl zum Füllen einer Karaffe ein. wenn das Passwort mit 00000 eingegeben wurde, ist es nicht aktiviert.

ZÄHLUNG HEISSWASSERWAHL

Schaltet die Zählung der Heißwasserausgaben des Zählers der Betätigungen ein und aus.

PASSWORD TASTENSPERRE

Mit dieser Funktion gibt man das Passwort (bei geschlossener Tür einzugeben) zum Ein- und Ausschalten der Tastenfeldsperre ein.

Während der Tastensperre erscheint auf dem Display die Meldung "Service unterbrochen".

wenn das Passwort mit 00000 eingegeben wurde, ist es nicht aktiviert.

SETZUNGSZEIT DES BECHERS

Die Funktion ist in diesem Modell nicht vorhanden

ENERGY SAVING

Um während der Zeiten, in denen das Gerät nicht benutzt wird, Strom einzusparen, kann man unter den folgenden Optionen der Energieeinsparung wählen:

ENERGY SAVING:

mit dieser Option kann man mit der Funktion "Parameter Energy Saving" während der eingegebenen Zeiten, den Betrieb des Automaten unterbrechen und den vorhandenen Kessel ausschalten.

Für die gesamte Zeit des Energy Savings sind die Wahlen nicht verfügbar.

- **Sleep mode:** bei dieser Option schalten sich nach 15 Minuten der Nichtbetätigung des Automaten die LEDs der Türbeleuchtung aus und die Kesseltemperatur sinkt auf etwa 70 °C. Beim Drücken einer beliebigen Wahl-taste nimmt die Maschine den normalen Betrieb wieder auf und sobald die Betriebstemperatur erreicht ist, sind auch die Wahlen wieder verfügbar.

- **Light off only:** bei dieser Option schalten sich in den Zeiten, die in die Funktion "Parameter Energy Saving" eingegeben wurden, die LEDs der Tastenfeldbeleuchtung aus, während der Kessel seinen Normalbetrieb fortsetzt. Beim Drücken einer beliebigen Wahl-taste schaltet sich die Tastenbeleuchtung wieder ein und die Maschine nimmt ihren Normalbetrieb sofort wieder auf.

PARAMETER ENERGY SAVING

Mit dieser Funktion gibt man die 4 Zeitbereiche ein, in denen sich die Energiesparprofile (Energy Saving und Soft Energy Saving) aktivieren.

Zum Ausschalten des Zeitbereichs als Uhrzeit für Beginn und Ende 24.00 eingeben.

PASSWORD ENERGY SAVING

Um einen Zeitbereich des "Energy Savings" zu beenden, das Passwort zur Wiederherstellung des Gerätebetriebs (bei geschlossener Tür) eingeben.

Wenn sich das Gerät im Normalbetrieb befindet und man gibt das Passwort des Energy Savings ein, wird das erstere in den Modus Energy Saving versetzt.

wenn das Passwort mit 00000 eingegeben wurde, ist es nicht aktiviert.

LED V.A. AUSSER BETRIEB

Man kann bestimmen, wenn sich der Automat außer Betrieb befindet oder die Zeitspanne des "Energy Savings" aktiviert ist, ob die LEDs der Gerätebeleuchtung ein- (rot) oder ausgeschaltet sein sollen.

EINGABE WARTUNGS-AUSGABE

Mit dieser Funktion bestimmt man, wie viel Testausgaben bei jeder Türöffnung durchzuführen sind. Die Einstellung des Standardwerts ist 0, für die Testausgabe gibt es keine Einschränkungen.

ID-EINGABE KÜHLEINHEIT

Bei vorhandener Kühleinheit ist die Funktion aktiviert. Sie ordnet der am Gerät angeschlossenen Kühleinheit ein Kennnummer (von 0 bis 9) zu.

Wenn mehrere Geräte in einer Reihe nebeneinander stehen, müssen die ID-Nummern der Kühleinheiten unterschiedlich sein.

MASTER SLAVE

Das Steuersystem des Gerätes ist für den Reihenanschluss mit anderen Verkaufsautomat vorgerüstet.

EINSTELLUNG

Mit dieser Funktion gibt man die Hierarchie der Master / Slave1 / Slave2 der angeschlossenen Automaten ein. Dieses Gerät kann als "Master" konfiguriert werden und übernimmt damit die Steuerung des zweiten Gerätes, als "Slave" würde es die Steuerung dem zweiten Gerät überlassen.

Zusätzlich gibt man die Nummerierung der Wahlen mit 2 Zahlen (XX) oder mit 3 Zahlen (0XX; 9XX) ein. Standardmäßig ist die Funktion Master/Slave nicht aktiviert.

SLAVE PRICE HOLDING

Falls das Zahlungssystem Executive im Modus "Price Holding" eingegeben ist, kann man mit dieser Funktion den gleichen Modus auch für die Software der Slave-Maschine benutzen.

RÜCKGABE DES VIRTUELLEN PREISES

Falls das Zahlungssystem mit BDV und/oder Executive Protokoll eingegeben ist und bei verknüpften oder virtuellen Wahlen (deren Menü sich in den Slave-Maschinen befinden), kann man mit dieser Funktion festlegen, ob der Teilbetrag beim Fehlschlagen der zweiten Wahl/Ausgabe einbehalten (OFF) oder zurückerstattet wird (ON).

RESET MINISLAVE

Mit dieser Funktion löscht man alle Master/Slave-Einstellungen in der Slave-Maschine.

MONITOR SLAVE

Mit dieser Funktion scrollt man alle Informationen bezüglich einer ggf. angeschlossenen Slave-Maschine.

Schaltet man die Slave-Maschine ein, wenn sich das Display auf dieser Funktion befindet, erscheinen auf dem Display nacheinander die folgenden Informationen des Slaves:

- SW-Version
- Slavetyp (XX, OXX, 9XX)
- Fotozelle Ausgabeerfassung vorhanden
- Anzahl der Tablett und Schubladen
- Vorhandene Sperrvorrichtung der Öffnung des Entnahmefachs
- Vom internen Fühler gemessene Temperatur.

Zum Verlassen der Funktion muss das "Master"-Gerät ausgeschaltet werden.

ZEIGT SLAVE-INFORMATIONEN

Mit dieser Funktion sieht man die augenblickliche Temperatur der angeschlossenen Slave-Maschine.

SERIENNUMMER V.A.

Diese Funktion kann den achtstelligen Nummerncode, der den Automaten identifiziert, ändern (Standard ist 00000000).

PROGRAMMIERUNG BETREIBERCODE

Mit der Funktion "Betreibercode" kann man den sechsstelligen Nummerncode, der Maschinengruppen (Standard ist 00000000) identifiziert, ändern.

INSTALLATIONSdatum

Diese Funktion speichert das aktuelle Datum des Systems als Installationsdatum.

Das Datum wird auf dem Auszug der Statistiken ausgedruckt.

REGELUNG DER SAUGUNG

Mit dieser Funktion kann man den Dauerbetrieb des Dampfsauggebläses während der Getränkezubereitung mit löslichem Pulver aktivieren.

- ON Sauggebläse im Dauerbetrieb
- OFF Sauggebläse nur während der Getränkezubereitung in Betrieb und danach für weitere 30 Sekunden.

MAXIMALE ANZAHL DER ZÄHLER

Mit dieser Funktion kann man die Höchstzahl der Wahlen eingeben, bei deren Erreichen sich die Maschine blockiert.

Die Zähler können für folgende Wahlen eingestellt werden:

- Espresso
- Lösliche Getränke
- Espresso + lösliche Getränke

Gibt man am Zähler einen neuen Wert ein, wird die vorherige Zählung gelöscht.

Diese Funktion ist aktiviert, wenn vorher das Passwort der Zählerlöschung eingegeben wurde.

PASSWORD ZÄHLERLÖSCHUNG

Mit dieser Funktion gibt man das Passwort ein, das im Normalbetrieb (geschlossene Tür) zur Rücksetzung der Wahlzähler eingegeben werden wird.

Ist das Passwort 0, kann diese Funktion nicht aktiviert werden.

VORALARME

Diese Funktion regelt die Voralarmzähler "des aufgebrauchten Produkts".

VORALARMGRENZWERTE

Diese Funktion legt die Alarmschwelle "des aufgebrauchten Produkts" fest.

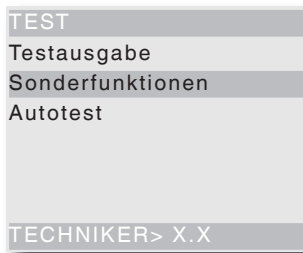
Zum Scrollen der Produkte die Tasten **↑** und **↓** benutzen, zur Wertänderung die Taste **←**.

LÖSCHUNG DER VORALARMZÄHLER

Diese Funktion setzt die Zähler zurück, die die Grenze der Alarmauslösung "des aufgebrauchten Produkts" regeln.

TEST

Diese Funktionsgruppe führt die Tests der wichtigsten Maschinenbauteile durch.



TESTAUSGABE

Bei geöffneter Tür kann man mit dieser Funktion für jede Wahl folgendes erhalten:

- komplette Wahl
- nur Wasser
- nur Pulver
- ohne Beigaben (für dieses Modell ist keine Testausgabe vorhanden)
- nur Beigaben (für dieses Modell ist keine Testausgabe vorhanden)

SONDERFUNKTIONEN

Diese Funktionsgruppe ermöglicht folgendes:

- Aktivierung der Brühgruppe
- Abgabe einer Kaffeemenge
Die nach Zeit gemahlene Menge gibt man mit der Funktion ein.
Die nach Zeit dosierte Menge wird als Anteil der Mahlungszeit der Volumenmenge angegeben.
- Öffnen eines Magnetventil für die Luftzufuhr, wenn der Kessel für die Wartung geleert werden muss
- manuelle Kesselinstallation (Füllen des Wasserkreislaufs)
- Bewegen der Espressogruppe
- Bewegen der Espressogruppe mit unter Druck stehendem Kolben
- Spülen der Brühgruppe

AUTOTEST

Die Funktion prüft halbautomatisch den Betrieb der wichtigsten Gerätebauteile. Drückt man die Bestätigungstaste wird die blinkende Schrift . "AUTOTEST" gezeigt.

Man kann einen Vorgang überspringen, wenn man mit der Ausgangstaste zum nächsten übergeht. Bestätigt man dagegen mit der Bestätigungstaste, beginnt der Autotestzyklus. Einige Kontrollen erfolgen automatisch, andere wiederum erfordern die manuelle Einschaltung des zu prüfenden Bauteils.

In dieser Reihenfolge:

- Einschaltung der Dosiervorrichtungen für 2 Sekunden
- Einschaltung der Rührvorrichtungen mit unterschiedlicher Drehzahl für 2 Sekunden
- Drehung der Brühgruppe
- Kontrolle Spültaste
- Kaffeesatz voll; das Gerät wartet bis der Mikroschalter Kaffeesatz voll manuell betätigt wird.
- Türbeleuchtungstest; Betriebskontrolle der Beleuchtung des Eingabefeldes
- Einschaltung der Beleuchtung des Ausgabefachs (falls vorhanden)
- Kontrolle des Eingabefeldes; das Gerät zeigt die Nummer der zu drückenden Taste, in dem es die betreffende Led einschaltet und auf die Ausführung wartet, danach geht es zur nächsten Taste über.
- Betriebskontrolle des Temperaturfühlers im Kessel
- Betriebskontrolle der akustischen Anzeige (Summer)
- Betriebskontrolle des Geldwechslers (falls vorhanden)
- Saugregelung; während der Zubereitung löslicher Getränke schaltet das Gerät das Dampfsauggebläse ein und aus.
- Displaykontrolle; zur Sichtkontrolle des Betriebs schaltet das Gerät alle Displaypunkte ein.

STATISTIKEN

Die Betriebsdaten des Gerätes werden sowohl in den Gesamtzählwerken als auch in den einzelnen Zählwerken gespeichert, die letzteren können zurückgesetzt werden ohne dass man die Gesamtdaten verliert.

ELEKTRONISCHES ZÄHLWERK

Ein elektronischer Zähler speichert zusammenfassend alle Ausgaben ab der letzten Löschung.

ZEIGT DAS ELEKTRONISCHE ZÄHLWERK

Zeigt die Anzahl der Ausgaben ab der letzten Rücksetzung.

RESET ELEKTRONISCHES ZÄHLWERK

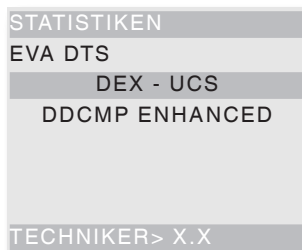
Rücksetzung des elektronisches Zählwerks.

ANZEIGE DER BETÄTIGUNGEN BEI EINSCHALTUNG

Aktiviert bei Einschaltung des Gerätes die Sichtanzeige der Gesamtzahl der Ausgaben seit der letzten Rücksetzung.

EVA DTS

Das Kommunikationsprotokoll EVA DTS (European Vending Association Data Transfer System) sieht zwei Identifizierungscodes für das Gerät und zum Erkennen des Terminals der Datenübertragung vor:



KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL

In dieser Funktion bestimmt man, welches Kommunikationsprotokoll für die Mitteilung der Vorrichtung zur Datenerfassung benutzt wird.

Die verfügbaren Kommunikationsprotokolle sind folgende:

DDCMP ENHANCED

mit den folgenden konfigurierbaren Parametern:

- **Pass code:** ein alphanumerischer Code (0-9; A-F) mit vier Ziffern, der gleiche Code muss für die Kennung des Terminals der Datenübertragung benutzt werden. Standardeinstellung 0000
- **Security code:** ein alphanumerischer Code zur gegenseitigen Erkennung des Gerätes und des EVA DTS-Terminals. Standardeinstellung 0000
- **Ende der Übertragung:** falls aktiviert, kann es das Signal des Übertragungsendes erkennen, das mit dem letzten Paket gesendet wird und die Datenübertragung unterbrechen.

DEX/UCS

für dieses Protokoll sind keine konfigurierbaren Parameter vorgesehen:

DATENÜBERTRAGUNG

Diese Funktion wählt die Kommunikationsschnittstelle für die Datenübertragung. Die verfügbaren Schnittstellen sind:

- "RS232" und "IrDA": für die Kommunikation mit Vorrichtungen zur seriellen oder Infrarot-Datenerfassung.
- "ALWAYS EVA DTS" für Kommunikationen mit Vorrichtungen zur Datenerfassung und -kommunikation (Telemetrie).

EVADTS TYPE

Mit dieser Funktion wählt man die Regelung der Kommunikationsgeschwindigkeit zu den Einrichtungen der Datenerfassung:

- "ENANCHED", die Kommunikationsgeschwindigkeit richtet sich automatisch nach der Höchstgeschwindigkeit der langsamsten Vorrichtung.
- "FIXED", die Kommunikationsgeschwindigkeit ist festgelegt und benutzt die mit der Funktion Baudrate eingegebene Geschwindigkeit.

BAUDRATE (ÜBERTRAGUNGSGESCHWINDIGKEIT)

Erlaubt die Wahl der Kommunikationsgeschwindigkeit der Übertragungen (nur wenn "EVA DTS type" mit "fixed" eingegeben ist).



Standardeinstellung 2400 bps.

VERBINDUNG

Aktiviert man diese Funktion, geht das Gerät in Wartestellung für die Verbindung mit einer Vorrichtung zur Erfassung der EVA DTS-Daten.

RÜCKSETZUNG DER STATISTIKEN

Die Statistiken können global (jede Art von Daten) oder selektiv wie folgt gelöscht werden:

- Auswahlen
- Rabatte-Aufpreise
- Störungen
- Geldwechslerdaten
- Drückt man die Bestätigungstaste  wird die Bestätigung mit der blinkenden Schrift "Bestätigen?" angefragt.
- Drückt man die Bestätigungstaste  wird nach einigen Sekunden die Meldung "Ausführung" gezeigt und die Statistiken werden gelöscht

ANZEIGE DER ALLGEMEINEN STATISTIKEN

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** werden die gespeicherten Daten nacheinander wie folgt gezeigt:

- 1 - Zähler der einzelnen Wahl;
- 2 - Zähler nach Bereichen;
- 3 - Rabattzähler;
- 4 - Störungszähler;
- 5 - Geldwechslerdaten.

LÖSCHUNG DER ALLGEMEINEN STATISTIKEN

Die Statistiken können global (jede Art von Daten) oder selektiv wie folgt gelöscht werden:

- Auswahlen
- Rabatte-Aufpreise
- Störungen
- Geldwechslerdaten

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** wird die Bestätigung mit der blinkenden Schrift "Bestätigen?" angefragt.

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** wird nach einigen Sekunden die Meldung "Ausführung" gezeigt und die Statistiken werden gelöscht

ANZEIGE DER BETREFFENDEN STATISTIKEN

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** werden die gespeicherten Daten nacheinander wie folgt gezeigt:

- 1 - Zähler der einzelnen Wahl;
- 2 - Zähler nach Bereichen;
- 3 - Rabattzähler;
- 4 - Störungszähler;
- 5 - Geldwechslerdaten.

RÜCKSETZUNG DER BETREFFENDEN STATISTIKEN

Die Statistiken können global (jede Art von Daten) oder selektiv wie folgt gelöscht werden:

- Auswahlen
- Rabatte-Aufpreise
- Störungen
- Geldwechslerdaten

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** wird die Bestätigung mit der blinkenden Schrift "Bestätigen?" angefragt.

Drückt man die Bestätigungstaste **↵** wird nach einigen Sekunden die Meldung "Ausführung" gezeigt und die Statistiken werden gelöscht

AUDIT BDV-PROTOKOLL

Die Daten des Geldwechslers sind Angaben in echter Valuta:

- Aud 1 Geld in den Rohren
Das im betreffenden Moment in den Rohren der Restrückgabe befindliche Geld
- Aud 2 Geld an die Rohre
an die Rohre der Restrückgabe weitergeleitetes Geld
- Aud 3 Geld an die Kasse
an die Münzkasse weitergeleitetes Geld
- Aud 4 Restrückgabe
Gesamtbetrag des zurückgegebenen Geldes
- Aud 5 Ausgegebenes Geld
Gesamtbetrag des manuell ausgegebenen Geldes
- Aud 6 Überschuss
überschüssiges Geld Vom Kunden zu viel bezahlte Beträge, die nicht zurückerstattet wurden (möglicherweise war für die Rückgabe kein Geld vorhanden)
- Aud 7 Gesamtverkäufe
Gesamtwert der Verkäufe
- Aud 8 Genauer Wechsel
Wert der Verkäufe mit der Bedingung "keine Restrückgabe"
- Aud 9 Gemischte Ausgaben
Gesamtwert der unterschiedlich bezahlten Ausgaben, beispielsweise auch mit anderen Zahlungsarten (C.P.C., Marken)
- Aud 10 Einwurf von Hand
In den Geldwechsler von Hand eingeworfenes Geld.

AUDIT MDB-PROTOKOLL



- Aud 1 Geld in den Rohren
Das im betreffenden Moment in den Rohren der Restrückgabe befindliche Geld
- Aud 2 Geld an die Rohre
an die Rohre der Restrückgabe weitergeleitetes Geld
- Aud 3 Geld an die Kasse
an die Münzkasse weitergeleitetes Geld
- Aud 4 Restrückgabe
Gesamtbetrag des zurückgegebenen Geldes
- Aud 5 Überschuss
überschüssiges Geld Vom Kunden zu viel bezahlte Beträge, die nicht zurückerstattet wurden (möglicherweise war für die Rückgabe kein Geld vorhanden)
- Aud 6 Entleerung der Rohre
Wert der Münzen, die mit der Funktion "Rohrverwaltung" ausgeworfen wurden
- Aud 7 Rohrfüllung
Wert der mit der Funktion des manuellen Einwurfs kassierten Münzen
- Aud 8 Bargeldverkäufe
Wert der Gesamtverkäufe mit Bargeld (Münzen + Geldscheine)
- Aud 9 Eingenommene Geldscheine
Wert der eingenommenen Geldscheine
- Aud 10 Schlüsselaufladung
Wert des auf die Schlüssel geladenen Geldes
- Aud 11 Schlüsselverkäufe
Wert des mit Schlüsselausgaben eingenommenen Geldes
- Aud 12 manuell ausgegebenes Geld
Wert der mit den Abgabetasten des Geldwechslers manuell ausgegebenen Münzen.

DRUCKEN DER STATISTIKEN

Schließt man einen seriellen RS232-Drucker mit Baudrate 9600, 8 Datenbits, keiner Gleichung und 1 Stopbit an der seriellen Verbindung auf der Tastenkarte an, kann man alle in den Absätzen "Anzeige allgemeine Statistiken" und "Anzeige relativer Statistiken" beschriebenen Statistiken ausdrucken. Auf dem Ausdruck ist auch der Gerätecode, das Datum und die Softwareversion angegeben.

Der Ausdruck der Statistiken kann relativ oder komplett erfolgen.

Zum Anschluss des Druckers wie folgt vorgehen:

- Drückt man die Taste Drucken bestätigen  wird die Bestätigung für "Bestätigen?" angefragt.
- Vor dem Bestätigen erst den Drucker anschließen.
- Beim Drücken der Bestätigungstaste  beginnt der Ausdruck.

KOMMUNIKATION

In diesem Menü sind die Kommunikationsfunktionen des Gerätes zusammengefasst.



UP-KEY

SETUP-REGELUNG

UPKEY -> AUTOMAT

Nachdem man den Upkey in die entsprechende Steckdose auf der CPU-Karte gesteckt hat, kann man mit dieser Funktion die Setup-Datei der Liste wählen, die auf dem Display erscheint, drückt man die Bestätigungstaste, wird die gewählte Setup-Datei auf die Maschine geladen.

AUTOMAT ->UPKEY

Nachdem man den Upkey in die entsprechende Steckdose auf der CPU-Karte gesteckt hat, kann man eine Setup-Datei mit der augenblicklichen Maschinenkonfiguration auf dem Upkey speichern.

Der Datei muss ein Name zugeordnet werden (z.B. KREA0000.STP)

LÖSCHEN

Mit dieser Funktion kann man eine Setup-Datei nach der anderen im eingesteckten Upkey löschen.

ALLES LÖSCHEN

Mit dieser Funktion kann man alle Setup-Dateien des eingesteckten Upkeys löschen.

VERWALTUNG DER UPKEY-STATISTIKEN

AUTOMAT ->UPKEY

Wenn man diese Funktion bestätigt, nachdem man den Upkey in die entsprechende Steckdose auf der CPU-Karte gesteckt hat, kann man auf dem Upkey eine Statistik-Datei mit allen statistischen Daten speichern, die augenblicklich im Gerät vorhanden sind, dabei muss der Datei ein Name zugeordnet werden (z.B.KREA0000.EVA)

LÖSCHEN

Mit dieser Funktion kann man eine Statistik-Datei nach der anderen im eingesteckten Upkey löschen.

ALLES LÖSCHEN

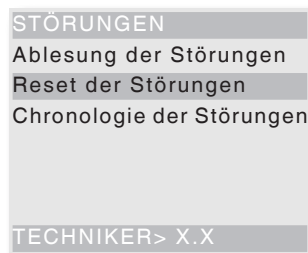
Mit dieser Funktion kann man alle Statistik-Dateien des eingesteckten Upkeys löschen.

STÖRUNGEN

Das Gerät ist mit verschiedenen Sensoren zur Kontrolle der einzelnen Funktionsgruppen ausgerüstet.


Bei Feststellung einer Störung, zeigt das Maschinendisplay die Art der Störung und das Gerät (oder ein Teil desselben) wird außer Betrieb gesetzt.

Die festgestellten Störungen werden in eigenen Zählern gespeichert, die von der Software geregelten Störungen können Funktionsgruppen betreffen, die im betreffenden Modell nicht vorhanden sind. Beim Durchlaufen des Menüs werden sie trotzdem aufgelistet.



ABLESEN DER VORLIEGENDEN STÖRUNGEN

Mit dieser Funktion kann man die vorliegenden Störungen anzeigen.

Die Bestätigungstaste  für die Anzeige der vorliegenden Störungen drücken.

Wenn keine Störungen vorliegen, erscheint beim Drücken der Bestätigungstaste  die Schrift "Störungsende".

Die kontrollierten Störungen sind folgende:

KEIN WASSER

Falls der Mikroschalter des Air-breaks für eine Minute geschlossen ist, bleibt das Magnetventil der Wasserzufuhr erregt und wartet auf die Wasserrückkehr.

Falls in der Maschine der Wasserversorgungssatz mit internem Speicher montiert ist, schaltet sich die Pumpe aus.

KAFFEESATZ VOLL

Wenn die im Menü eingegebene Anzahl verbrauchter Tabletten erreicht ist, werden die Wahlen mit Espresso-Kaffee deaktiviert.

Die Schale der Festabfälle kann maximal 150 verbrauchte Tabletten aufnehmen.

AIR-BREAK

Wenn der Mikroschalter nach 10 Wahlen das Fehlen des Wassers nicht gemeldet hat, wird die Maschine blockiert.

KEINE BECHER

Auch wenn diese Störung aufgelistet ist, wird sie vom Modell, das in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben wird, nicht geregelt.

BECHERAUSGABEARM

Auch wenn diese Störung aufgelistet ist, wird sie vom Modell, das in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben wird, nicht geregelt.

VOLUMENZÄHLER

Keine Zählung innerhalb der Höchstzeit des Volumenzählers .

GERÄTEPLATINE

Kein Datenaustausch zwischen C.P.U.-Karte und Geräteplatine.

GELDWECHSLER

Wenn die Maschine auf einer Validatorlinie einen Impuls von mehr als 2 Sek. erhält oder keine Kommunikation mit dem seriellen Geldwechsler für länger als 30 (Executive-Protokoll) oder 75 (BDV-Protokoll) Sekunden stattfindet, wird die Maschine blockiert.

KAFFEEABGABE

Wenn der Mikroschalter der Dosierung nach Abgabe der gemahlene Kaffeemenge, Kaffee in der Dosierkammer meldet, werden die Wahlen mit Kaffee deaktiviert.

KAFFEEGRUPPE -STÖRUNG MIKROSCHALTERGRUPPE-

Alle Störungen der Kaffeegruppe werden von einem Mikroschalter gesteuert, der die "Gruppenposition" kontrolliert.

Der Mikroschalter der Steuerung wird vom Nocken des Kaffeegruppengetriebes ausgelöst.

Diese Störung meldet, dass der Mikroschalter während der Bewegung der Brühgruppe innerhalb einer gewissen Zeitgrenze nicht anspricht.

Diese Störung kann mit einer anderen Störung der Kaffeegruppenpositionierung zusammenhängen.

KAFFEEGRUPPE -STÖRUNG GRUPPENSTART-

Das Getriebe ist nicht in der Lage die Kaffeegruppe von der Ruhestellung in die Brühstellung zu bringen.

KAFFEEGRUPPE -STÖRUNG BRÜHGRUPPE-

Der Mikrokontrollschalter meldet, dass sich die Kaffeegruppe nicht in Brühstellung befindet.

KAFFEEGRUPPE -STÖRUNG AUSGABEGRUPPE-

Der Mikrokontrollschalter meldet die Bewegung der Espressogruppe während des Brühens.

KAFFEEGRUPPE -STÖRUNG ENTLERUNG DER GRUPPE-

Nach dem Brühen meldet der Mikrokontrollschalter, dass die Kaffeegruppe sich nicht in der Stellung für die Entleerung der verbrauchten Tablette "Auswurf der verbrauchten Tablette" befindet.

KAFFEEGRUPPE -STÖRUNG RUHESTELLUNG DER GRUPPE-

Der Mikrokontrollschalter meldet, dass die Brühgruppe nach dem Auswurf der Tablette nicht in ihre Ruhestellung zurückgekehrt ist.

KEIN KAFFEE

Die Wahlen mit Kaffee werden blockiert, wenn die gemahlene Kaffeemenge nicht 15 Sekunden nach Einschaltung des Mahlwerks erreicht wird.

MAHLWERKBLOCKIERUNG

Die Wahlen mit Espresso werden blockiert, wenn das Mahlwerk sich nicht dreht oder zu langsam läuft, die Wahlen mit löslichem Kaffee sind weiterhin verfügbar.

RAM-DATEN

Ein oder mehrere Bereiche des RAM-Speichers enthalten veränderte Daten, die mit den Standardwerten korrigiert wurden.

Das Gerät setzt seinen Betrieb fort, man sollte jedoch so schnell wie möglich eine Initialisierung durchführen.

ESPRESSOKESSEL

Wenn ab der Einschaltung oder nach der letzten Wahl das Wasser im Kessel nach 10 Minuten nicht die Temperatur erreicht hat, wird die Maschine blockiert.

BECHERABGABE

Auch wenn diese Störung aufgelistet ist, wird sie vom Modell, das in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben wird, nicht geregelt.

DOSIERVORRICHTUNG GESTÖRT (DOSER 1 - 9 FAULT)

Falls die Stromaufnahme einer Dosiervorrichtung nicht innerhalb der Standardwerte liegt, werden alle Wahlen, die diese Dosiervorrichtung betreffen, deaktiviert.

MISCHER GESTÖRT (WHIPPER 1 - 6 FAULT)

Falls die Stromaufnahme einer Rührvorrichtung nicht innerhalb der Standardwerte liegt, werden alle Wahlen, die diese Rührvorrichtung betreffen, deaktiviert.

SHORT CIRCUIT MOSFET

Falls auf der Schaltplatine (Mosfet) eine Steuervorrichtung der Gleichstrommotoren eingeschaltet bleibt, wird die Maschine blockiert.

SHORT CIRCUIT

Wenn von der Software an einem der Gleichstrommotoren, die an der Schaltplatine angeschlossen sind, ein Kurzschluss festgestellt wurde, wird diese Störung angezeigt. Es ist durchaus möglich, dass gleichzeitig eine Störung an einem der Gleichstrommotoren festgestellt wird.

STÖRUNG ZUCKER/RÜHRSTÄBCHEN

Auch wenn diese Störung aufgelistet ist, wird sie vom Modell, das in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben wird, nicht geregelt.

WASSERSTÖRUNG

Die Wasserstörung wird im Standby des V.A. angezeigt, wenn das Magnetventil der Wasserzufuhr für länger als 20" insgesamt aktiviert wird.

Bei einer vorliegenden Wasserstörung kann man den Betrieb durch Drücken einer Taste des Tastenfeldes manuell wieder herstellen. Das Magnetventil der Wasserzufuhr wird maximal für 20" versorgt. Wenn der Füllstand nicht erreicht wird, schließt sich das Magnetventil und es wird erneut eine Wasserstörung angezeigt.

Für weitere 2 Versuche, den Betrieb wieder herzustellen, muss man 30 Minuten warten.

Beim 4. Versuch wird das Magnetventil definitiv gesperrt (jetzt muss der V.A. aus- und wieder eingeschaltet werden, damit man weitere 3 Versuche zur Verfügung hat oder die Störung muss im Programmiermenü zurückgesetzt werden).

LÖSCHEN DER STÖRUNGEN

Bestätigt man diese Funktion, werden alle vorliegenden Störungen gelöscht.

CHRONOLOGIE DER STÖRUNGEN

Die letzten 16 Störungen können mit den Lauftasten **↑** und **↓** aufgerufen werden, von der zuletzt aufgetretenen bis zur am weitesten zurückliegenden. Gezeigt wird auch das Datum und die Uhrzeit des Vorfalls und ob die Störung, analog zu den Daten im Datenaudit EVA DTS, noch immer vorliegt oder behoben wurde (ON / OFF).

RÜCKSETZUNG DER CHRONOLOGIE DER STÖRUNGEN

Bestätigt man die Funktion werden alle in der Chronologie enthaltenen Störungen gelöscht.

Kapitel 3 Wartung

Mindestens einmal pro Jahr muss der ordnungsgemäße und den Normen entsprechende Zustand der Anlagen durch Fachpersonal geprüft werden.

Vor Wartungsarbeiten, die den Ausbau der Komponenten erfordern, immer als erstes das Gerät ausschalten.

Die nachfolgend beschriebenen Vorgänge dürfen nur durch Personal ausgeführt werden, das die entsprechenden Kenntnisse bezüglich elektrischer Sicherheit und der Hygienevorschriften besitzt.

ALLGEMEINES VORWORT

Um langfristig einen sachgerechten Betrieb zu sichern, muss die Maschine regelmäßig gewartet werden. Nachfolgend listen wir die durchzuführenden Arbeiten und ihre Fälligkeit auf. Sie sind lediglich hinweislich, denn sie hängen von den Einsatzbedingungen ab (z.B. Wasserhärte, Feuchtigkeit und Raumtemperatur, Art des verwendeten Produkts, usw.).

Die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten umfassen nicht alle Wartungseingriffe.

Aufwendigere Eingriffe (z.B. Kesselentkrustung) müssen von einem Techniker durchgeführt werden, der den Automaten genau kennt.

Um Oxidationsgefahr oder angreifende Chemikalien im Allgemeinen zu vermeiden, müssen die lackierten Edelstahlflächen mit neutralen Reinigungsmitteln sauber gehalten werden (keine Lösungsmittel).

Die Verwendung eines Wasserstrahls zum Abwaschen des Gerätes ist nicht erlaubt.

WARTUNG DER ESPRESSOGRUPPE

Alle 10.000 Ausgaben oder zumindest alle 6 Monate muss wenigstens eine kleine Wartung der Kaffeegruppe durchgeführt werden, um dem optimalen Betrieb langfristig zu erhalten.

Für die Wartungsarbeiten muss die Gruppe wie folgt ausgebaut werden:

- Die Kaffeeaustrittsdüse (2) von der Gruppe abnehmen, indem man sie hinsichtlich der Pleuelstange (4) um 90° dreht und nach außen zieht.
- Den Hebel (8) des Gruppenstillstandes bis zur horizontalen Stellung drehen.
- Die Kaffeegruppe herausziehen.

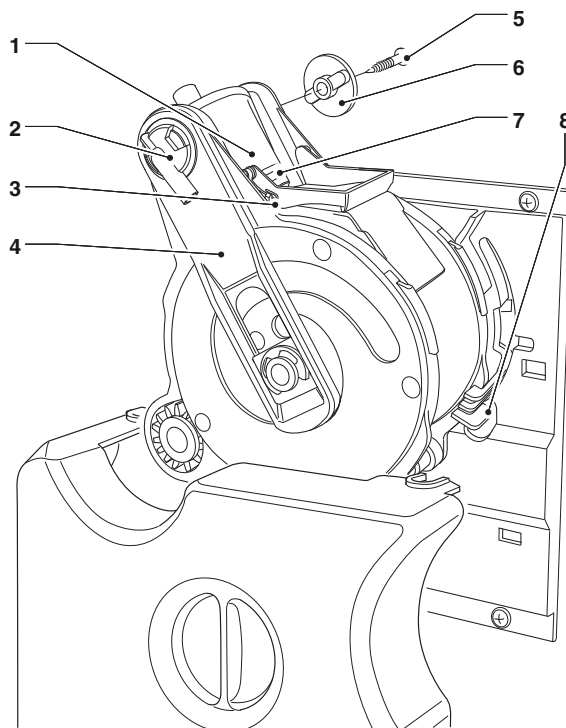
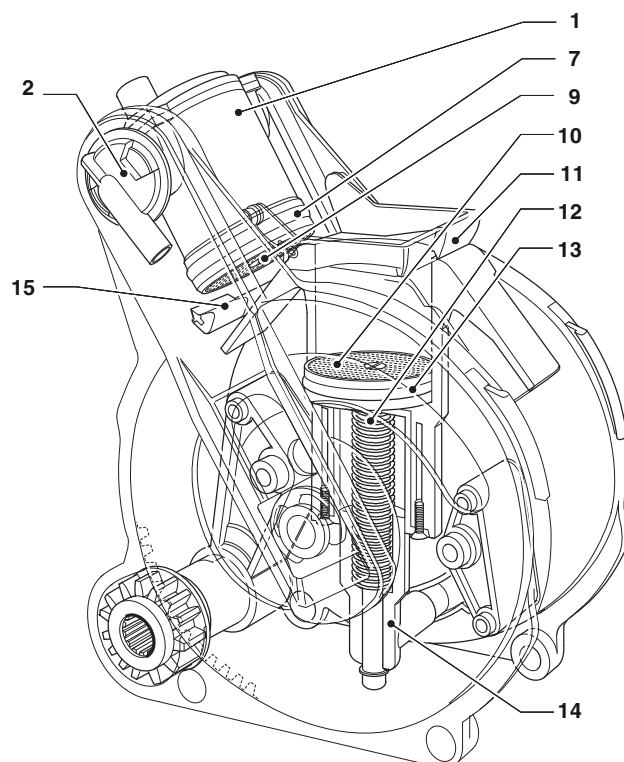


Abb. 26

- 1- Oberer Kolben
- 2- Kaffeeaustrittsdüse
- 3- Unterer Schaber
- 4- Pleuelstange
- 5- Seitliche Schraube
- 6- Schlüssel
- 7- Obere Dichtung
- 8- Hebel Gruppenstillstand
- 9- Oberer Filter
- 10- Unterer Filter
- 11- Unterer Schaber
- 12- Unterer Kolben
- 13- Untere Dichtung
- 14- Kolbenschaftführung
- 15- Oberer Schaber



Demontage/Austausch des oberen Filters und der oberen Dichtung.

Zum Demontieren oder Austausch des Filters und der oberen Dichtung wie folgt vorgehen:

- Die seitliche Befestigungsschraube (6) des oberen Kolbenschlüssels (5) herausdrehen.
- Den oberen Kolben (1) nach oben drehen.
- Die obere Dichtung (7) entfernen und mit einer neuen ersetzen.
- Den oberen Filter (9) abschrauben, entfernen und ersetzen.

Demontage/Austausch des unteren Filters und der Dichtung

Zum Demontieren oder Austausch des Filters und der unteren Dichtung wie folgt vorgehen:

- Die Gruppe mit dem unteren Kolben (12) manuell in Abgabestelle bringen.
- Zum Entfernen des Filters (10) die mittlere Befestigungsschraube herausdrehen.
- Auf das Ende der Kolbenschaftführung (14) drücken, damit der untere Kolben (12) einen Extrahub ausführt.
- Mit einem kleinen Schraubenzieher anheben, damit der untere Kolben (12) aus dem Kolbenschaft (14) austritt, darauf achten, dass der Kolben oder die Dichtungsteile nicht beschädigt werden.
- Die untere Dichtung (13) entfernen und mit einer neuen ersetzen.

REGELMÄSSIGE EINGRIFFE

Zumindest einmal pro Jahr oder je nach Einsatz des Gerätes und der Wasserqualität auch häufiger, müssen der gesamte Kreislauf und die Teile, die mit den Lebensmitteln in Berührung kommen gereinigt und desinfiziert werden.

STERILISIERUNG

- alle Bauteile, die mit den Lebensmitteln in Berührung kommen, müssen aus dem Gerät genommen werden und in alle teile zerlegt werden.
- alle Rückstände und sichtbaren Filme müssen nötigenfalls mit Kratzern und Bürsten entfernt werden;
- die Bauteile müssen für mindestens 20 Minuten in eine sterilisierende Lösung gelegt werden;

die Innenflächen des Gerätes müssen mit der gleichen sterilisierende Lösung abgewaschen werden;

- gründlich nachspülen und die einzelnen Teile wieder montieren.

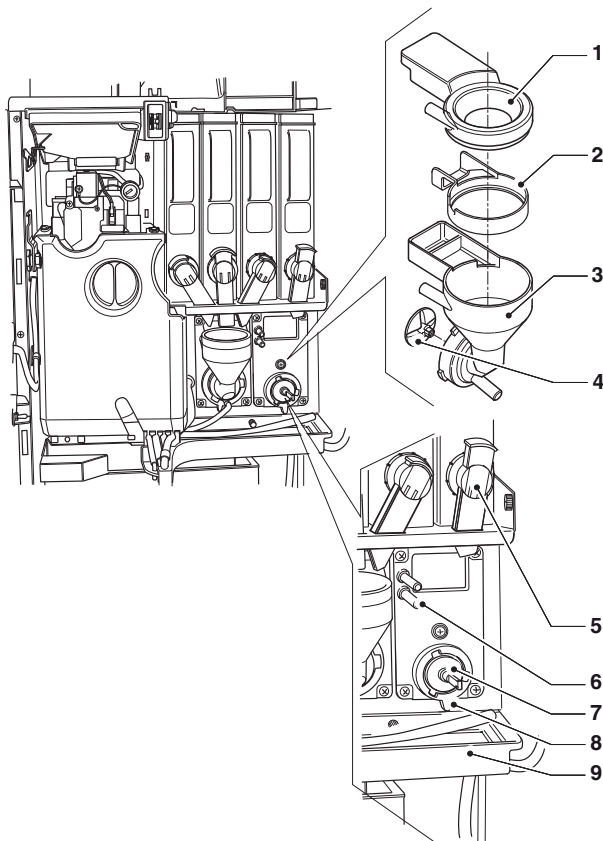


Abb. 27

- 1- Pulvertrichter
- 2- Spritzschutzring
- 3- Wasserzufuhr
- 4- Mixer Flügelrad
- 5- Pulveraustritt
- 6- Wassereintrittsdüse
- 7- Abdichtung
- 8- Mixerbefestigungsflansch
- 9- Abtropfbecken

Vor der Einschaltung des Gerätes muss erneut die Desinfektion der montierten Teile, wie im Kapitel "Sterilisierung der Mischer und Lebensmittelkreisläufe" beschrieben, durchgeführt werden.

KANALISIERUNGEN UND MISCHER

Zusätzlich zu den Außenteilen der Mischerguppen, die besonders im Trichterbereich von Pulverresten befreit werden müssen, sind auch die Teile, die mit dem Getränk in Berührung kommen, regelmäßig zu sterilisieren.

Die Benutzung eines Wasserstrahls für die Reinigung ist absolut zu vermeiden.

Folgende Teile müssen gereinigt werden:

- Pulvertrichter, Mischer und Ausgabeleitung der löslichen Getränke
- Rohre und Ausgabedüsen;
- Ausgabefach.

Die Abdeckung des Mischerausgabefachs öffnen und die Pulveraustrittsöffnungen bis zum Anschlag hochheben.

- Die Pulvertrichter, die Wasserzufuhrleitungen, die Pulverdepottrichter und die Gebläse der Rührwerke herausnehmen (siehe Abb. 27).

- Zur Herausnahme der Gebläse genügt ein leichtes Ziehen (Abb. 28);

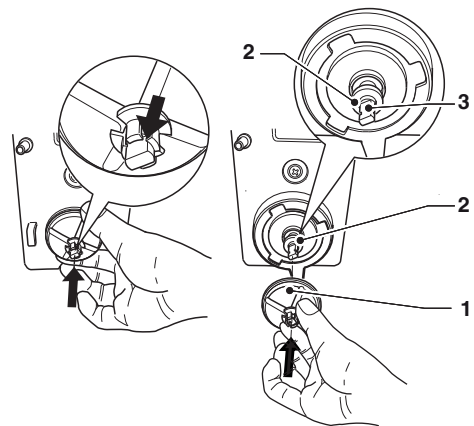


Abb. 28

- 1- Gebläse
- 2- Abdichtung
- 3- Gleitstielentladung

- Prüfen, dass die Dichtlippe der Dichtung nicht gerissen ist oder Elastizität verloren hat. Um sie einzusetzen, wird die Dichtung knapp über der Gleitstielentladung positioniert.

Setzt man das Gebläse vollständig ein, nimmt die Dichtung ihre richtige Stellung ein (siehe Abb. 28).

- Alle Teile mit sterilisierenden Produkten abwaschen (auf die vom Hersteller angegebene Dosierung achten), dabei sind alle Rückstände und sichtbaren Filme, falls nötig mit Kratzern und Bürsten gründlich zu entfernen.

Die Desinfektion mit sterilisierenden Produkten vornehmen.

- Die Bauteile für etwa 20' in einen Behälter mit einer vorbereiteten sterilisierenden Lösung legen.
- Die Zufuhrleitungen und Wassertrichter wieder montieren.
- Die Pulverdepotladen und Pulvertrichter, nachdem sie gründlich abgespült und abgetrocknet sind, wieder montieren.
- Bei der Neumontage der Gebläse darauf achten, dass sie einrasten.

Nach der Montage der Teile, ist auf jeden Fall folgendes notwendig:

- Den Mischer abwaschen und einige Tropfen der sterilisierenden Lösung in die einzelnen Trichter geben.
- Nach der Desinfektion die betreffenden Teile gründlich abspülen, damit jeder Rest der benutzten Lösung vollkommen beseitigt wird.

PRODUKTBEHÄLTER

- Die Behälter aus dem Gerät nehmen;
- die Austrittsöffnungen des Produkts entfernen und die Förderschnecken an der Rückseite des Behälters herausziehen;
- alle Teile in warmem Wasser, dem ein Sterilisierungsmittel beigegeben ist, abwaschen und sorgfältig abtrocknen.

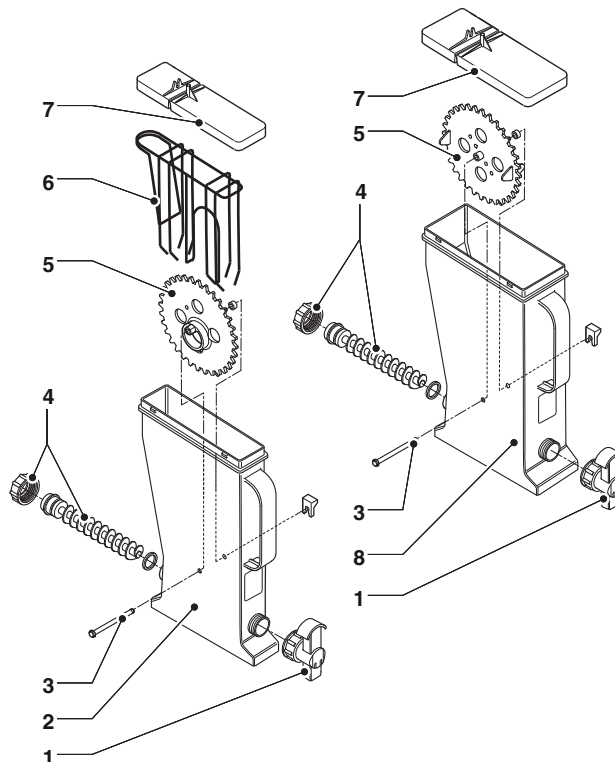


Abb. 29

- 1- Pulveröffnung
- 2- Behälter 2 l
- 3- Radzapfen
- 4- Förderschnecke
- 5- Zahnrad
- 6- Schaber
- 7- Behälterdeckel
- 8- Behälter 4 l

KESSELWARTUNG

Je nach Härte des Leitungswassers und der Anzahl der durchgeführten Wahlen, könnte eine Entkrustung des Kessels notwendig sein.

Dieser Eingriff darf nur von qualifizierte Technikern durchgeführt werden.

Für die Entkrustung muss der Gerätekessel ausgebaut werden.

Zum Entkrusten nur biologisch abbaubare Produkte benutzen, die weder giftig noch aggressiv sind.

Bevor die Teile wieder montiert werden, gründlich nachspülen.

Bei der Neumontage prüfen, dass:

- die elektrischen Kontakte (Endstücke, Faston, usw...) vollkommen trocken und fest angeschlossen sind,
- die Sicherheitsthermostate richtig positioniert und angeschlossen sind,
- die Wasseranschlüsse sachgerecht ausgeführt sind.

ÜBERLASTSCHUTZ ESPRESSOKESSEL

Der espressokessel hat ein Sicherheitsthermostat mit Kontakt (Klixon), das beim Überschreiten der Kesseltemperatur (125°C) die Kesselheizung ausschaltet. Falls der Klixon ausgelöst wurde, muss er, nachdem man die Ursache der Störung überprüft und beseitigt hat, manuell mit dem Knopf, der sich oben auf dem Klixon befindet, zurückgesetzt werden.

Wichtig!!

Bei Auslösung eines der Sicherheitsthermostate, wird der Fühler der Kesseltemperatur auf nicht reparierbare Weise beschädigt und muss ausgetauscht werden .

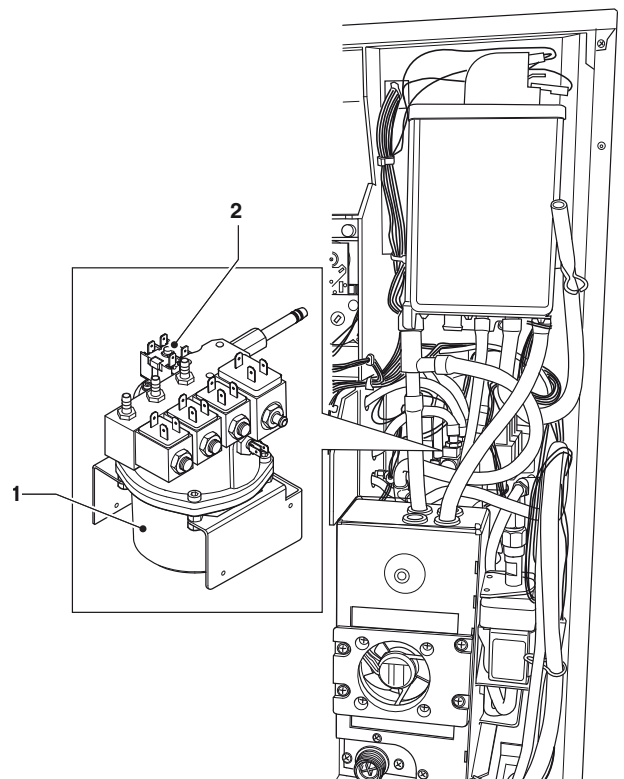


Abb. 30

- 1- Temperaturfühler
- 2- Sicherheitsthermostat

KARTENFUNKTION

KONFIGURATION DER ELEKTRONISCHEN KARTEN

Die elektronischen Karten sind so ausgelegt, dass sie in mehreren Automatenmodellen verwendet werden können.

Bei einem Austausch oder Wechsel der Automatenleistungen muss die Konfiguration der Karten überprüft und die geeignete Software geladen werden.

Durch Entfernen der Automatenrückwand oder der Türabdeckung hat man Zugriff auf die Karten.

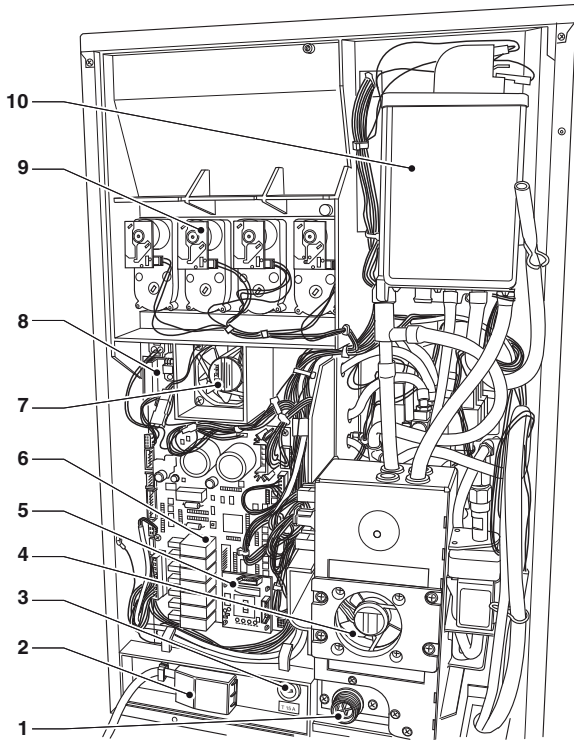


Abb. 31

- 1- Wasseranschluss 3/4" Gas
- 2- Aufsteckklemme Leitungskabel
- 3- Netzsicherung
- 4- Ventilator Kaffeesatzfach
- 5- Expansionskarte für Zahlungssysteme (optional)
- 6- Schaltplatine
- 7- Ventilator
- 8- Kesselregulierungskarte
- 9- Dosiervorrichtungen
- 10- Air Break

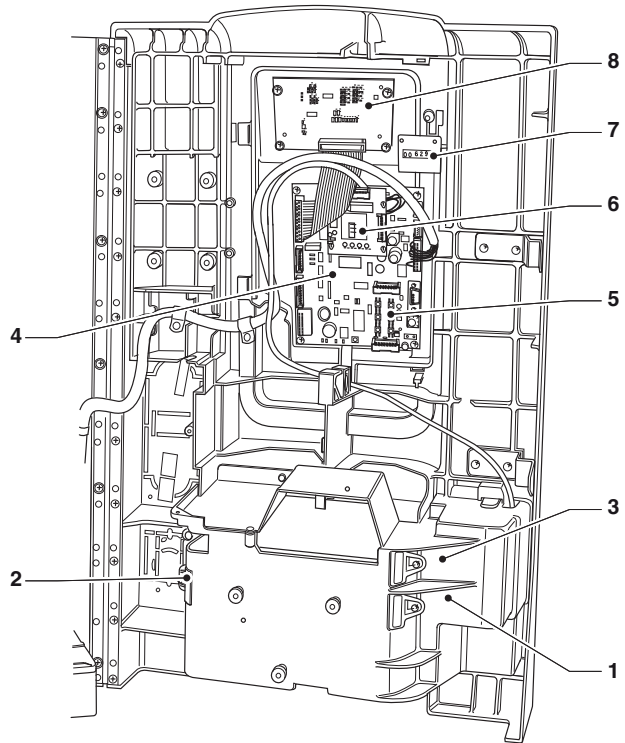


Abb. 32

- 1- Tassensensor (optional)
- 2- Rückstrahler
- 3- LED-Beleuchtungskarte des Fachs (optional)
- 4- Platine der Steuereinheit (C. P. U.)
- 5- Betriebstasten
- 6- Schnittstellenkarte Geldwechsler (optional)
- 7- Mechanischer Hubzähler
- 8- Grafische Displaykarte

AKTUALISIERUNG DER SOFTWARE

Der Automat ist mit Flash EPROMS ausgerüstet, die elektrisch neu beschrieben werden können. Mit einem entsprechenden Programm und einem geeigneten System (Personal Computer oder Palmtop) kann man die Verwaltungssoftware des Automaten neu schreiben ohne die EPROMS auszutauschen.

SCHALTPLATINE

Diese Karte (siehe Abb. 33) aktiviert über Relais die 230 V~ Abnehmer und direkt die Gleichstrommotoren. Regelt an den einzelnen Abnehmern die von den Nocken und/ oder Mikroschaltern kommenden Signale. Außerdem steuert sie auch die Kesselregelungskarte. Die Karte wird für die Elektronik und die Zahlungssysteme mit 24 VAC gespeist.

Die Verwaltungssoftware der Karte ist direkt (über RS232) auf den Mikroprozessor geladen.

- Während des Normalbetriebs der Karte blinkt die grüne LED 6 (23).
- Die gelbe LED 7 (25) zeigt an, dass 5 VCC anliegen.
- Die rote LED 8 (12) schaltet sich beim Reset der Karte ein.
- Die rote LED 4 (17) zeigt den Betriebsstatus der Espressoesselheizung an.
- Die rote LED 5 (18), die bei diesen Modellen **nicht benutzt** wird, zeigt den Betriebsstatus der Kesselheizung für lösliche Getränke an.
- Die grüne LED 1 (26) zeigt die Impulse des Volumenzählers an.
- Die grüne LED 2 (1) zeigt an, dass 34VDC anliegen.
- Die grüne LED 3 (4) zeigt an, dass 34 regulierte VDC anliegen.

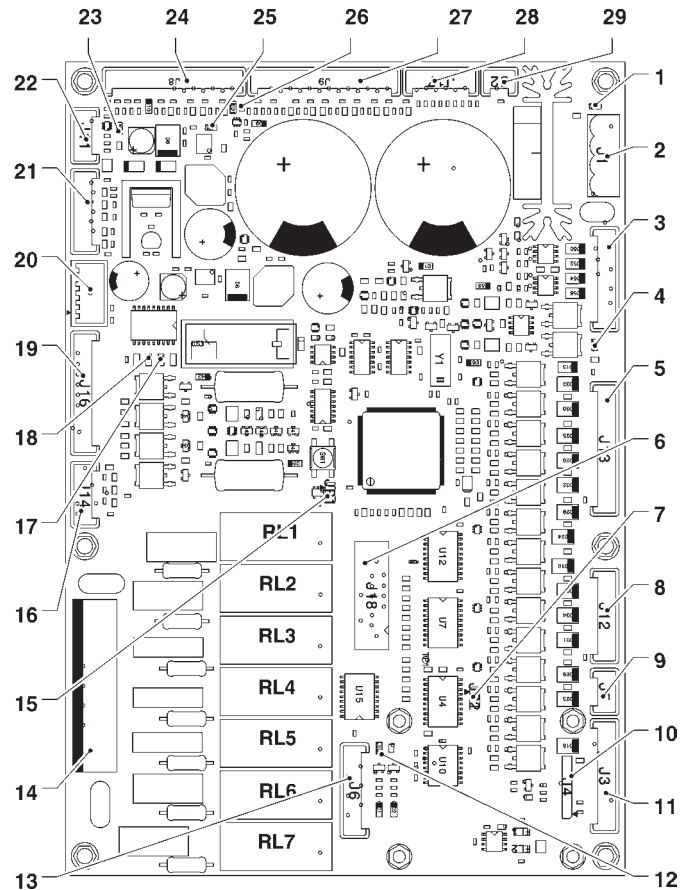


Abb. 33

- 1- LED 2
- 2- Versorgung 24 VAC - 24 VAC
- 3- Gleichstromantriebe
- 4- LED 3
- 5- Magnetventile - Rührwerke (EV-MF)
- 6- Nicht montiert
- 7- JP2 Geschlossen CAN-Überbrückung
- 8- Dosiervorrichtungen MD
- 9- CAN BUS
- 10- Verbindung Expansionskarte Zahlungssysteme (optional)
- 11- Zur CPU-Platine
- 12- LED 8
- 13- Programmierkarte
- 14- Antriebe 230V
- 15- JP1 geschlossen
- 16- Motor Z4000
- 17- LED 4
- 18- LED 5
- 19- Gleichstromantriebe
- 20- Nicht benutzt
- 21- Nicht benutzt
- 22- Sicherheitsmikroschalter
- 23- LED 6
- 24- Input
- 25- LED 7
- 26- LED 1
- 27- Input
- 28- Sonde und Stellantrieb Kesselkarte
- 29- Nicht benutzt

RELAISFUNKTION (siehe Schaltplan)

| RELAIS | ESPRESSO |
|--------|-----------------|
| RL1 | = EEA |
| RL2 | = MAC |
| RL3 | = MSB |
| RL4 | = MSCB |
| RL5 | = Nicht benutzt |
| RL6 | = PM |
| RL7 | = ESC |

C.P.U.-PLATINE

C.P.U.-Platine (Central Process Unit) überwacht die Regelung aller Abnehmer und Türsignale.

Während des Betriebs weisen die LEDs auf folgendes hin:

- während des Normalbetriebs der C.P.U.-Platine blinkt die grüne LED 3 (6).
- die gelbe LED 1 (17) schaltet sich ein, wenn 5 VDC anliegen;
- die rote LED 2 (15) schaltet sich ein, falls aus irgendeinem Grund ein Reset in der Software ausgeführt wird.

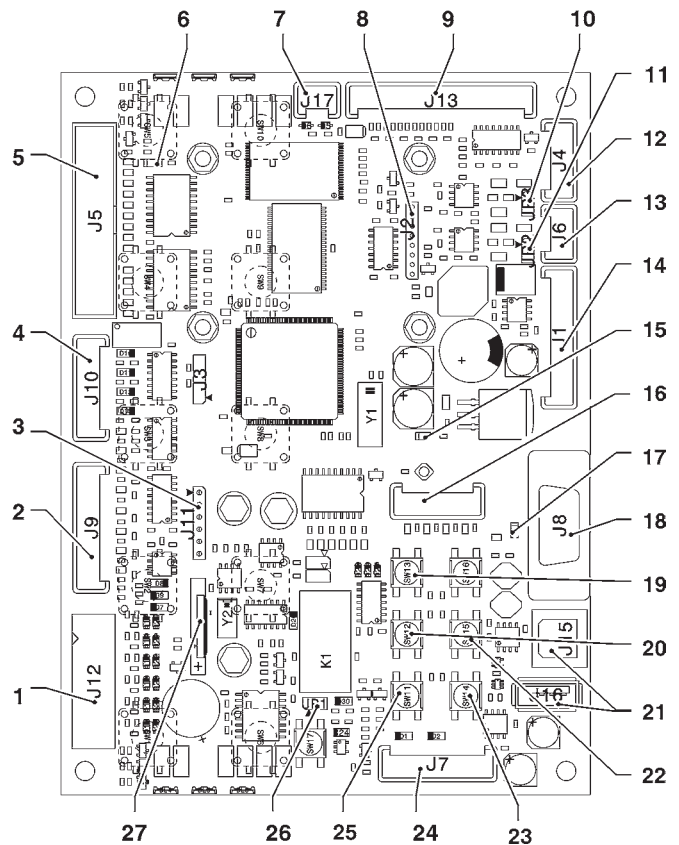


Abb. 34

- 1- Validatoren
- 2- Nicht benutzt
- 3- Expansion RAM-Daten (optional)
- 4- Eingabefeld numerische Wahl (optional)
- 5- Grafisches Display
- 6- LED 3 "RUN"
- 7- Hubzähler
- 8- Expansionsanschluss serielle Zahlungssysteme
- 9- Fotozelle und Ausgabefachbeleuchtung
- 10- JP3 nicht benutzt
- 11- Überbrückung CAN BUS JP2 (geschlossen)
- 12- Nicht benutzt
- 13- Nicht benutzt
- 14- Zur Antriebsplatine
- 15- LED 2 "RESET"
- 16- Anschluss für UpKey
- 17- LED 1 "+5V"
- 18- Serieller RS232
- 19- Programmierbare Taste
- 20- Programmierbare Taste
- 21- nicht montiert
- 22- Programmierbare Taste
- 23- Programmierbare Taste
- 24- Programmieranschluss
- 25- Taste Öffnen der Programmierung
- 26- Überbrückung JP1 WDI (Geschlossen)
- 27- Batterie

KESSELSTEUERKARTE

Die Karte steuert den Eingriff der Espressokesselheizung.

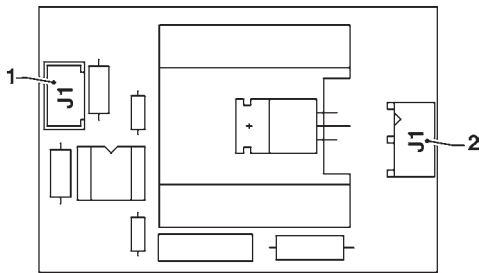


Abb. 35

- 1- J1 Zur Antriebsplatine
- 2- J2 Zum Heizwiderstand des Kessels

EXPANSIONSKARTE FÜR ZAHLUNGSSYSTEME

Diese Karte liegt dem Anschlussatz der seriellen Zahlungssysteme (optional) bei.

Wenn an der Tür Zahlungssysteme untergebracht sind (siehe Abb. 32-34), die Karte nach den dem Satz beiliegenden Anweisungen auf der C.P.U.-Platine montieren. Falls die Zahlungssysteme im Möbel montiert sind muss die Karte auf der Schaltplatine montiert werden (siehe Abb. 33)

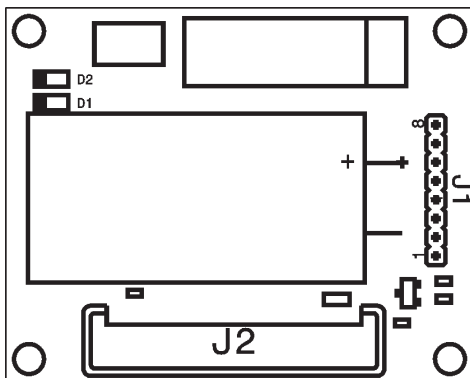


Abb. 36

- 1- J1 Zur Antriebs-oder CPU-Platine
- 2- J2 Zum Zahlungssystem

VERSORGUNG UND SICHERUNGEN

Ohne die Abdeckung zu entfernen ist die Sicherung des Stromversorgungsnetzes von der Geräterückseite aus zugänglich (siehe Abb.37).

Wenn man die Münzkasse und ihre Halterung entfernt, sind der Transformator für die Kartenspannung und die betreffenden Sicherungen erreichbar (siehe Abb. 44).

Wichtig!!

Die Abdeckungen dürfen nur entfernt werden, wenn der Automat vom Stromnetz abgetrennt wurde.

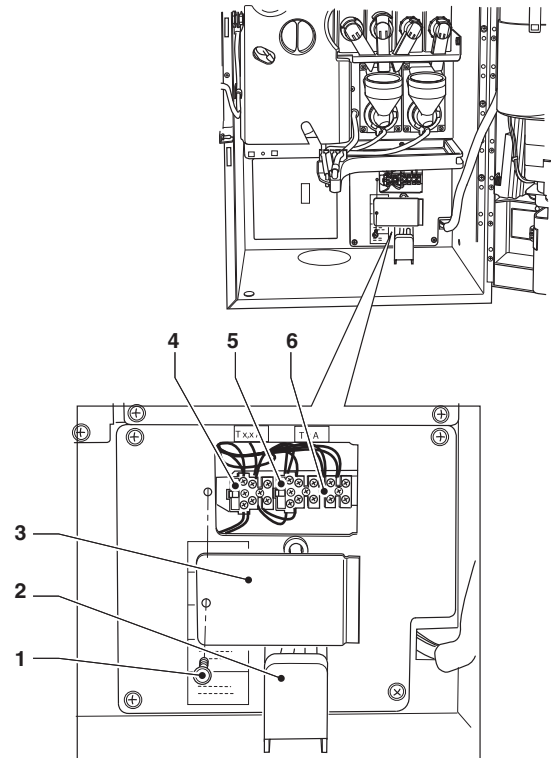


Abb. 37

- 1- Befestigungsschrauben
- 2- Sensor Flüssigabfälle voll
- 3- Abdeckung der Schalttafel
- 4- Sekundäre Transformatorsicherung
- 5- Primäre Transformatorsicherung
- 6- Zusätzliche Klemmenleiste

NAVIGATIONSMENÜ

ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

WASSERKREISLAUF ESPRESSO

WASSERKREISLAUF IM MÖBEL

NAVIGATIONSMODUS

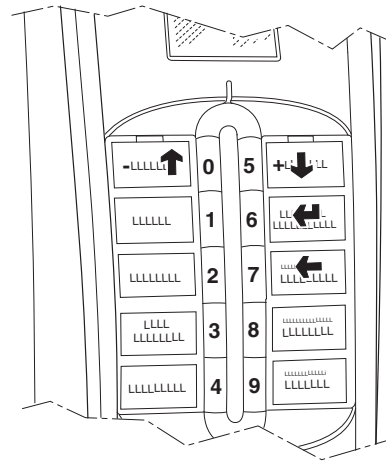
ÖFFNEN DER PROGRAMMIERUNG

Das Gerät kann mit 3 unterschiedlichen Betriebsstatus arbeiten:

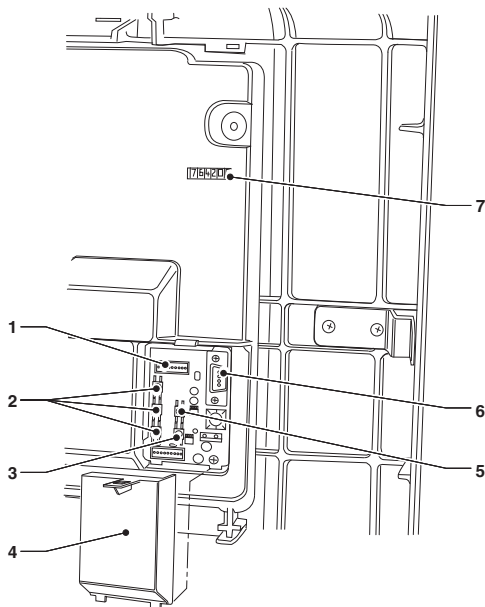
- Normale Benutzung
- Menü des Auffüllers;
- Technikermenü

Für den Zugriff auf die Programmiermenüs muss die Programmierertaste gedrückt werden.

Das Gerät geht in den Modus Menü des Auffüllers. Drückt man die Taste ← wechselt man vom "Technikermenü" zum "Menü des Auffüllers" und umgekehrt.



Funktion der Wahlkasten während der Programmierung



- 1- Verbinder UpKey
- 2- Tasten mit programmierbarer Funktion
- 3- Taste Öffnen der Programmierung
- 4- Tastenabdeckung
- 5- Taste Alarmrücksetzung
- 6- Serieller RS232-Verbinder
- 7- Mechanischer Hubzähler

SURFING-Um sich in den Menüs zu bewegen, benutzt man jetzt die auf der Abbildung gezeigten Tasten::

SCROLLTASTEN UP ↑ UND DOWN ↓

Mit den Scrolltasten ↑ und ↓ bewegt man sich in den Programmiermenüs, die sich auf der gleichen Ebene befinden, von einem Punkt zum anderen und modifiziert den Betriebsstatus (ON/OFF) oder die alphanumerischen Werte der Funktionen

TASTE ZUM BESTÄTIGEN UND SENDEN ↵

Mit der Taste zum Bestätigen/Senden ↵ geht man auf die nächste, niedrigere Ebene oder bestätigt den eben eingegebenen oder modifizierten Wert.

AUSGANGSTASTE ←

Mit der Ausgangstaste ← kehrt man auf die höhere Ebene zurück oder verlässt den Änderungsbereich einer Funktion. Hat man die höchste Ebene des Menüs

erreicht und drückt erneut diese Taste, wechselt man vom Technikermenü zum Auffüllermenü und umgekehrt.

EINGABE ALPHANUMERISCHER WERTE

Wenn die Verwaltungssoftware die Eingabe numerischer Zeichen verlangt, nehmen die Tasten folgende Funktionen an:

- Mit der Bestätigungstaste ↵ modifiziert man das erste Schriftzeichen oder gibt es ein, dann bestätigen und zum nächsten übergehen.
- Mit Tasten ↑ und ↓ scrollt man die zur Verfügung stehenden Tasten.

PASSWORDEINGABE BEI GESCHLOSSENER TÜR

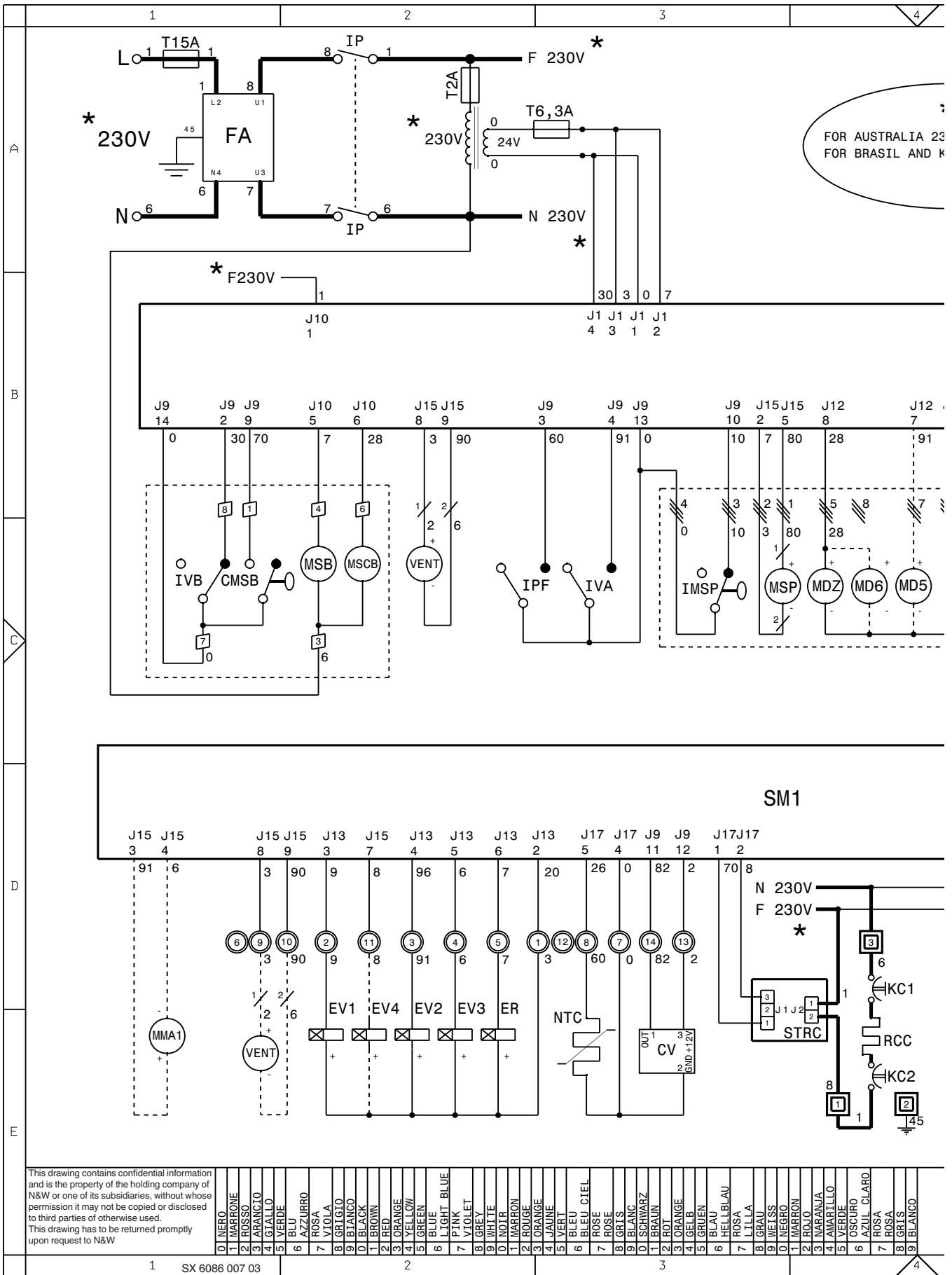
Die Passwordeingabe bei geschlossener Tür erlaubt die Durchführung der mit dem eingegebenen Password verknüpften Arbeit.

Mit den Passwords bei geschlossener Tür kann man:

- Die Mischer durchspülen
- Die Brühgruppe durchspülen
- Die Kaffeesatzzählung zurücksetzen

Für die Passwordeingabe bei geschlossener Tür, wie folgt vorgehen:

- Die Taste Nummer 4 für zwei Sekunden drücken.
- Die Verwaltungssoftware verlangt die Passwordeingabe, das Eingabefeld nimmt die in der Abbildung gezeigten numerischen Werte an. Das Gerät wartet einige Sekunden auf die Passwordeingabe (5 Zahlen), mit der die mit dem eingegebenen Password verknüpfte Arbeit durchführbar ist. Diese Passwords können im Technikermenü festgelegt werden. Standardmäßig sind alle Passwords deaktiviert.



FOR AUSTRALIA 23
FOR BRASIL AND K

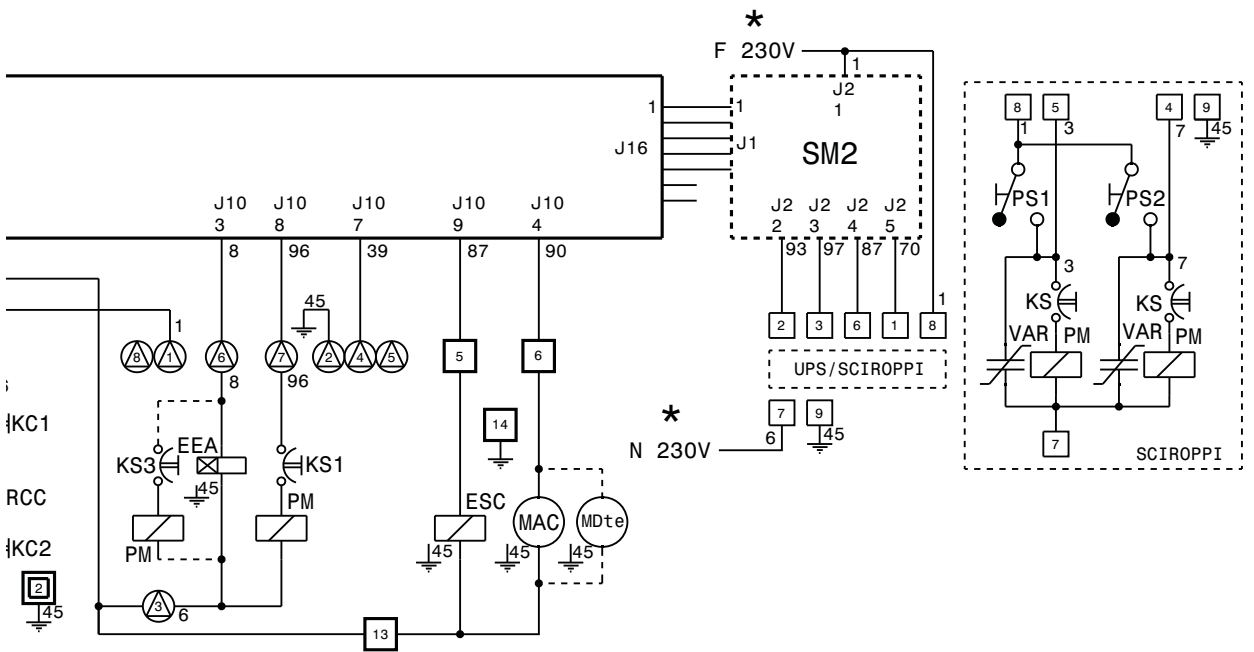
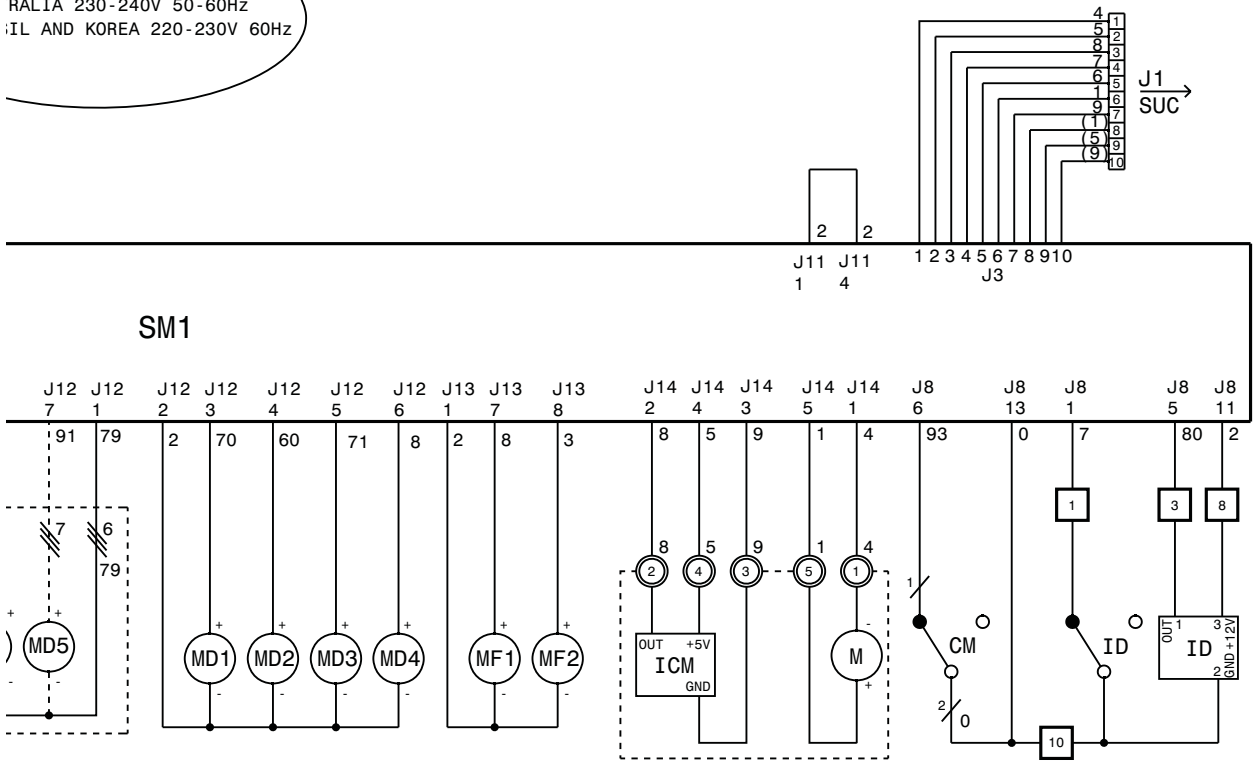
This drawing contains confidential information and is the property of the holding company of N&W or one of its subsidiaries, without whose permission it may not be copied or disclosed to third parties of otherwise used. This drawing has to be returned promptly upon request to N&W

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------|---|-------|---|---------|---|--------|---|-------|---|-----|---|---------|---|------|---|-------|---|--------|----|--------|----|-------|----|-------|----|-----|----|--------|----|--------|----|-------|----|------|----|------------|----|------|----|--------|----|------|----|-------|----|------|----|--------|----|-------|----|--------|----|--------|----|------|----|------|----|-----------|----|------|----|------|----|-------|----|---------|----|-------|----|-----|----|--------|----|------|----|-------|----|------|----|-----------|----|------|----|-------|----|------|----|-------|----|-------|----|--------|----|------|----|---------|----|----------|----|-------|----|--------|----|------------|----|------|----|------|----|--------|
| 0 | NERO | 1 | ROSSO | 2 | ARANCIO | 3 | GIALLO | 4 | VERDE | 5 | BLU | 6 | AZZURRO | 7 | ROSA | 8 | VIOLA | 9 | GRIGIO | 10 | BIANCO | 11 | BLACK | 12 | BROWN | 13 | RED | 14 | ORANGE | 15 | YELLOW | 16 | GREEN | 17 | BLUE | 18 | LIGHT BLUE | 19 | PINK | 20 | VIOLET | 21 | GREY | 22 | WHITE | 23 | NOIR | 24 | MARRON | 25 | ROUGE | 26 | ORANGE | 27 | JAUINE | 28 | VERT | 29 | BLEU | 30 | BLEU CIEL | 31 | ROSE | 32 | GRIS | 33 | BLANC | 34 | SCHWARZ | 35 | BRAUN | 36 | ROT | 37 | ORANGE | 38 | GELB | 39 | GRUEN | 40 | BLAU | 41 | HELLEBLAU | 42 | ROSA | 43 | LILLA | 44 | GRAU | 45 | WEISS | 46 | NEGRO | 47 | MARRON | 48 | ROJO | 49 | NARANJA | 50 | AMARILLO | 51 | VERDE | 52 | OSCURO | 53 | AZUL CLARO | 54 | ROSA | 55 | GRIS | 56 | BLANCO |
|---|------|---|-------|---|---------|---|--------|---|-------|---|-----|---|---------|---|------|---|-------|---|--------|----|--------|----|-------|----|-------|----|-----|----|--------|----|--------|----|-------|----|------|----|------------|----|------|----|--------|----|------|----|-------|----|------|----|--------|----|-------|----|--------|----|--------|----|------|----|------|----|-----------|----|------|----|------|----|-------|----|---------|----|-------|----|-----|----|--------|----|------|----|-------|----|------|----|-----------|----|------|----|-------|----|------|----|-------|----|-------|----|--------|----|------|----|---------|----|----------|----|-------|----|--------|----|------------|----|------|----|------|----|--------|

- 230 V TRANSFORMATOR
- CM MOTORNOCKEN
- CV VOLUMENZÄHLER
- EEA ELEKTROVENTIL WASSEREINGANG
- ER ELEKTROVENTIL KAFFEEAUSGABE
- ESC ELEKTROMAGNET FÜR KAFFEEFREIGABE
- EV1-.. AUFLAUSSVENTIL
- FA NETZFILTER
- ICM SCHALTER MOTORSTEUERUNG
- ID SCHALTER KAFFEEDOSIERER

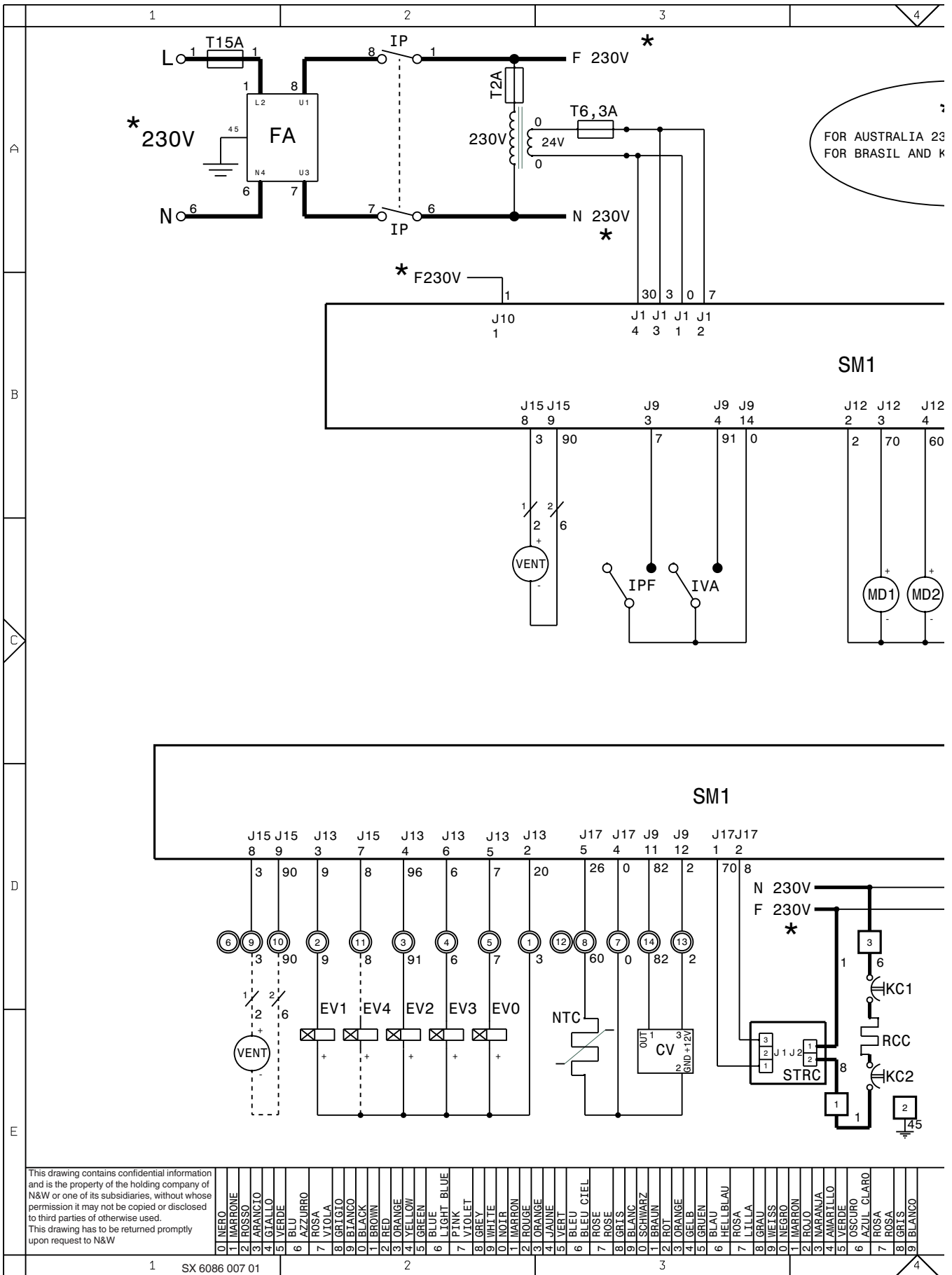
- IMSP MIKROSCHALTER, RÜHRSTÄBCHENAUSLÖSER
- IP TÜRSCHALTER
- IPF SCHALTER TROPFSCHALE VOLL
- IVA SCHALTER WASSER LEER
- KC1-.. THERMOSTAT KAFFEEBOILER
- KS1-2 SICHERHEITSTHERMOSTAT
- KS3-4 SCHUTZTHERMOSTAT
- M MOTOR KAFFEEEINHEIT
- MAC MÜHLE
- MD1-.. DOSIERMOTOREN INSTANTPRODUKTE

 RALIA 230-240V 50-60Hz
 IIL AND KOREA 220-230V 60Hz



| | | | | | | | |
|----------------------------|--|----------------------------------|--|--------------------|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| ROSA 8 GRIS 9 BLANCO | N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Valbrembo - Italia | MODEL SOLISTA KREA | DEFINITION SCHEMA ELETTRICO - WIRING DIAGRAM | DATE 08/02/2010 | SHEET 1 / 1 | PREPARED BREMBILLA | CHECKED CAPOBIANCO |
| | | | | LEGENDA - | PART NUMBER 608600703 | VERSION A | |

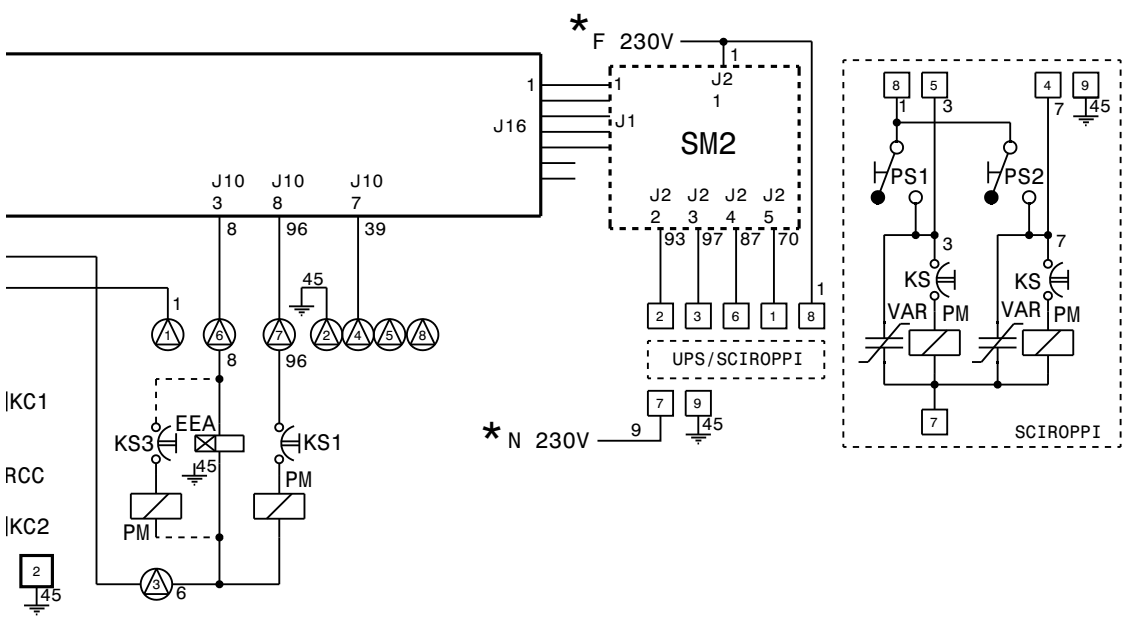
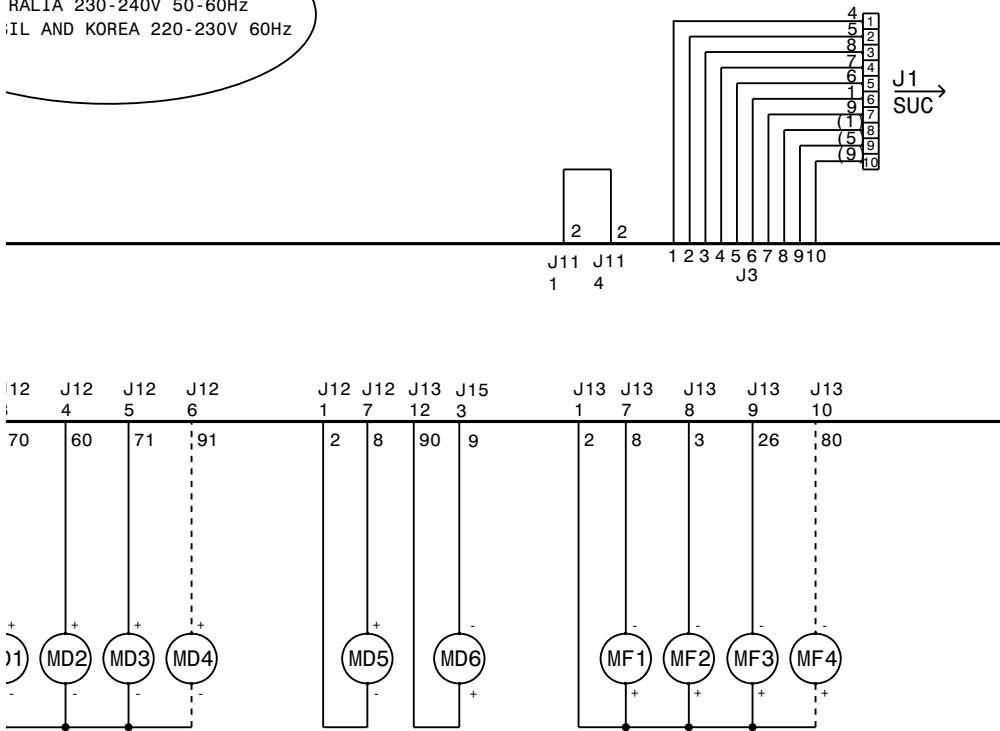
- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> MDTE- TEE-DOSIERMOTOR MDZ- DOSIERMOTOR ZUCKER MF1-.. MIXERMOTOREN INSTANT MMA1-.. MOTOR MAHLEINSTELLUNG MSCB- MOTOR, BECHERKOLONNEN-WECHSEL MSP- MOTOR RÜHRSTÄBCHENAUSGABE NTC- TEMPERATURFÜHLER PM- PUMPE PS1-.. DRUCKTASTE SIRUP RCC- HEIZUNG KAFFEEBOILER' | <ul style="list-style-type: none"> SM1- MASCHINEN-KONTROLLPLATINE SM2- ERWEITERUNGSKARTE TX.... SICHERUNG TRÄGE (X=STROM) UPS- KÜHLPLATINE VAR- VARISTOR VENT- VENTILATOR |
|--|---|



- 230 V TRANSFORMATOR
- CV VOLUMENZÄHLER
- EEA ELEKTROVENTIL WASSEREINGANG
- EV1-.. AUFLAUSSVENTIL
- FA NETZFILTER
- IP TÜRSCHALTER
- IPF SCHALTER TROPFSCHALE VOLL
- IVA SCHALTER WASSER LEER
- KC1-.. THERMOSTAT KAFFEEBOILER
- KS1-2 SICHERHEITSTHERMOSTAT

- KS3-4 SCHUTZTHERMOSTAT
- MD1-.. DOSIERMOTOREN INSTANTPRODUKTE
- MDZ DOSIERMOTOR ZUCKER
- MF1-.. MIXERMOTOREN INSTANT
- NTC TEMPERATURFÜHLER
- PM PUMPE
- PS1-.. DRUCKTASTE SIRUP
- RCC HEIZUNG KAFFEEBOILER'
- SM1 MASCHINEN-KONTROLLPLATINE
- SM2 ERWEITERUNGSKARTE

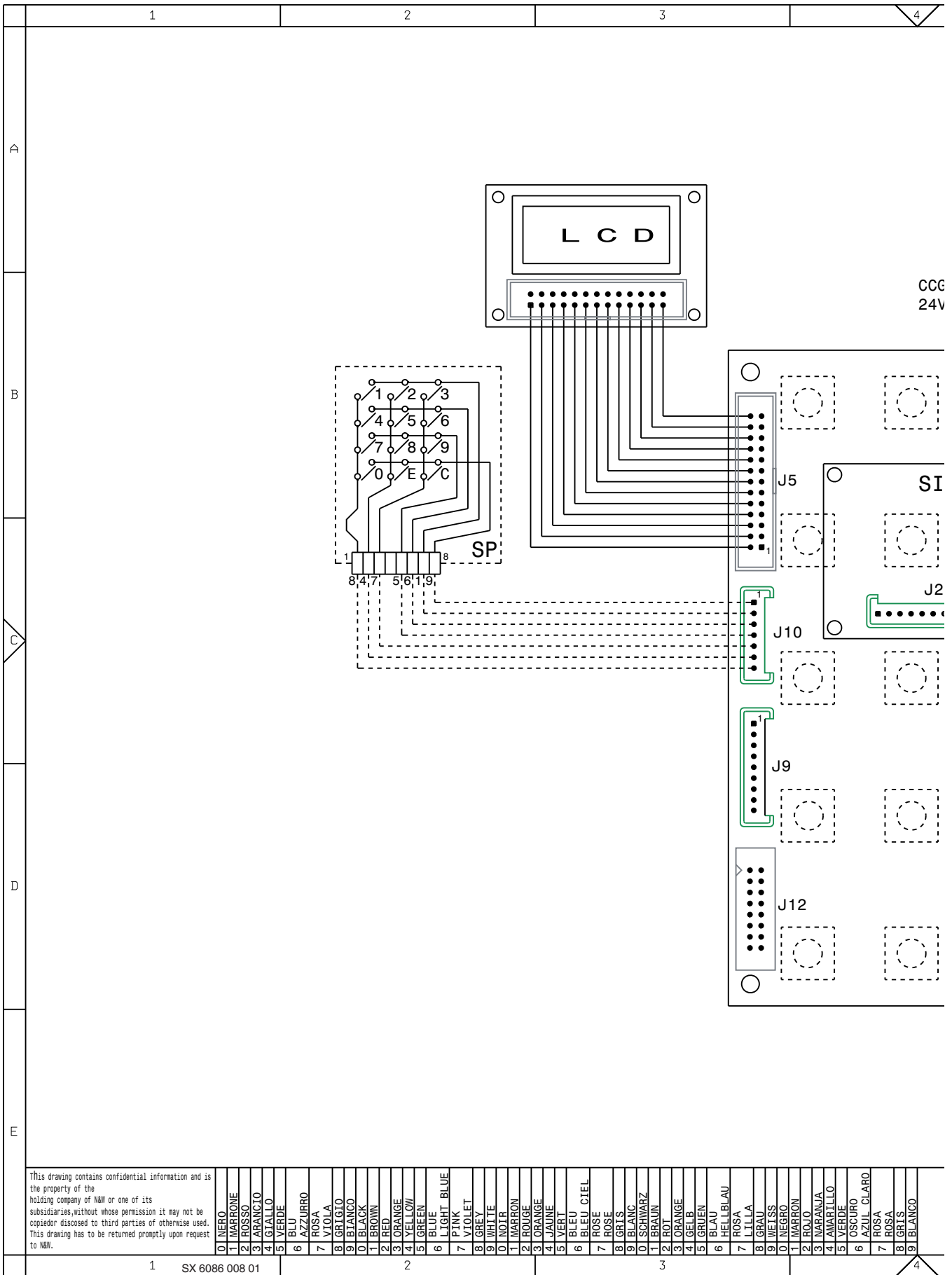
*
 RALIA 230-240V 50-60Hz
 IIL AND KOREA 220-230V 60Hz



| | | | | | | | |
|------------------------|--|---|--|--------------------|--------------|---------------------------------|---------------------|
| ROSA GRIS BLANCO | N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Valbrembo - Italia | MODEL SOLISTA KREA | DEFINITION SCHEMA ELETTRICO - WIRING DIAGRAM INSTANT | DATE 27/08/2009 | SHEET 1/1 | PREPARED BONACINA | CHECKED MONGUZZI |
| | | | | | LEGENDA - | PART NUMBER 608601000 | VERSION |

STRC1 KARTE THERMOSTAT BOILERHEIZUNG
 TX.... SICHERUNG TRÄGE (X=STROM)
 UPS KÜHLPLATINE
 VAR VARISTOR
 VENT VENTILATOR

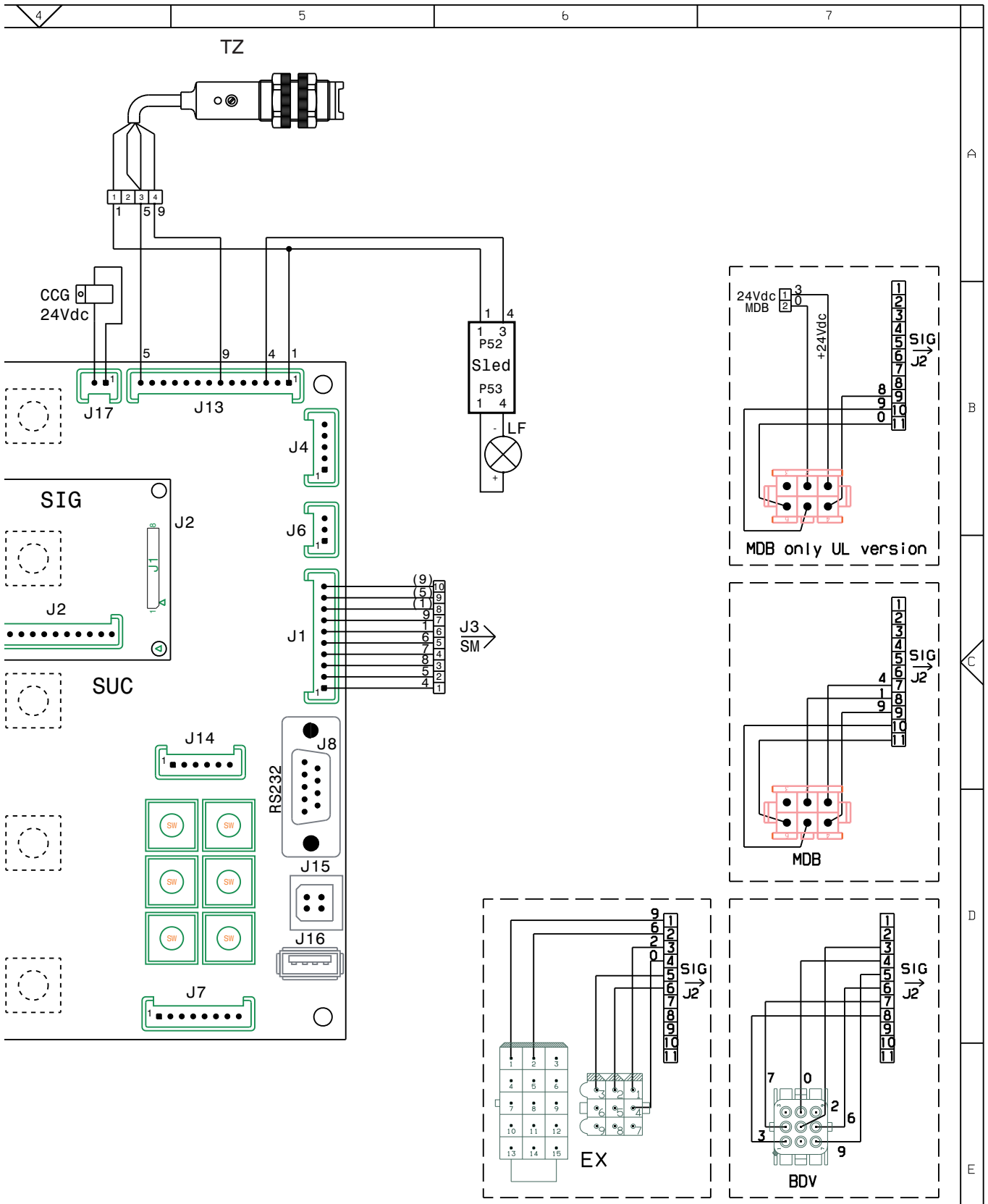




This drawing contains confidential information and is the property of the holding company of NAW or one of its subsidiaries, without whose permission it may not be copied or disclosed to third parties or otherwise used. This drawing has to be returned promptly upon request to NAW.

BDV STECKER FÜR BDV-MÜNZSCHALTGERÄT
 CCG MECHAN. ZÄHLER
 EX STECKER FÜR MÜNZSCHALTGERÄT EXEC.

LCD FLÜSSIGKRISTALL-DISPLAY ANZEIGE
 SIG MÜNZSCHALTER-SCHNITTSTELLENPLATINE
 SLED LED-PLATINE



| | | | | | | | |
|------------------------|--|---|--|--------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------|
| ROSA GRIS BLANCO | N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Valbrembo - Italia | MODEL SOLISTA KREA | DEFINITION SCHEMA ELETTRICO - WIRING DIAGRAM PORTA - DOOR | DATE 09/12/2008 | SHEET 1 / 1 | PREPARED BONACINA | CHECKED MONGUZZI |
| | | | | LEGENDA - | PART NUMBER 608600801 | | VERSION |
| | | | | | | | |

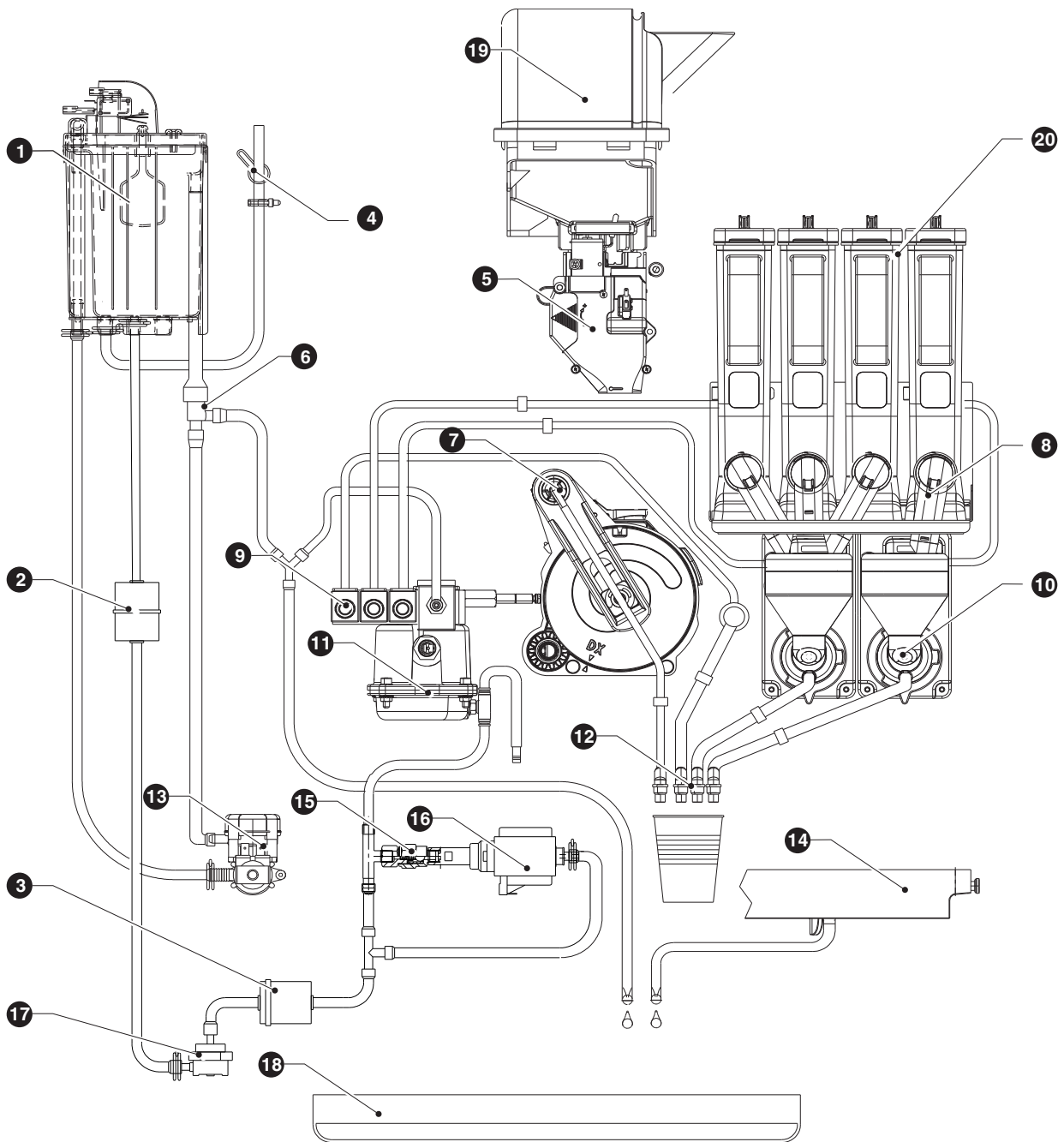
SM STEUERUNGSPLATINE
 SP TASTENKARTE

SUC CPU-KARTE
 TZ TASSENSOR

A
 B
 C
 D
 E

A3

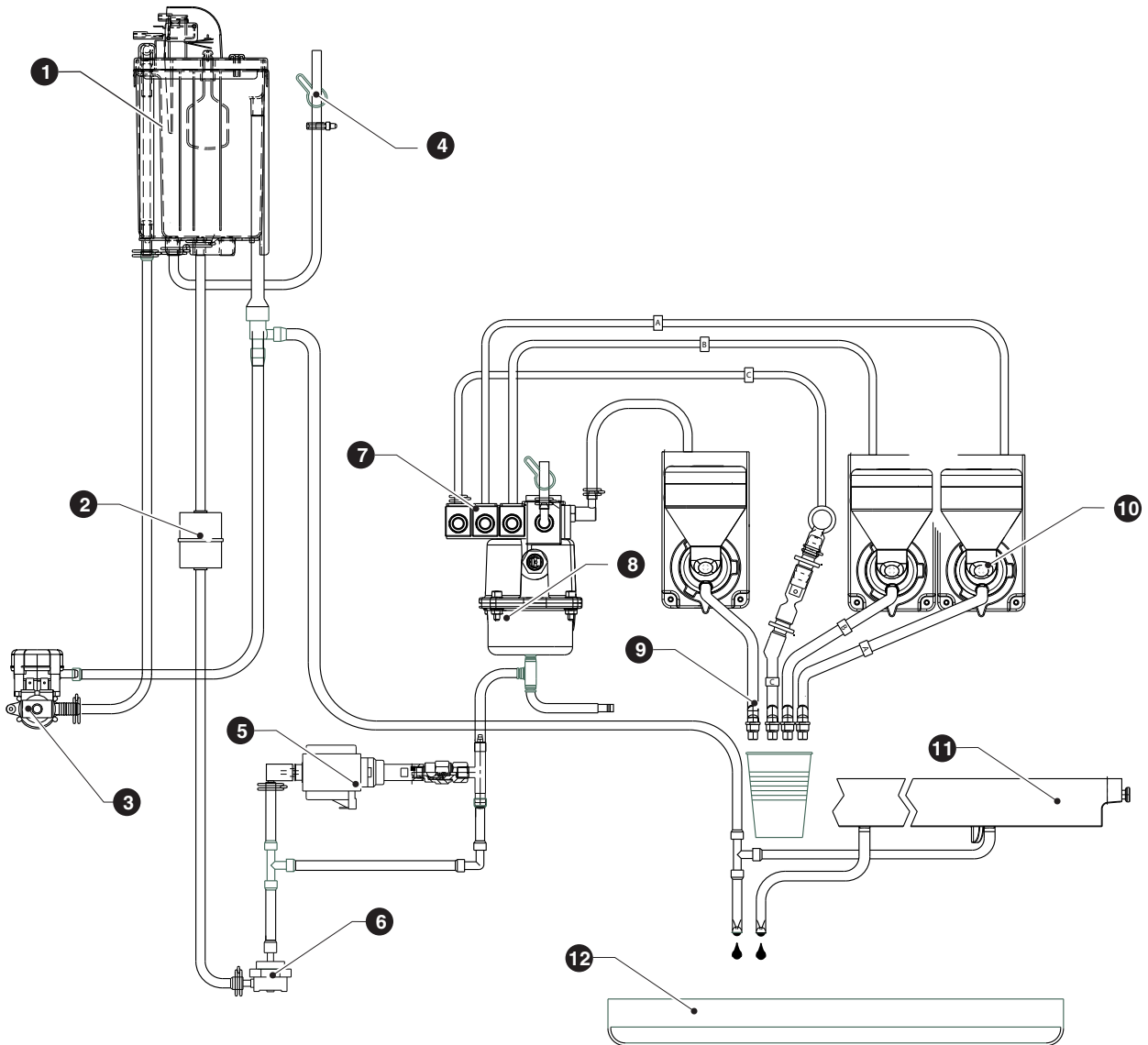
WASSERKREISLAUF (ESPRESSO)



- 1- Air-Break
- 2- Mechanischer Filter
- 3- Stabilisierungsfiter
- 4- Rohr Airbreak-Entleerung
- 5- Kaffeedosierer
- 6- Kondensatrückgewinnungsanschluss
- 7- Kaffeegruppe
- 8- Pulveraustrittsöffnungen
- 9- Magnetventile der Ausgabe
- 10- Mischer lösliche Getränke

- 11- Esspressokessel
- 12- Ausgabedüsen
- 13- Magnetventil Wasserzufuhr
- 14- Ablaufschale
- 15- Bypass
- 16- Pumpe
- 17- Volumenzähler
- 18- Schale für flüssigen Satz
- 19- Kaffeebehälter
- 20- Instantgetränkbehalter

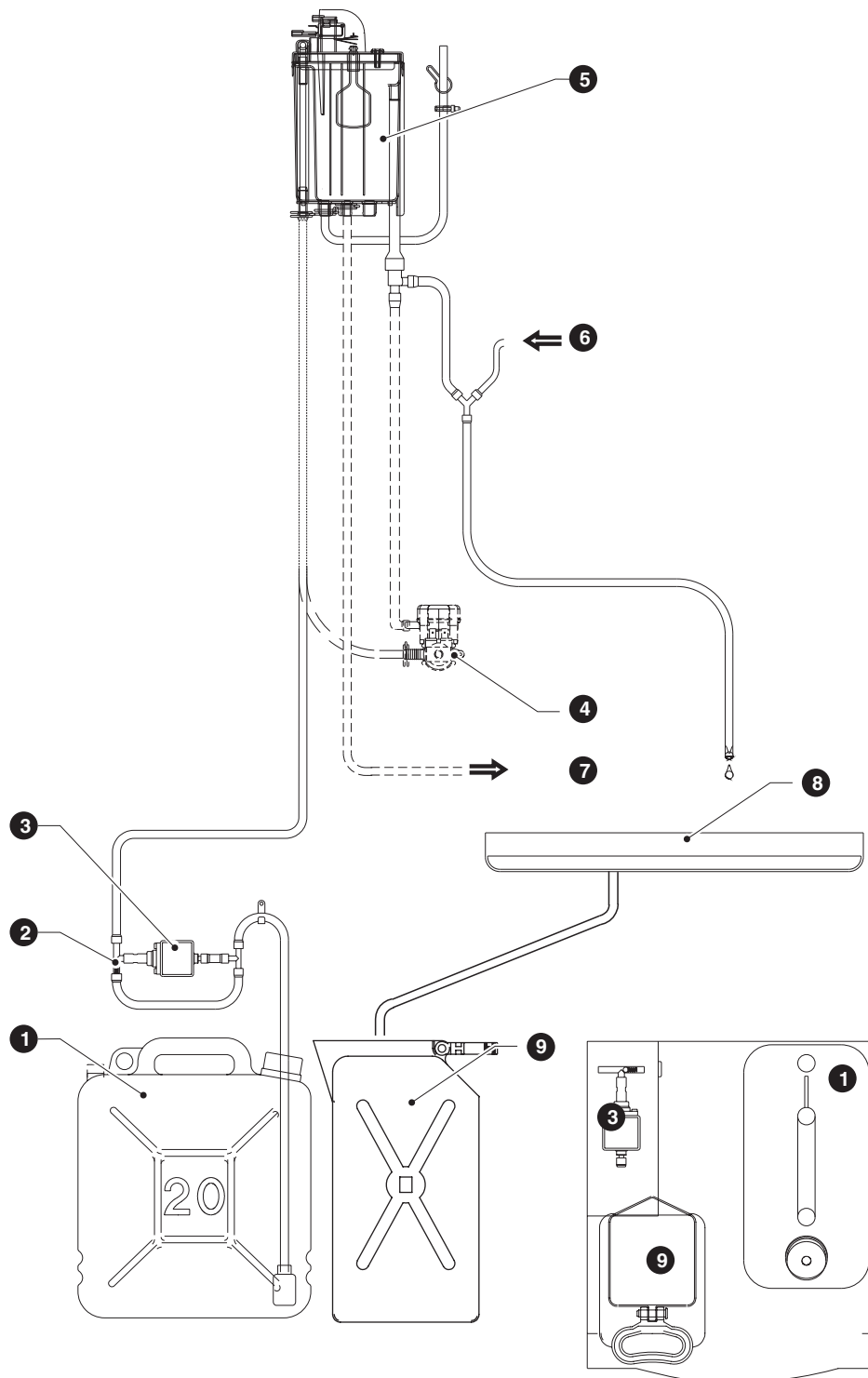
WASSERKREISLAUF (INSTANT)



- 1- Air-Break
- 2- Mechanischer Filter
- 3- Magnetventil Wasserzufuhr
- 4- Rohr Airbreak-Entleerung
- 5- Pumpe
- 6- Volumenzähler
- 7- Magnetventile der Ausgabe
- 8- Kessel
- 9- Ausgabedüsen

- 10- Mischer lösliche Getränke
- 11- Ablaufschale
- 12- Schale für flüssigen Satz

WASSERKREISLAUF AUSGESTATTETES MÖBEL



- 1- Wasserkanister
- 2- Bypass
- 3- Wasserversorgungspumpe (alternativ)
- 4- Magnetventil Wasserzufuhr (alternativ)
- 5- Air Break

- 6- Geräte-Abläufe
- 7- Zum Gerät
- 8- Ablaufschale Flüssigabfälle
- 9- Auffangbehälter für Flüssigkeiten

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Eigenschaften der hier beschriebenen Geräte ohne Voranzeige zu ändern und lehnt gleichzeitig jede Verantwortung für mögliche Unstimmigkeiten ab, die auf Druckfehler oder Übertragungsfehler zurückzuführen sind.

Alle Anweisungen, Zeichnungen, Tabellen und Informationen, die im allgemeinen im vorliegenden Heft enthalten sind, müssen als vertraulich betrachtet werden und können weder teilweise noch vollständig reproduziert bzw. an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers weitergegeben werden, er ist der alleinige Eigentümer.

